



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4 130 M., 1/8 65 M. – Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgli. 1/2, Seite 400 M., 1/4 Seite 210 M., 1/8 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2, Seite 650 M., 1/4 Seite 350 M., 1/8 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschläge erhoben. Kleinere An-

zeige als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Rationierung d. Börsenblatträume, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 120.

Leipzig, Sonnabend den 23. Juli 1921.

88. Jahrgang.

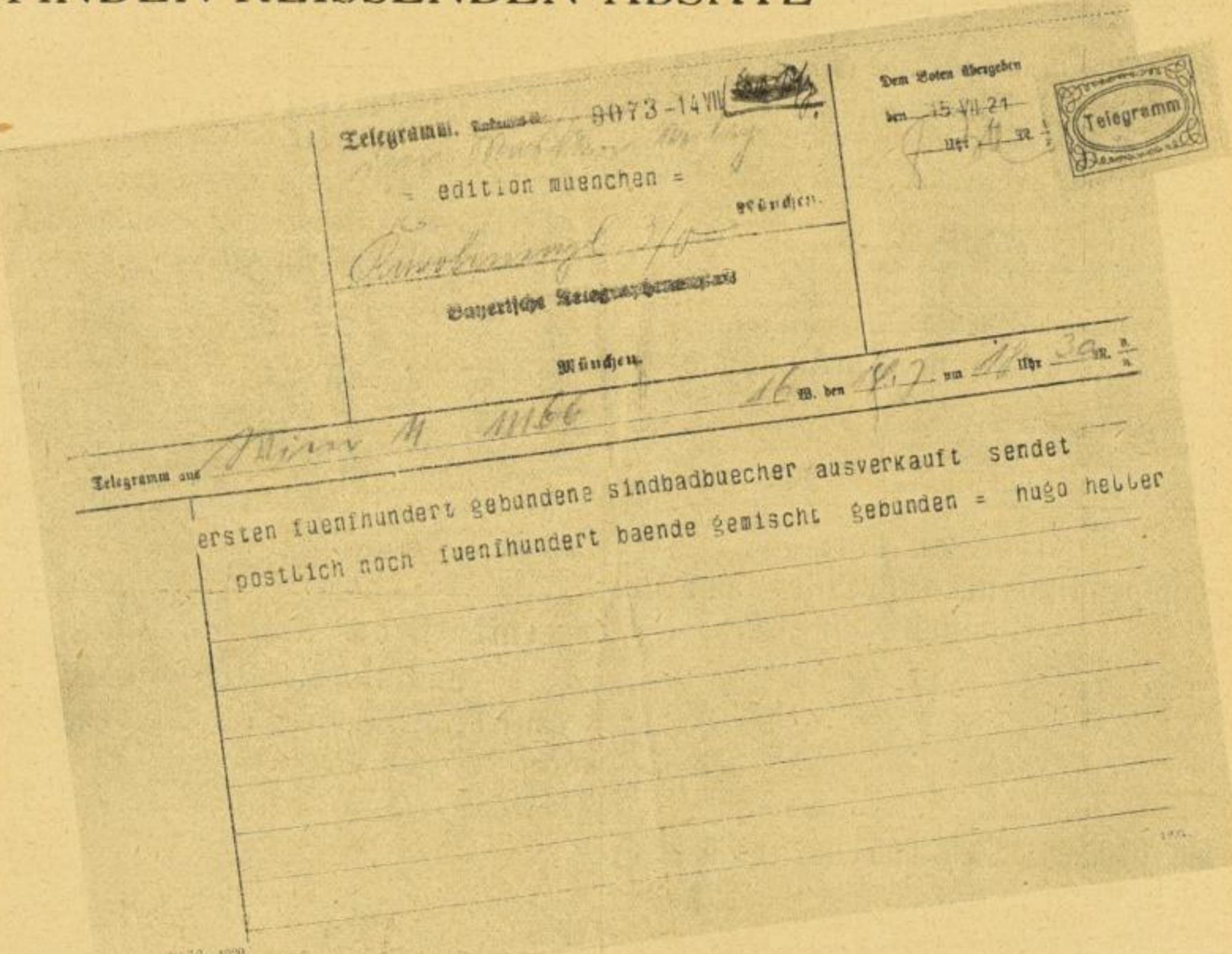
SINDBAD-BÜCHER

PHANTASTISCHE UND ABENTEUERLICHE ROMANE

DIE ERSCHIENENEN BÄNDE

NORBERT JACQUES / DIE FRAU VON AFRIKA – PAUL G. EHRHARDT / DIE LETZTE MACHT
CLAUDE FARRÈRE / DIE TODGEWEIHTEN – H. DE BALZAC / DIE TÖDLICHEN WÜNSCHE

FINDEN REISSENDEN ABSATZ



DREI MASKEN VERLAG MÜNCHEN

Wichtig für alle Buchhandlungen, die Dentisten (Zahntechniker) bzw. Zahnärzte (zur Anschaffung für deren Techniker) zu Kunden haben.

Z

Soeben erschien:

Prof. Dr. med. Benninghoven, Berlin

Atlas der Anatomie des menschlichen Körpers

besonders der Kiefer und der Zähne

Zweite, bedeutend erweiterte und verbesserte Auflage.

Preis geb. M. 85.— ord., M. 59.60 netto.

Dieser seit fünf Jahren fehlende Atlas wird in allen Kreisen der Dentistenschaft freudig begrüßt werden, da er neben seiner vorzüglichen Ausstattung das einzige vorhandene Werk darstellt, das neben den lateinischen Fachausdrücken auch deutsche Bezeichnungen enthält.

Adreßbuch der deutschen Dentisten 1921

Preis geb. M. 44.— ord., M. 30.80 netto.

Nach einem Zeitraum von mehr als sieben Jahren ist dieses so wichtige Nachschlagewerk in einer Neuauflage erschienen. Der Kalender setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

Teil A: Fachwissenschaftlicher Teil / Teil B: Standesrechtlicher Teil / Teil C: Berufswirtschaftlicher Teil / Teil D: Standespolitischer Teil / Ehrentafel der deutschen Dentisten / Personalverzeichnis der deutschen Dentisten.

Das erste und einzige für Dentisten bearbeitete Spezialwerk für Anästhesie:

Dentist Max Alte (Berlin):

Die Injektions-Anästhesie

Ein Führer durch die Schwierigkeiten derselben und ein Wegweiser zum Erfolge bei ihrer Ausübung in der Zahnpraxis.

Preis geb. M. 24.— ord., M. 16.80 netto.

Dieses Werk behandelt die Injektions-Anästhesie, ohne irgend etwas vorauszutzen, restlos und gründlich. Bei seinem Erscheinen (Dezember 1919) fand es allgemein größte Anerkennung.

Hervorragende Abbildungen erläutern jeden Handgriff. Der theoretische Teil ist wie geschaffen zur Vorbereitung auf eine Prüfung.

Professor Dr. med. Benninghoven (Berlin):

Einführung in die Anatomie

Preis geb. M. 25.— ord., M. 17.50 netto.

Benninghovens großes „Lehrbuch der Zahnheilkunde und ihrer Hilfswissenschaften“ ist Anfängern bei der Menge des Gebotenen zu umfangreich. B. entschloß sich daher, die wichtigsten Kapitel kürzer zu fassen und als „Leitfaden für Dentisten“ herauszugeben.

Soeben erschien in zweiter, bedeutend erweiterter Auflage:

Dentist Edmund Pöhn:

Kompendium des Goldfüllens und der Goldgußfüllung

Preis geb. M. 30.— ord., M. 21.— netto.

Das soeben in einer Neuauflage erschienene, mit 86 schwarzen und 2 farbigen Abbildungen erläuterte Werk ist für alle Dentisten von großer Wichtigkeit, die die Technik des Goldfüllens bisher nicht erfaßt haben, und denen ein Leitfaden fehlt, aus welchem sie die Kunstgriffe ersehen können und Fehler vermeiden lernen.

Dentist Max Stössel (Konstanz):

Die Gaumenspalten und Ihre Behandlung

mit besonderer Berücksichtigung der individuellen Prothesentechnik

Preis brosch. M. 4.— ord., M. 2.80 netto.

Sämtliche Preise verstehen sich einschl. des Sortimenterzuschlages von 20%, den wir für die Folge nicht mehr erheben!

— Nähre Bedingungen aus dem Bücherzettel ersichtlich! —

Zahntechnischer Verlag, G. m. b. H., Berlin-Halensee.

Band 1: Die Fachbücherel des Dentisten

Von Dr. A. Speier (Berlin):

Chemie für Dentisten

Preis geb. M. 30.— ord., M. 21.— netto.

Der Leiter der Berliner Dentist-n Fachschule sagt u. a. über diesen Leitfaden: Sp bringt uns ein Werk, das den Spezialbedürfnissen der Dentisten Rechnung trägt . . . Es wird nicht nur den Praktikanten unseres Fortbildungsinstituts, sondern auch allen denen eine willkommene Gabe sein, die ihre Kenntnis in der Chemie erweitern wollen.

Band 2: Die Fachbücherel des Dentisten

Von Dr. A. Speier (Berlin)

Lehrer am Fortbildungsinstitut des Verbandes der Dentisten i. D. R.

Arzneimittellehre für Dentisten

Preis geb. M. 30.— ord., M. 21.— netto.

Eine auf diesem Gebiete einzigartige Neuerscheinung, für die jeder vorwärtsstrebende Dentist großes Interesse haben wird.

Richtlinien**zur dentistischen Gebührenberechnung**

Zweite, bedeutend vermehrte und erweiterte Auflage

Zusammengestellt von

Max Alte, Berlin

Preis brosch. M. 6.— ord., M. 4.20 netto.

„Die Richtlinien zur dentistischen Gebührenberechnung“ verdanken ihre Entstehung dem Bestreben der gesamten Kollegenschaft, Anhaltspunkte zu bieten, an Hand deren sie sowohl ihre technische als auch operative Tätigkeit den infolge des Krieges sowie auch auf Grund der harten Friedensbedingungen wesentlich erhöhten Preisen . . . anpassen können, ohne deshalb den Patient-n zu überteuern oder gar zu bewuchern.“

Bei der Wichtigkeit, seinen Preisen eine feste Skala zugrunde zu legen, die, falls nötig, auch den Patient-n vorgewiesen werden kann, kann die Anschaffung der billigen Richtlinien nur jedem angeraten werden.

Lehrbuch der Kronen-, Brücken- und Porzellantechnik**unter Berücksichtigung des Gußverfahrens**

von F. Krummnow (Berlin),

technischer Speziallehrer am zahntechnischen Fortbildungsinstitut des Verbandes der Dentisten im Deutschen Reich zu Berlin.

Preis geb. M. 44.65 ord., M. 31.25 netto.

Von Grund auf durchgesehen, ergänzt und vermehrt, wird die dritte Auflage bei der Fülle des Gebotenen auch jedem Besitzer der ersten Auflage so viel Neues und Wissenswertes bieten, daß die Anschaffung sich lohnt.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag in begriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portoosten. Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten.

Mitglieder der Börsenblattraume, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 vierseitige Petitzellen. Mitgliederpreis: die Zeile 15 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/3 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 S. 750 M., 1/4 S. 400 M., 1/3 S. 205 M. Stellungspreise: 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Teuer.-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 170 (R. 136).

Leipzig, Sonnabend den 23. Juli 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Dieser Nummer des Börsenblattes liegt bei die Denkschrift:

Die neue Bildungssteuer („Kulturabgabe“).

Ebenso wie die geplant gewesene „Reform“ der Rechtschreibung an ihrem eigenen Widersinn und an der entschlossenen Abwehr des Buchhandels gescheitert ist, muß es auch der „Kulturabgabe“ gehen. Wir bitten daher jeden einzelnen Buch-, Musik- oder Kunsthändler, die Denkschrift nicht nur selbst aufmerksam zu lesen, sondern auch jede urteilsfähige und einflußreiche Persönlichkeit auf die der Volksbildung und dem Kulturreben drohende Gefahr aufmerksam zu machen.

Wir stellen dazu Verlegern für ihre Autoren, Sortimenten für ausgewählte Kunden weitere Abzüge bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig kostenlos zur Verfügung.

Der Ausschuß zur Prüfung der „Kulturabgabe“
Robert Voigtländer, Vorsitzender.

Bayerischer Buchhändler-Verein (E. V.)

Organ des Börsenvereins.

Erklärung.

Nachdem die Voraussetzungen für den Vertrag mit dem schönwissenschaftlichen Verlag sich nicht erfüllten, war der Rücktritt des Gildevorstandes, als Sortimentevertreters, von diesem Abkommen notwendig.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, alle Sonderabmachungen mit dem schönwissenschaftlichen Verlag sofort zu kündigen und alle Verkäufe nach der Notstandsordnung vom 5. Oktober 1920 mit den Abänderungen vom 13. Februar 1921 zu betätigen.

Die Verträge mit dem wissenschaftlichen Verlag bleiben dagegen in Kraft.

München, 19. Juli 1921.

Der Vorstand des Bayer. Buchh.-Vereins.

Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger.

Der Vertrag, der zum Zwecke des Abbaues des Sortimentesteuerungszuschlags auf Grund von Verhandlungen zwischen der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger und der Gilde vorgeschlagen wurde, ist fernerhin, siehe Bbl. Nr. 158 (1. Liste), 161 (2. Liste), 164 (3. Liste), 167 (4. Liste), von folgenden Sortimentefirmen unterzeichnet worden:

5. Liste:

Aachen.

Leonhard Tiedt A.-G.

Amsterdam.

J. Meulenhoff.

Arnstadt.

Waldemar Rost.

Aschersleben.

W. Günther Nachf. Anh. Ernst

Frank.

Karl Kinzenbach.

Bebra.

Paul R. Schulze.

Berlin.

S. Bach.

Buchhandlung Vorwärts.

Geißler & Co.

O. Georgis Nachf. Otto Skibbe.

Gesellschaft für Volksbildung.

Schiller-Buchhandlung.

Karl Schnabel.

Breslau.

Akademische Verbandsbuchhdg.

Emil Haim & Co.

Alfred Grabower Buchh.

Carl Schulze Buchh. Wilhelm

Deutsch jun.

Düren.

Joh. Hassel.

Düsseldorf.

Deutsches Lehrmittel-Haus G. m.

b. H.

Eibenstock.

Bruno Kändler Verlag.

Ehingen.

Hermann Th. Schmidt.

Ettlingen.

Jul. Schmitt.

Neulnach.

Natur-Verlag Neulnach (A.

Bergmiller).

Flinsberg (Bad).

Albert Len.

Frankfurt (Main).

Jos. Strauß'sche Buchhandlung.

Frankensbad.

J. Studeny.

Gleiwitz.

B. Mittmann.

Guben.

Ed. Bergers Buchh.

Halle (Saale).

Ernst Heinicke.

Hamburg.

Willy Behrs Nachf.

Kaufhaus Poetsch G. m. b. H.

Hannover.

W. Otto Buchh.

Heidelberg.

Eugen Hüter.

Hindenburg.

J. Mücke Inh. Siegmund Neis.

Homburg (Bad).

J. Supp's Buchh.

Jastrow (Westpr.).

Emil Schulz.

Jena.

Erich Heimann.

Kaiserswerth (Rhein).

Buchh. der Diaconissen-Anstalt.

Kalw.

Ernst Kirchherr vorm. Georgii-sche Buchh.

Klausthal.

Große'sche Buchh.

Köln.

E. Noemke & Cie.

Leipzig.

R. Giegler's Sortiment.

Hugo Lorenz.

R. Maeder.

W. Peitner.

Carl W. Schulze.

Albert Warnecke.

Lüneburg.

Bernhard Klohr.

Mainz.

Lambert Oertel Bve.

Malchin.

Hothan'sche Buchh. (Anh. Otto Hothan).

Melle.

J. F. Selig.

München.	Salzburg.
Paul Rau.	Kath. Vereinsbuchh.
Neuruppin.	Schaffhausen.
Rud. Petrenz Anh. Paul Kitzing.	Carl Schöd.
Nienburg.	Schläve (Pomm.).
Hollborn & Wehmeyer.	Friedrich Sundelin Anh. G. Groth.
Nürnberg.	Schwerin.
Buchh. des Vereins für innere Mission.	Fritz von Oheimb.
Oberhausen.	Sprottau.
Gustav Kübler.	Heinrich Klinner.
Oldenburg.	Gustav Schubert.
Johann Brader.	Steglich.
Osterode.	Hans Wiedling vorm. Rich. Rühle.
H. Grassow'sche Buchh. Anh. W. Schlosser.	Stuttgart.
Perleberg.	Röder & Dietrich.
Max Taute.	Swinemünde.
Pirmasens.	R. Schulz.
Braun & Kohlmann.	Weimar.
Plön.	Albrecht-Dürerhaus.
Hahn'sche Buchh. Anh. Arthur Lüdtke.	Weinheim.
Rheda.	Wilhelm Dell.
A. Lobigs Buch- u. Kunsthdlg.	Wien.
Kölln.	Jos. Dietl's Nachf. Oskar Ludwig.
C. Dünnhaupt.	Wiesbaden.
Sagan.	Heinrich Heuß.
Rud. Schönborns Buch- und Kunsthandlung.	Wiesdorf.
	Friedrich Middelhauve.
	Ziegenhain.
	Wilh. Korell.

Die Verleger, die den Vertrag unterzeichnet haben, werden ersucht, an diese Sortimentsfirmen zu den Bedingungen des Absommens zu liefern.

Bekanntmachung.

Berlin, den 18. Juli 1921.

Herr Max Spielmeyer in Berlin überwies uns
300.— M

zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft anlässlich des 50. Gedenktages des Begründungsdatums seines Geschäftes.

Wir danken herzlichst für diese Zuwendung.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Max Paschke. Max Schotte.
Reinhold Vorstell. Wilhelm Löbed.

Bekanntmachung.

Berlin, den 18. Juli 1921.

Herr A. Bock in Rudolstadt überwies uns
300.— M

zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft aus Dankbarkeit gegen den Gesamtbuchhandel für die tatkräftige Verwendung für seinen Verlag.

Wir danken herzlichst für diese Zuwendung.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Max Paschke. Max Schotte.
Reinhold Vorstell. Wilhelm Löbed.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositentasse K, Berlin.
(Postcheckkonto der Dresdner Bank für den U.-B. 25 048.)

I. Neueingetreten sind mit:

- M 5.— Heinrich Eisner i. H. G. F. Steinacker, Leipzig.
- M 100.— Nikola Verlag A.-G., Wien.
- M 30.— Otto Boll i. Fa. Boll u. Pickardt Verlag, Berlin.
- M 20.— Maria Guttstadt, Lewitsch.
- M 10.— Jacob Peth i. Fa. Fr. Lehmann's Bh., Zweibrücken.
- M 20.— Velhagen & Klasing's Anzeigen-Abt., Leipzig.

M 15.—	Fidelis Pedot vorm. Julins Scheibein, Meran.
M 20.—	Lichtkampf-Verlag, Heilbronn.
M 20.—	Dr. Toepper, Prokurist d. Fa. Georg Stille, Zweigniederl. Hamburg.
M 10.—	Friedrich Zier i. Fa. Badisches Musikhaus Fr. Zier, Baden-Baden.
M 50.—	Rich. Georg Kezthely i. Fa. »Melinca« Buchh., Debreczin.
M 25.—	Rud. Knoll, Pirmasens.
M 5.—	Eduard Laubmann i. H. Gebr. Paetel Verlag, Berlin.
M 5.—	Rudolf Hesse i. Fa. E. & Steinacker, Leipzig.
M 25.—	Willy Richter i. Fa. Gebr. Richter, Dillenburg.
M 20.—	Fritz Pause i. H. Trowitzsch & Sohn, Berlin.
M 10.—	Paul Wolfsjohn, Köln.
M 5.—	Johann Weiß, Waltershausen.
M 30.—	Hans Bachem i. Fa. J. P. Bachem Verl., Köln.
M 10.—	Jakob Becker i. Fa. Evang. Buchh. Jakob Becker, Neuenkirchen.
M 25.—	Walter Diez i. Fa. Neulandhaus Walter Diez, Leipzig.
M 100.—	Eugen Stifel i. Fa. Deutscher Industrie-Katalog Verlags-Ges. m. b. H., Stuttgart.
M 20.—	J. F. Bucek, Prohnish.
M 25.—	Artur von Strom i. Fa. Der Siebenhäuser Verlag, Schreiberhau, Nsgeb.
M 25.—	Carl Heinrich, Leiter d. Abt. Buchhandlung der Firma Hamburger Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Auer & Co., Hamburg.
M 20.—	Max Coester i. Fa. Bücherei Coester (Coester & Henning), Hannover.

II. Den Beitrag erhöhten auf:

- M 20.— Fritz Meckel i. Fa. Ph. H. Meckel, Diez.
- M 10.— Wolfdietrich Paetel i. H. Gebr. Paetel Verlag, Berlin.
- M 10.— Ludwig Nolte i. H. Dietrich & Hermann, Duisburg.

III. An Geschenken gingen ein:

- M 150.— A. Duly, München, Sammlung bei einem Buchhändler-Sommerfest.
- M 100.— C. F. Richard Strauch, Rio Grande.
- M 100.— Nachträglich z. Kantatesammlung.
- M 300.— Dr. Ernst Dimmel i. Fa. B. Thalacker Verl., Berlin, für immerw. Mitgliedschaft.

Etwaige Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Gleichzeitig werden die Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben, gebeten, denselben umgehend einzuzenden, um dem Verein die bei dem jetzigen teuren Porto entstehenden hohen Unkosten für die Mahnung zu ersparen.

Berlin, 30. Juni 1921,
W. 35, Potsdamerstr. 41a.

Max Schotte,
Schahmeister.

Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler.

Bericht

über die 39. ordentliche Hauptversammlung am Sonntag, dem 3. Juli 1921, in Neubrandenburg.

Die für den Bestand unseres Kreisvereins und bei der Abgelegenheit des Versammlungsortes in der Südostecke unseres engeren Heimatlandes immerhin beträchtliche Anzahl von 25 Mitgliedern und Gästen war zur Hauptversammlung erschienen. Wir durften die früheren Mitglieder unseres Kreisvereins, die Herren Hans und Ernst Grundgeher, sowie den 1. Vorsitzenden der Deutschen Buchhändlergilde, Herrn Mitschmann, als Gäste begrüßen.

Der Vorsitzende eröffnet um 10½ Uhr die Versammlung, begrüßt die Anwesenden und verliest dann folgenden Jahresbericht, der einstimmig genehmigt wird.

Jahresbericht
über das Vereinsjahr 1920/21,
erstattet in der 39. Hauptversammlung am 3. Juli 1921
vom Vorstand.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Wen wir Ihnen über das vergangene Jahr berichten sollen, so können wir das Wichtigste eigentlich in einem Worte aus-

drücken: »Kampf«. Kampf auf der ganzen Linie, wie im politischen Leben, so in unserm Beruf. Schriff standen sich Verlag und Sortiment gegenüber, besonders nach den unglücklichen Juli- und Augusttagen des Jahres 1920, als der Verlag unsere Differenzen in die Öffentlichkeit zu bringen für gut befand. Wir glauben durchaus, daß er heute bereut, es getan zu haben, und daß er sich bemüht, diese Entgleisung wieder gutzumachen, aber die Schädigungen, die diese Handlungsweise herverursaen hat, werden noch lange nachwirken, und das Misstrauen gegen den Buchhandel, Verlag und Sortiment, das sie beim Publikum herverursaen hat, wird schwer wieder zu beseitigen sein.

Wir stehen durchaus nicht an, zu erklären, daß der Verlag heute unter den größten Schwierigkeiten arbeitet, und daß er trotzdem mit bewundernswertem Ehrlichkeit weiter produziert, aber gleichzeitig müssen wir nachdrücklich betonen, daß die Schwierigkeiten im Sortiment wahrlich nicht geringer sind, denn die Zeiten der großen Umsätze sind vorüber. Seit Anfang dieses Jahres geht der Umsatz zurück, mindestens in der Stückzahl; auch das Weihnachtsgeschäft ist schon teiltweise hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Demgegenüber steht, teilweise mit herverursaen durch die Flucht des Verlags in die Öffentlichkeit, das energische Verlangen der Büchersäumer nach einem Abbau der Teuerungszuschläge, die von einem großen Teile auch des Sortiments nur als notwendiges Übel empfunden werden und deren Weiterentwicklung nach oben als unerträglich bezeichnet wurde. Der Versuch dieses Abbaus vom Juli 1920 fand nicht die Billigung des Verlags; die Marburger Herbstversammlung, der die Verleger fernblieben, brachte keine Klärung, da der »Gifzahn«, die direkte Lieferung des Verlags ohne Besorgungsgebühren, sich für das Sortiment als unerträglich erwies. Der Besluß des Börsenvereinsvorstands vom 5. Oktober, die Notstandsvorschrift mit den Siegismundischen Richtlinien durchzuführen, zwang uns, in einer außerordentlichen Hauptversammlung dazu Stellung zu nehmen. Wir haben uns auf den Boden der Notstandsvorschrift gestellt, doch durch Schaffung von Ausführungsbestimmungen für unser Vereinsgebiet geschäftliche Schädigungen unserer Mitglieder zu verhindern gesucht. Um den in akademischen Kreisen sich bildenden Einkaufsgenossenschaften entgegenzuwirken, wurde in Rostock mit dem Rektor und dem Vorsitzenden des Studentenausschusses ein Abkommen getroffen, nach dem den Studierenden bei Einkäufen über 10 M ein sogenannter Sozialabzug von 5% gewährt wurde, dafür aber jegliche Selbsthilfe unterbleiben sollte. Soweit wir bis jetzt übersehen können, hat sich diese Einrichtung durchaus bewährt; wir haben uns dadurch unsere Abnehmer erhalten. Wie vorauszusehen war, haben die dankenswerten Bemühungen des Verbandsvorstands, die Verleger zu veranlassen, bei direkten Lieferungen auch ihrerseits die Besorgungsgebühren zu erheben, die gewünschte Einigkeit nicht herbeizuführen vermocht. Auch der Gildevorstand erkannte die Notstandsvorschrift nicht an, sondern beschritt den Weg der Klage gegen den Börsenvereinsvorstand. So ging der Herbst und der Anfang des Winters in Unsicherheit dahin. Der Verlegerverein schuf sich im Dezember in Weimar eine neue Satzung, die in seinem Verhältnis zum Börsenverein grundlegende Änderungen herverursaen wird, deren letzte Folgen heute noch nicht zu übersehen sind. Alles drängte auf Entscheidung durch eine außerordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins hin, die denn auch am 13. Februar d. J. unter starker Beteiligung stattfand. Inzwischen hatten im Dezember Verhandlungen zwischen wissenschaftlichem Verlag und wissenschaftlichem Sortiment eingesezt, die einen Abbau des Sortiments-Teuerungszuschlags bezweckten, falls die Verleger auskömmliche Bezugsbedingungen zubilligen würden. Ihr Vorstand verhielt sich in dieser Frage zunächst abwartend, erst als in der Kantateversammlung die Rabattsfrage auch den nicht wissenschaftlichen Sortimenten gegenüber gellärt war, konnten wir zustimmen.

Die außerordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins im Februar d. J. nahm nach Abänderung des Antrags Nitschmann einen Antrag Steffen an, durch eine Kommission bindende Entschlüsse für die Ostermesse vorzubereiten, die dann auch in der Kantateversammlung nach langen erregten Verhandlungen zustande kamen. Wir müssen nun sehen, wie wir mit diesen

Bedingungen auskommen. Eine Regelung mit den belletristischen Verlegern steht nahe bevor. Die fortwährend steigenden neuen Lasten aller Art erschweren einen Abbau sehr, so sehr es auch zu begrüßen ist, daß wir durch Rückkehr zum festen Ladenpreise Verhüting im Buchhandel schaffen.

Den Vorschlägen des Wahlausschusses für die Neuwahlen im Börsenverein haben wir zugestimmt; insbesondere haben wir die Wahl von Herrn Meißner gegen den Vorschlag der Gilde unterstützt, ohne die Fähigkeiten des Gegenkandidaten Herrn Alt verkleinern zu wollen. Wir halten eben Herrn Meißner wegen seiner langjährigen Vereinstätigkeit und seiner großen Personenkenntnis für ganz besonders geeignet, im Wahlausschuß zu wirken.

Leider hat ja Herr Geheimrat Siegmund sich veranlaßt gesehen, sein Amt im Vorstand niederzulegen. Wir bedauern das um so lebhafter, als wir oft Gelegenheit gehabt haben, uns von seinen außerordentlichen Fähigkeiten zu überzeugen, seine unermüdliche Arbeitskraft und treue Hingabe an die Interessen unseres Berufs zu bewundern. Die Ernennung zum Ehrenmitglied, die wir als Antragsteller mit unterstützt haben, mag ihm ein Zeichen der Dankbarkeit sein, die der gesamte Buchhandel ihm schuldet.

In unserem Kreisverein liegen einige Veränderungen des Mitgliederstandes vor. Wir verloren durch den Tod zweier langjährige Mitglieder, die Herren Kommissionsrat Ludwig David Schwerin und Emil Freiherr von Neustrelitz. Wenn auch beide Herren in letzter Zeit sich am Vereinsleben wenig beteiligt, so erinnern wir uns doch gern früherer Zeiten, wo sie eifige Besucher unserer Hauptversammlungen waren. Ferner trat aus Herr E. Mattig in Dömitz. Neu eingetreten sind die Herren Heinrich Pape i. J. Barnetwitzsche Hofbuchhandlung und Verlag in Neustrelitz, Paul Biedermann in Alt-Strelitz, Paul Biedermann i. J. Biedermannsche Ratsbuchhandlung in Goldberg und Fr. Frieda Michaelis in Fürstenberg. Unser Mitgliederbestand ist heute 1 Ehrenvorsitzender, 3 Ehrenmitglieder, 53 ordentliche und 9 außerordentliche Mitglieder. Eine Reihe Gesuche um Aufnahme ins Adressbuch ist uns zugegangen. Wir haben sorgfältig und objektiv geprüft, mußten aber in einigen Fällen unsere Genehmigung versagen.

Sitzungsverlegungen sind uns in unserem Vereinsgebiet nicht gemeldet worden. Ein Fall von Schleuderei gehört in den Bereich unseres Nachbarvereins Brandenburg und wird von dort aus bearbeitet worden sein. Auskünfte in buchhändlerischen Angelegenheiten haben wir vielfach gegeben und erläutern uns auch für die Folge hierzu bereit, nur müssen wir immer wieder bitten, zur Belebung des Vereinslebens die Hauptversammlungen recht vollzählig zu besuchen. Diese einzige Gelegenheit des Jahres, alle Sorgen und Nöte in größerem Kreise zu erörtern, muß von jedem Mitglied benutzt werden, um sich über alles zu unterrichten, was unsern heimatlichen Buchhandel angeht. Die Aufforderung der Rostocker Handelskammer, einen Bericht über die Lage des Buchhandels in Mecklenburg zu geben, haben wir mit Rücksicht auf die ungeklärten Verhältnisse in diesem Jahre abgelehnt. Sollten jetzt stabilere Preisbildungen eintreten, so werden wir wieder, wie früher, unsern Bericht geben. Ihr Vorsitzender nahm an sämtlichen Versammlungen des Jahres, diesmal vier an der Zahl, teil. An der außerordentlichen Börsenvereins-Hauptversammlung im Februar d. J. war Mecklenburg mit sechs Mitgliedern vertreten, die entsprechende Stimmenvertretung hatten.

Leider werden wir Sie wieder um eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge bitten müssen. Der Verbandsvorstand verlangt jetzt pro Mitglied 12 M von uns, eine Summe, die wir bei unsern niedrigen Beiträgen nicht zahlen können. Unser Herr Schatzmeister wird Ihnen bei Punkt 2 und 3 der Tagesordnung seine Wünsche vortragen, denen wir zuzustimmen bitten.

Infolge des zur Ostermesse gefassten Beschlusses, einen Ausschuß zur Änderung der Sitzungen einzuführen, werden demnächst im Börsenverein große Umwälzungen eintreten, deren Folgen noch gar nicht zu übersehen sind. Wie der Verlag sich immer fester zusammen schließt und dem Beispiel der Gilde folgt, so muß es das Bestreben des Sortiments sein, die Gilde durch Förderung jeder Art zu stärken. Wir bitten daher unsere Sortimentsmitglieder, sich, soweit es noch nicht geschehen, der Gilde als Mitglied anzuschließen. Von der Gesellschaft der Freunde

der Deutschen Bücherei sind wir erneut gebeten worden, neue Mitglieder zu werben. Wir entsprechen dem Wunsche und bitten hierdurch die Herren Kollegen, durch ihre Mitgliedschaft die Bücherei, deren Zukunft ja nun gesichert ist, zu fördern.

Wir schließen unsren Bericht mit dem Wunsche nach Besserung unserer politischen wie beruflichen Zustände. Die letzten Jahre standen zu sehr unter dem Einfluß der Unsicherheit auf allen Gebieten; hoffen wir, daß das kommende Jahr darin Wandel schafft und uns zu ruhiger, stetiger Berufssarbeit kommen läßt, damit wir das Unsere zum Wiederaufbau unserer Wirtschaft beitragen und wie früher unsere Kulturaufgaben erfüllen können.

*

Der Kreisverein besteht zurzeit aus 1 Ehrenvorsitzenden, 3 Ehrenmitgliedern, 54 ordentlichen und 9 außerordentlichen Mitgliedern.

Der Schatzmeister erstattet den Kassenbericht. Das letzte Jahr hat dermaßen hohe Anforderungen an die Kasse gestellt, daß ein Bestand von nur M 11.65 verbleibt. Infolgedessen wird ein Beitrag von M 30.— beantragt, der auf Antrag des Herrn Schneider-Güstrow auf M 40.— festgesetzt wird. Außerdem soll ein Eintrittsgeld in gleicher Höhe erhoben werden. Die Versammlung beschließt ferner auf Antrag von Herrn Opp-Güstrow, daß in Zukunft alle Mitglieder, die ohne triftigen Grund der Hauptversammlung fernbleiben, in eine Ordnungsstrafe von 20 M genommen werden sollen. Im Namen der Rechnungsprüfer beantragt Herr Schönedorff-Neubrandenburg Entlastung des Schatzmeisters, die von der Versammlung mit Dank für die Mühlwaltung erteilt wird.

Als Ort der nächsten Hauptversammlung wird Güstrow bestimmt.

Die Grörterung über die Teuerungszuschläge nimmt den breitesten Raum bei den Verhandlungen ein. Herr Nitschmann empfiehlt, alle von schönwissenschaftlichen Verlegern eingehenden Aufforderungen zur Abschließung von Verträgen bis zur Klärung der Wirtschaftslage vorläufig abzulehnen und bereits eingegangene Verpflichtungen zurückzuziehen. Ein Antrag des Herrn Niekerk-Rostock:

»Die Hauptversammlung des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler beschließt, die Mitglieder aufzufordern, keinen Vertrag mit schönwissenschaftlichen Verlegern, der den Wegfall des Sortimente-Teuerungszuschlags zur Folge hat, zu tätigen«

wird einstimmig angenommen.

Die Ausführungsverordnungen zur Notstandsordnung, die für den Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler im Oktober 1920 beschlossen worden sind, bleiben, soweit sie nicht durch die mit der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger abgeschlossenen Verträge aufgehoben sind oder werden, bei Bestand.

*

Nach Schluß der Versammlung vereinigte ein einfaches Mittagsmahl die Mitglieder mit ihren Gästen, denen sich inzwischen einige Damen zugesellt hatten. Der Vorsitzende brachte ein Hoch auf die Gäste aus, worauf Herr Nitschmann in längerer Rede zur Einigkeit mahnte. Sein Hoch klang aus auf den Buchhandel und das Vaterland. Unser Ehrenvorsitzender Herr Opp-Güstrow, der vor wenigen Tagen in geistiger und körperlicher Frische die Vollendung seines 70. Lebensjahres feiern durfte, wurde gebührend geehrt unter Betonung seiner Eigenart und der Bedeutung seiner Persönlichkeit für den Buchhandel Mecklenburgs. Er antwortete mit einem Hoch auf die Damen.

Das liebliche, eichenumkränzte Neubrandenburg sah schon am Vorabend der Versammlung eine Reihe von Kollegen in seinen Mauern, die an historischer Stätte, der Neutereife im Ratskeller, einen gemütlichen Abend verlebten. Am Sonntag nach der Versammlung blieb leider nur kurze Zeit zu einem Spaziergang, der uns an den herrlichen Tollensesee führte; dann hieß es: scheiden. Die Abendzüge entführten die Teilnehmer nach allen Richtungen.

H. W.

Der dritte Band des Deutschen Bücherverzeichnisses.

Von Dr. Arthur Luther,
Bibliothekar an der Deutschen Bücherei.

Nun liegt endlich auch der dritte Band des Deutschen Bücherverzeichnisses für 1911—1914 fertig vor — das Stich- und Schlagwortregister. Es ist das erste sachliche Mehrjahrsverzeichnis, das von der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler bearbeitet worden ist — nach den Grundsätzen, die seinerzeit in dem großen Aufsatz »Zur Umgestaltung der Bibliographie« (Börsenbl. f. d. Dtscn. Buchh. 1915, Nr. 171—173, vom 27.—29. Juli) dargelegt wurden. Damit ist das gesamte Erbe der Hinrichs, Kahsel, Georg-Ost an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins übergegangen. Die Redaktion des Stich- und Schlagwortregisters lag in den Händen von Herrn Georg Schwab, den seine langjährige Mitarbeit an dem Schlagwortkatalog von Georg-Ost für diese Aufgabe besonders geeignet machte. An vielen Einzelheiten sieht man deutlich, wie die dort gewonnenen Erfahrungen hier ausgenutzt werden, sodaß das neue Stich- und Schlagwortregister tatsächlich, wie es im Vorwort heißt, eine Fortsetzung der bisherigen Verzeichnisse ist, ohne deren unmittelbarer Nachfolger zu sein.

Das erste Gefühl, mit dem man den 1876 Seiten starken Band durchblättert, ist das der Befriedigung, daß wir dieses Werk nun besitzen. Wir haben es in den langen Kriegsjahren schmerzlich vermißt, denn die Halbjahrsregister sind doch nur ein Notbehelf. Das weiß der Buchhändler ebenso gut wie der Bibliothekar. Immer wieder gilt es, Anfragen zu beantworten, was alles auf diesem oder jenem Wissensgebiete erschienen ist, oder wie der Verfasser und der Verleger eines Buches zu ermitteln sei, dessen Titel der Frager nur ungenau im Gedächtnis behalten hat, — und da bedeutet es eine ganz gewaltige Zeitersparnis, wenn man statt in acht Bänden nur in einem nachzuschlagen hat. Gerade der Krieg hat die Zahl der Fragen umgeheuer vermehrt. Denn alle diejenigen, die durch die Teilnahme am Kriege gezwungen waren, ihre wissenschaftliche Arbeit oft für Jahre zu unterbrechen, wollen nun möglichst schnell und genau über die neueste Literatur ihres Faches orientiert sein; andererseits erhält man immer wieder Anfragen von Kriegsteilnehmern, die im Felde dieses oder jenes Buch oder nur die Besprechung eines Buches gelesen haben, sich des Titels und Verfassers nicht mehr genau entsinnen können, das Werk aber zu gründlicherem Studium haben möchten.

Nun ist es allerdings bedauerlich, daß das Register über die Bücher der Jahre 1911—1914 erst im Jahre 1920/21 erscheinen konnte, und daß wir auf das so besonders wichtige Verzeichnis für die Jahre 1915—1920 wohl noch längere Zeit warten müssen. Aber wir alle wissen ja, daß die Schuld an den allgemeinen Verhältnissen liegt; und es dürfte wohl zu hoffen sein, daß die nächsten Bände nicht mehr so lange werden auf sich warten lassen.

Der Streit um die Vorteile und Nachteile einer wissenschaftlich-systematischen oder einer schlagwortmäßig-alphabeticen Ordnung des gesamten Büchermaterials wird ja wohl nie endgültig ausgefochten werden. Dem wissenschaftlich geschulten Bibliothekar wird der streng systematische Katalog stets als die Krone seiner Arbeit erscheinen; der auf das Praktische gerichtete Buchhändler muß anders denken. Ihm ist es vor allem darum zu tun, ein Buch möglichst schnell im Verzeichnis aufzufinden, und er hat keine Zeit, sich in die Einzelheiten des Systems zu vertiefen, — das zudem auch, und sei es noch so vollkommen, einmal veraltet muß, oft viel schneller, als man geglaubt hätte; jede Änderung aber erschwert natürlich das Suchen und Finden. Dazu kommt noch, daß ein buchhändlerisches Verzeichnis alle Bücher zu registrieren hat, die auf den Markt kommen, und in dieser Menge gibt es nur zu viele, die sich nur sozusagen mit Hängen und Würgen in ein wissenschaftliches System einfügen lassen; hat man sie endlich irgendwo untergebracht, so wird man

nachher sicher noch von Gewissensbissen geplagt, ob der angewiesene Platz der richtige war, — und zu guter Letzt kommt ganz bestimmt ein Benutzer des Verzeichnisses, der das Buch ganz wo anders sucht und ungehalten ist, es da nicht zu finden. Und die auf die Einordnung verwandte Arbeit steht zu alledem noch meist in gar keinem Verhältnis zu dem Wert des Buches. Gerade die wertlosesten Bücher machen hier die größten Schwierigkeiten. Schon die Einordnung der Bücher in die 19 Gruppen des Wöchentlichen Verzeichnisses macht weit mehr Schwierigkeiten, als der Unbeteiligte ahnt, — und je feiner die Gliederung, je größer die Menge des Stoffes, desto größer werden auch die Schwierigkeiten.

So ist für ein buchhändlerisches Register die Anordnung nach Stich- und Schlagworten die einzige mögliche und richtige. Der Übelstand eines derartigen Registers ist allerdings wieder der, daß Zusammengehöriges durch die alphabetische Anordnung auseinandergerissen wird, daß die Orientierung über die gesamte Literatur eines bestimmten Wissensgebietes erschwert wird. Die leichte Auffindung des Buches erfordert, daß von den im Titel enthaltenen Begriffen der untergeordnete dem übergeordneten als Schlag- oder Stichwort vorgezogen wird; je konsequenter man aber dabei versucht, desto größer wird die Zersplitterung. Es muß also in irgendeiner Weise das Getrennte wieder vereinigt werden. Das geschieht natürlich am einfachsten durch möglichst zahlreiche Verweise. Schon die älteren Schlagwortregister, vor allem der Georg-Otische Katalog, verfügten über ein sehr fein gegliedertes System von Verweisen; das neue Register hat es noch weiter ausgebaut, sodaß man wohl bei jedem Schlagwort auch einen Überblick über die verwandten Gebiete erhält. Bei »Geiwerbe« heißt es etwa »s. a. Erwerb, Handel, Handwerk, Industrie, Innung, Kunst«, bei »Steuern« finden wir in der Unterabteilung »Einzelne Steuern« Verweise auf alle einzelnen Schlagworte, unter denen die Bücher zu suchen sind: »Beleuchtungsmittelsteuer, Besitzsteuer, Bier-, Branntwein-, Einkommensteuer« usw.

Der untergeordnete Begriff muß, wie gesagt, dem übergeordneten vorgezogen werden; ist er aber gar zu eng, so wird von ihm auf den übergeordneten Begriff verwiesen. Das Buch von Nylin, »Über den Inhaltkörper der Fucoiden« ist unter *Algen* (Untergruppe »Braunalgen«) zu finden; bei »Fucoiden« steht nur ein Verweis: »s. Algen«. Ein allgemein, immer und überall gültiger Grundsatz, wann ein Schlag- oder Stichwort gewissermaßen als selbständige Größe zu behandeln ist und wann von ihm bloß auf ein übergeordnetes Schlagwort verwiesen werden muß, läßt sich natürlich nicht aufstellen. Hier muß von Fall zu Fall entschieden werden, je nach der Menge der vorhandenen Literatur. Um bei dem Beispiel der Fucoiden zu bleiben — vielleicht macht ein Biologe der Zukunft eine epochemachende Entdeckung an diesen Organismen, und die Entdeckung ruft eine Menge Schriften ins Leben, — dann werden im Register von 1930 oder 1940 die Fucoiden nicht mehr unter »Algen« stehen, sondern einen eigenen Platz für sich beanspruchen. Bei »Algen« aber wird es heißen: »s. a. Fucoiden«.

Es gibt aber auch Schlagwörter, unter denen sich eine so zahlreiche Literatur anhäuft, daß man ohne Einzelgliederung innerhalb der Gruppe nicht auskommt. Das Halbjahrsverzeichnis kann sich im allgemeinen mit den vier Rubriken A) Allgemeine Schriften, B) Spezialschriften, C) Serien und Sammlungen, D) Zeitschriften begnügen; für das Mehrjahrsregister reicht diese Einteilung nicht aus. So tritt neben das fettgedruckte Hauptschlagwort das kursiv gedruckte Unterschlagwort. Die Unterschlagwörter erscheinen dann auch wieder in alphabetischer Reihenfolge. Als erstes Schlagwort lesen wir auf S. 1 fett gedruckt: *Aachen*; dann folgen in kursiv: *Adressbuch, Brachipoden, Eisenhüttenmänn. Inst., Fernsprechnetz, Führer usw. bis Statistik und Waldgenossenschaften*. Bei einzelnen Wörtern genügt auch diese Einteilung nicht. Dann werden die Unterschlagwörter zu größeren Gruppen zusammengefaßt. So etwa bei »Musik«, wo wir als Unterabteilungen z. B. »Dirigieren«, »Erziehung«, »Formenlehre«, »Geschichte« usw. finden (halbfette Kursivschrift). Hier nähert sich also das Schlagwortverzeichnis dem systematischen, nur sind die einzelnen Untergruppen inner-

halb der Hauptgruppe in alphabetischer Anordnung gegeben. Rein systematisch ist die Anordnung zum mindesten der Hauptgruppen bei noch umfassenderen Schlagwörtern, wie etwa »Volkswirtschaft« oder gar »Weltkrieg«, wo wir 21 durch römische Ziffern gekennzeichnete Hauptabteilungen finden und innerhalb jeder dieser Abteilungen Untergruppen ebenfalls nicht in alphabetischer, sondern systematischer Anordnung, also z. B. III. Der äußere Verlauf des Krieges: Kriegsanfang — Feldzug im Westen — Feldzug im Osten — Seekrieg — Kolonien und Übersee.

Einen weiteren, sehr bedeutsamen und auch praktisch vollkommen gerechtfertigten Schritt von der rein schlagwortmäßigen Anordnung zu einer mehr systematischen, der in dem vorliegenden Register, abweichend von allen früheren bibliographischen Verzeichnissen, zum erstenmal gemacht wird, bedeutet die Zusammenfassung zusammengehöriger Wortbegriffe mit ihren abweichenden Formen bei großen Literaturgruppen. In den älteren Verzeichnissen folgten sich etwa: »Eis — Eisachtal — Eisbahn — Eisberge — Eiselin — Eisen — Eisenach — Eisenarbeiten — Eisenbahn« usw. Das neue Register nimmt »Eis« als fettgedrucktes Hauptschlagwort und sezi »Eisbahn«, »Eisberge« usw. als Unterschlagwörter in Kursiv darunter. Dann erst folgt »Eisachtal« und »Eiselin«, ebenfalls fettgedruckt, danach in Fettdruck »Eisen« und in Kursiv »Eisenarbeiten« »Eisenbett« usw. bis »Eisenzeit«. Darauf Eisenach, wieder in Fettdruck, ebenso Eisenbahn usw. Daß das Register dadurch an Übersichtlichkeit gewonnen hat, daß Zusammengehöriges dadurch so nahe aneinandergerückt wird, wie es sein soll, ist klar. Und wer nicht errät, daß »Eisenhütten« als Unterschlagwort bei »Eisen« steht, der findet das Wort zwischen »Eisenhuth« und »Eisenkopf« mit dem Verweis »siehe Eisen«.

Es ist selbstverständlich, daß ein Werk von diesem Umfang in Anlage und Ausführung auch seine Unvollkommenheiten haben muß, daß Versehen vorkommen können und Lücken aufzuweisen sind. Dennoch bleibt die Tatsache unangefochten, daß wir in dem Deutschen Bücherverzeichnis, wie es uns vorliegt, ein unentbehrliches Nachschlagewerk besitzen. Das bedeutet natürlich nicht, daß vieles nicht noch besser werden könnte, und es ist hier schon angedeutet worden, was gegenwärtig vor allem anzustreben ist: ein schnelleres Erscheinen der Registerbände. Das aber kann erreicht werden durch eine noch straffere Konzentration, durch ein noch engeres Zusammenarbeiten aller um die deutsche Bibliographie bemühten. Dieser Weg braucht nicht erst beschritten zu werden, er ist es schon, und alles spricht dafür, daß es nun immer schneller vorwärts, dem Ziele näher gehen wird.

Rechenunterricht.

(Von Otto Ernst.)

In der Eisenbahn traf ich das Ehepaar Füllhaber, prächtige Leute. Sie wollten ein bißchen in die Alpen fahren und nach Italien.

»Sieh da!« rief Herr Füllhaber, als er mich erblickte, »wohin wollen Sie denn?«

»Nach München.«

»Erst recht!« rief ich. »Fahren wir eine ganze Strecke zusammen. Kommen Sie mit in unser Abteil; meine Frau wird sich freuen.«

Frau Füllhaber freute sich, und wir plauderten.

»Ich hab' gelesen, Sie haben einen neuen Roman erscheinen lassen«, sagte Herr Füllhaber.

»Stimmt«, sagte ich.

»Dschha — ich würde ihn ja furchtbar gern lesen, und meine Frau und Kinder auch; aber Bücher kann man sich ja beim besten Willen nicht mehr kaufen. Dreißig Mark für'n Roman — das geht ja über Kreide und Notstein! Man kann sich doch nicht arm kaufen!«

»Nee«, sagte ich. Und dann schnupperte ich. Ich hab' nämlich eine unerschlagbare Nase für Zigarren und rief:

»Donnerwetter, Sie rauchen da eine gute Zigarre!«

Füllhaber ist sehr liebenswürdig; er hatte schon die Zigaretten-tasche in der Hand.

»Ausgezeichnet!« rief er. »Müssen Sie mal probieren! Und gar nicht teuer! Drei Mark!«

Ich sagte natürlich: »Das war nicht die Absicht!« (war es auch

*) Mit Genehmigung des Verfassers den »Leipziger Neuesten Nachrichten« entnommen. Red.

nicht gewesen); aber ebenso natürlich nahm ich die Zigarette und setzte sie in Brand. Füllhaber stopfte mir noch ein paar in die Röntasche.

»Hm«, sagte ich, »das ist dieselbe Zigarette, die ich früher für 20 Pf. kaufte.«

»Ja ja«, bestätigte Füllhaber.

»Also das Fünfzehnsache«, sagte ich.

»Doch«, machte Füllhaber. »Aber was will man machen? Tener ist jetzt alles.«

»Ja.«

Füllhabers sind durchaus nicht knauserig; als Frau Füllhaber eine prachtvolle Bonbonschachtel aufgemacht hatte, musste ich unweigerlich von den leckeren Pralinen nehmen und immer noch eins und noch eins.

»Diese Pralinen«, sagte ich, »hab' ich früher für 4 Mark das Pfund gekauft.«

»Ja, jetzt kosten sie fünfzig«, sagte Frau Füllhaber lachend.

»Das 12½ sache«, sagte ich.

»Ja, rechnen darf man heutzutage nicht!« meinte Frau Füllhaber.

Ich nahm ein Buch zur Hand.

»Was haben Sie da?« fragte Füllhaber.

Ich reichte ihm das Buch; es war ein neuer Novellenband von einem hochverdienten Dichter.

»Was kostet der nun?« fragte Füllhaber.

»35 Mark.«

»Aha — das ist doch — das ist doch ungeheuerlich!« rief er ganz empört.

»Ja«, sagte ich, »früher hätte er 7 Mark gekostet; es ist also das Fünfsache. Im Verhältnis zu Schokolade und Zigaretten dürfte der Band ja eigentlich 90—100 Mark kosten.«

Füllhabers sind nette Leute; sie merkten was. Sie hatten offenbar das Gefühl: In Tabak und Süßigkeiten sind wir großzügig; aber wenn es sich um eine Ware handelt, die uns bis ans Lebensende und darüber hinaus, unsern Kindern und Kindeskindern zum Segen und zur Freude gereichen kann, sind wir schäbig. Und sie wurden still.

Aber ich bin ein rücksichtsvoller Mensch und brachte das Gespräch schnell auf andere Gegenstände. Auf Schaumweine und Damenbüte.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 161.

Bücher, Broschüren usw.

Arbeiter-Buchhandlung, Wien VIII, Alserstrasse 69: Verlags-Katalog. 8°. 4 S.

Arbeitgeber, Der, im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel.

1. Jahrgang, Nr. 1 vom 1. Mai 1921. Eigentümer und Herausgeber: Arbeitgeber-Verband der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien I, Blumenstockgasse 5. Aus dem Inhalt: Gemeinsame Interessen. — Die neue Personalsteuernovelle.

— Nr. 2 vom 25. Juni 1921. Aus dem Inhalt: Das neue Angestelltengesetz.

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster i. Westf.: (Verlags-)Verzeichnis von Sammelwerken. 1. Juli 1921. 8°. 20 S.

Brandstetter, Friedrich, Verlag, Leipzig: Verlagsverzeichnis: Muttersprache, Mutterlaut! 8°. 24 S.

Buch, Das deutsche. Monatsschrift für die Neuerscheinungen deutscher Verleger. Eine kritisch gesichtete Auswahl neu erschienener Werke deutscher Literatur, deutscher Kunst und Wissenschaft. 1. Jahrg., Heft 4 vom April 1921. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel, E. V. Leipzig, Kreuzstr. 3 b. Aus dem Inhalt: Prof. Gustav Neckel: Deutschland und Skandinavien. — Bernhard Diebold: Strindberg und die heutige deutsche Jugend. — Dr. Friedrich Michael: Nordische Erzähler in Deutschland. — Dr. Carl Gad: Die nordische Literatur des Jahres. — Professor Dr. Paul Herrmann: Island im deutschen Schrifttum 1920. — Dr. Gustav Schmidt: Finnland. Aus der Literatur der letzten Jahre. — Prof. Dr. Arnold Schering: Neue skandinavische Musik. — Skandinavien und Finnland im deutschen Verlag.

— Heft 5 vom Mai 1921. Aus dem Inhalt: Rudolf Eucken: Tatwelt und Geisteswelt. — Dr. Hermann Michel: Lebensbilder deutscher Philosophen. — Dr. med. Erich Ebstein: Neue deutsche Ärzte-Memoiren. — Prof. Dr. Curt Glaser: Künstler-Biographien. — Prof. Dr. Arnold Schering: Musiker-Biographien.

Buch, Das deutsche, ferner: Heft 6 vom Juni 1921. Aus dem Inhalt: Hermann Detzner: Im Innern von Neuguinea. — Dr. Kurt Krause: Länder und Völker. Geographische Literatur des Jahres 1920. — Dr. Hans Praesent: Die Geschichte der Erde. Neuere deutsche Hauptwerke der Geologie. — Dr. Karl von Hollander: Leben und Erleben der Welt. Neuere biologische Literatur.

Bücherpost, Die, 3. Jahrg., Nr. 13 vom 1. Juli 1921. Frankfurt a. M., Niddastr. 74, H. Dilcher, Verlag der »Bücherpost«. Aus dem Inhalt: Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels.

Buchhändler-Zeitung, Allgemeine. Zeitschrift für die Gesamt-Interessen des deutschen Buch-, Kunst-, Lehrmittel-, Musikalien- und Schreibwaren-Handels. 23. Jahrgang, Nr. 16 vom 5. Juni 1921. Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 22, Alfred Streicher G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Aus der Büchergewelt. — Aus dem Musikalienhandel. — Die besten Bücher (Preisausschreiben des »Cosmos«). — Die Romansfigur als Beleidigung.

— Nr. 17 vom 15. Juni. Aus dem Inhalt: Das teure Buch. — Das Probeheft. — Der Teuerungszuschlag im Auslande. — Aus der Büchergewelt.

— Nr. 18 vom 25. Juni. Aus dem Inhalt: Otto Säuberlich: Übertragungs-Druckverfahren. — Die Not des Barsortiments. — Bibliotheksorgen. — Aus der Büchergewelt.

— Nr. 19 vom 5. Juli. Aus dem Inhalt: Das Preisschild am Buche. — Vom Jugendring. — Die Verkaufsbedingungen für schönwissenschaftliche Literatur. — Aus der Schriftstellerwelt.

Diederichs Verlag, Eugen. — Wille und Gestaltung. Almanach auf das Jahr 1921. Zum 25. Jahr des Verlages Eugen Diederichs in Jena. 8°. 212 S. mit 11 Abbildungen im Text und 8 Tafeln. Ladenpreis M 5.—.

Edition du Centre, Mulhouse: Bulletin hebdomadaire. No. 1, 10 juillet 1921. (Rundschreiben für Buchhändler in deutscher Sprache.)

Elsner, Otto, Verlagsges. m. b. H., Berlin. — Festgabe, dargebracht dem Verlage Otto Elsner zum 1. Juli 1921. (Von) Walther v. Altrock. Ludwig Barnay. Walther Bayrhoffer. Willy Beuck. Heinrich Brandt. Wilhelm Engel. Friedrich Fikentscher. Max Geitel. Emil Gollmer. Max Grube. Albert Grünwedel. Walter Häntzschel. Emil Heuser. Johannes Hirschfeld. Walter v. Karger. Hugo Krause. Felix Kuh. Otto Leibrock. Walther Leist. Franz Mendelson. Marx Möller. Richard Pape. Willy Georg Heinrich Freiherr v. Reiswitz. Konrad Saenger. Kurt Schleising. Hermann Schöler. Heinrich Stümcke. Fritz Tänzler. Gustav Theel. Salomon Zuckermann. Gr. 8°. VIII, 262 S. mit Tafeln und Abbildungen. Halbleinen. Als Manuskript gedruckt.

Grauert & Zink, Kunstverlag, Charlottenburg-Berlin, Bismarckstrasse 97/98: Graphik moderner Künstler. Graphique contemporaine. Modern etchings. (Bilderkatalog.) Text von Fritz Hansen »Graphische Technik« und Dr. Franz Servaes »Zur Entwicklung der modernen Graphik« nebst einem Beitrag von Prof. Dr. Hans Mackowsky zu Börner-Rubens' Früchtekrantz. 8°. 384 S. Ladenpreis M 60.—.

Killinger, Heinrich, Kochkunstbücherverlag, Nordhausen: Verzeichnis empfehlenswerter Kochkunstbücher. 8°. 16 S. Koch Nachf., J. Max, Leipzig, Rossstr. 18: Bücher-Verzeichnis Nr. 59 vom 1. Juli 1921. 8°. 16 S.

Loubier, Hans: Die neue deutsche Buchkunst. Mit 157 Abbildungen. Stuttgart 1921, Felix Krais Verlag. Ladenpreis: geb. in Pergaminpapier, Titel nach Entwurf von Walter Tiemann M 120.—, in Ganzleder, von Hand gebunden (numerierte 1—100) M 450.—.

Markenhaus und Wettbewerb, hrsg. von Dr. Martin Wajermann. 20. Jahrg., Nr. 10 vom Juli 1921. Berlin-Wilmersdorf, Verlag von Dr. Walther Rothschild. Aus dem Inhalt: Dr. Emanuel Adler: Neue österreichische Gesetze über gewerblichen Rechtsschutz. — Prof. Dr. Schanze: Der Schutz der angewandten Kunst in den Vereinigten Staaten. — Dr. Alexander Elster: Die Tragweite des Verlagsrechtes.

Perthes, Friedrich Andreas, A.-G., Gotha: Zusammenstellung von Neuerscheinungen aus folgenden Gebieten: Geschichte und Politik, Länder- und Völkerkunde, Philologie und Literatur, Philosophie und Kulturfragen, Pädagogik und Jugendbewegung, Theologie, Romane und Poesie, Jugendschriften. Ausgegeben am 125. Jahrestage der Begründung, 11. Juli 1921. 4°. 10 S.

Claudius', Matthias, des Wandsbecker Boten, Gedichte. 8°. 144 S. m. 5 Bildern. Gotha (1921), Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. Ladenpreis in Halbleinen geb. M 15.—.

Aus dem Vorbericht: »Eine Pflicht der Pietät gegen den Wandsbecker Boten erfüllt der Perthesverlag mit der Herausgabe dieser Auswahl aus seinen Gedichten in getreuer Anlehnung an ihre ur-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Tenerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Tenerungszuschlag.
+ vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhürt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Richard Bong in Berlin.

Romane berühmter Männer und Frauen.

Zeidler, Paul Gerhard: Elisabeth von Platen. Eine deutsche Pompadour. Roman. 1.—10. Tsd. Berlin: R. Bong (1921). (326 S. mit Abb., eingedr. Fks., 9 [1 farb.] Taf.) 8° — Romane berühmter Männer u. Frauen. b 12. — geb. b 18. —; Lwbd b 26. —

Dfl] Danziger Verlagsgesellschaft m. b. H. in Danzig.

Mühl, John, Staatsanw.: Verzeichnis der Ortschaften im Gebiet der freien Stadt Danzig nach amtlichen Auskünften der Behörden. Danzig: Danziger Verlags-Gesellschaft 1921. (31 S.) gr. 8° 6. —

Bo] Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Grund, (August), Prof., Dr. (Georg) Neumann, weil. Oberl.: Französisches Lehrbuch. Ausg. C (f. Mädchen). T. 1. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1921. 8°
1. Mit [eingedr.] Federzeichn. von A. Böller. 3. Aufl. (XII, 163 S.) Pappbd 8. — + 100% T.

Schmitz, Anton, Rektor: Lehrbuch der englischen Sprache für Mittelschulen und verwandte Anstalten. Nach d. Bestimmungen über d. Neuordnung d. Mittelschulwesens in Preussen vom 3. Febr. 1910 bearb. Ausg. B. Mit vielen Abb., 1 [farb.] Münztaf., 1 [farb.] Kt. von England, 1 [farb.] Pl. von London u. 2 farb. Bildern [Taf.] (Herbst u. Frühling). 7. Aufl. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1921. (X, 323 S.) 8° Pappbd 12. — + 100% T.

Schubert, Karl, Realsth. Dir.: Der Deutschunterricht auf der Unter- und Mittelstufe einer höheren Lehranstalt. Ein Führer u. Ratgeber f. Deutschlehrer. T. 1. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1921. gr. 8° 1. (39 S.) 4. — + 100% T.

Hae] N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.

Bilder aus der Heimat. H. 2.

Wucherer, Fritz, Cronberg i. T.: Aus dem Taunus. 16 Bilder. Marburg: N. G. Elwert'sche Verl[h.] (1921). (4 S. mit Abb., 14 [4 farb.] Taf.) 4° — Bilder aus d. Heimat. H. 2. In Umsehlag 15. —

Pfeiffer, Hermann: Odenwald und Bergstraße. [Federzeichn. Marburg: N. G. Elwert'sche Verl[h.] (1921). (2 S., 12 Bl.) 4° 7. 50

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Dannemann, Friedrich: Die Naturwissenschaften in ihrer Entwicklung und in ihrem Zusammenhange dargest. 2. Aufl. Bd 2. Leipzig: Wilhelm Engelmann 1921. gr. 8°

2. Von Galilei bis zur Mitte des 18. Jh. Mit 132 Abb. im Text u. mit e. Bildn. von Galilei. (X, 508 S.) 75. —; geb. n. 85. —

Bro] Oskar Eulitz in Stolp i. P.

(Löwe, Cornelius, Dr.:) Pharus-Wanderkarte Stolpmünde. (Lith., Druck Pharus-Verl., Berlin.) 1:50 000. Berlin: Pharus-Verlag; Stolp i. Pom.: O. Eulitz [1921]. 58×44 cm. 8° [Flachdr., farb.] b 4. —

[Umschlag:] Stolpmünde u. Umgegend.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Frances Verlag G. m. b. H. in Leipzig.

Kleine Bibliothek der russischen Korrespondenz. Nr 47/48.

Lenin, N. [d. i. Vladimir Il'ič Ulyanov]: Die Vorbedingungen und die Bedeutung der neuen Politik Sowjet-Russlands. (Über die Naturalsteuer.) Leipzig: (Frances Verlag in Komm.) 1921. (71 S.) kl. 8° — Kleine Bibliothek d. russ. Korrespondenz. Nr 47/48. 1. —

Gesch] Hansen Verlagsgesellschaft in Saarlouis.

Keller, A., Prälat Dr. weil. Stadtpräf zu Wiesbaden: Mythen und Mythen. Geistlicher Wegweiser f. Christen. Belehrungen u. Unterweisungen f. christl. Christen mit e. vollst. Gebet- u. Andachtstab. 7. Aufl. Saarlouis: Hansen Verlagsges. [1921]. (528 S., 1 Titelb.) 16° Lwbd mit Goldschn. 21. —

Bo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Gesetz über den Ertrag von Kriegsschäden im Ausland (Auslandschädengesetz). Nach d. Beschlüssen d. Reichstags in 3. Beratung. (Berlin: Carl Heymann 1921.) (8 S.) 4° [Kopft.] b n.n.n. — 65

Gesetz über den Ertrag von Kriegsschäden in den ehemaligen deutschen Schutzgebieten (Kolonialschädengesetz). Nach d. Beschlüssen d. Reichstags in 3. Beratung. (Berlin: Carl Heymann 1921.) (7 S.) 4° [Kopft.] b n.n.n. — 65

Gesetz über den Ertrag der durch die Abtretung deutscher Reichsgebiete entstandenen Schäden (Verdrängungsschädengesetz). Nach d. Beschlüssen d. Reichstags in 3. Beratung. (Berlin: Carl Heymann 1921.) (11 S.) 4° [Kopft.] b n.n.n. 1. 30

Gesetz über die Festsetzung von Entschädigungen und Vergütungen für Schäden aus Anlaß des Krieges und des Friedensschlusses (Entschädigungsordnung). Nach d. Beschlüssen d. Reichstags in 3. Beratung. (Berlin: Carl Heymann 1921.) (21 S.) 4° [Kopft.] b n.n.n. 1. 95

Hae] Wal. Hößling in München.

Hößlings Volkstümliche Bühne. Nr 28. 30. 31. 64. 166. 168. 197. 198.

Dörfler, Peter, Dr.: Im Hungerjahr. Volksstück in 5 Aufz. aus d. J. 1916/17. 4. unveränd. Aufl. München: W. Hößling [1921]. (80 S.) fl. 8° — Hößlings Volkstüm. Bühne. Nr 28. 2. 25 + 130% T.; 14 Ex. 25. — + 130% T.

Kochum, Franz, Pfr.: Die neue Hose. Scherz in 2 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: W. Hößling [1921]. (24 S.) fl. 8° — Hößlings Volkstüm. Bühne. Nr 166. 1. 25 + 130% T.; 7 Ex. 7. 50 + 130% T.

Gaber, Aimée: Zwangseinquartierung. Scherz in 1 Aufz. München: W. Hößling [1921]. (32 S.) fl. 8° — Hößlings Volkstüm. Bühne. Nr 198. 1. 50 + 130% T.; 6 Ex. 8. — + 130% T.

Hößmann, Johannes, Bayreuth: Der Ewige Jude. Schwanz in 3. Aufz. München: W. Hößling [1921]. (68 S.) fl. 8° — Hößlings Volkstüm. Bühne. Nr 197. 2. 50 + 130% T.; 10 Ex. 22. 50 + 130% T.

Kaiser, A., Pfr., Marktzeulin: Die Armenhäuserin. Volksstück in 5 Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: W. Hößling [1921]. (56 S.) fl. 8° — Hößlings Volkstüm. Bühne. Nr 31. 2. — + 130% T.; 10 Ex. 17. 50 + 130% T.

Stöger, Georg: Der Gmoalump. Ländl. Charakterstück in 4 Aufz. 4. unveränd. Aufl. München: W. Hößling 1921. (96 S.) fl. 8° — Hößlings Volkstüm. Bühne. Nr 30. 2. 25 + 130% T.; 12 Ex. 22. 50 + 130% T.

Stöger, Georg: Schuldbeladen. Volksstück in 5 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: W. Hößling [1921]. (80 S.) fl. 8° — Hößlings Volkstüm. Bühne. Nr 168. 2. — + 130% T.; 12 Ex. 20. — + 130% T.

Tullius, Helena: Die große Erlöserin. Drama in 4 Aufz. aus d. Tagen d. portugies. Revolution. 2., unveränd. Aufl. München: W. Hößling [1921]. (64 S.) fl. 8° — Hößlings Volkstüm. Bühne. Nr 64. 2. 25 + 130% T.; 14 Ex. 25. — + 130% T.

Hößlings Jungmännerbühne. Nr 72. 74. 105. 173. 195. 226—228.

Agil, Sali: Zweierlei Freunde. Schauspiel in 3 Aufz. München: W. Hößling [1921]. (36 S.) fl. 8° — Hößlings Jungmännerbühne. Nr 227. 1. 75 + 130% T. 8 Ex. 12. — + 130% T.

Hae] Wal. Hößling in München ferner:

Hößlings Jungmännerbühne ferner:

Boppert, Hans Peter: Der Flieger in Nöten oder Der gesoppte Gerichtsvollzieher. Posse in 1 Aufz. aus d. Luftschiffserleben. 2., unveränd. Aufl. München: V. Hößling [1921]. (28 S.) fl. 8° = Hößlings Jungmännerbühne. Nr 105. 1. 25 + 130% T.; 9 Ex. 10. — + 130% T.

Houben, Heinrich: Der Leuchtturmwächter auf Helgoland. Roman. Schausp. in 4 Aufz. aus d. dän. Seeleben d. 18. Jh. 2., durchges. Aufl. München: V. Hößling [1921]. (88 S.) fl. 8° = Hößlings Jungmännerbühne. Nr 72. 2. 25 + 130% T.; 12 Ex. 22. 50 + 130% T.

Lehmann, Willy Hans: Dem Leben entgegen! Ein Schausp. in 3 Aufz. 2., durchges. Aufl. München: V. Hößling [1921]. (34 S.) fl. 8° = Hößlings Jungmännerbühne. Nr 173. 1. 50 + 130% T.; 7 Ex. 9. — + 130% T.

Liebl, A.: Der Stiefelputzer. Humorist. Auftritt. München: V. Hößling [1921]. (7 S.) fl. 8° = Hößlings Jungmännerbühne. Nr 228. 1. — + 130% T.

Rabe, Karl: Des Glaubens Macht. Schausp. f. d. Weihnachtszeit in 3 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: V. Hößling [1921]. (40 S.) fl. 8° = Hößlings Jungmännerbühne. Nr 74. 1. 75 + 130% T.; 12 Ex. 17. 50 + 130% T.

Strube, K[arl]: Was du ererbst von deinen Vätern . . . Schausp. in 3 Aufz. München: V. Hößling [1921]. (52 S.) fl. 8° = Hößlings Jungmännerbühne. Nr 226. 2. 25 + 130% T.; 8 Ex. 16. — + 130% T.

Treß, Gebhard: Erinnerung an die Mutter. Preisgekröntes Schausp. in 3 Aufz. 2., durchges. Aufl. München: V. Hößling [1921]. (40 S.) fl. 8° = Hößlings Jungmännerbühne. Nr 195. 1. 75 + 130% T.; 7 Ex. 11. — + 130% T.

Hößlings Kinderbühne. Nr 169. 170.

Jäger, Heinrich: Der böse Max. Kindersp. in 2 Aufz. f. 6 Kinder. München: V. Hößling [1921]. (24 S.) fl. 8° = Hößlings Kinderbühne. Nr 170. 1. 25 + 130% T.; 6 Ex. 6. — + 130% T.

Linger, P. W.: Expressgut nach Indien. Missionssp. in 4 Aufz. München: V. Hößling [1921]. (34 S.) fl. 8° = Hößlings Kinderbühne. Nr 169. 1. 50 + 130% T.; 10 Ex. 12. 50 + 130% T.

Hößlings Mädchenbühne. Nr 91. 104. 174. 203. 296—299.

Anemone: 's Moidele. Lustsp. in 3 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: V. Hößling [1921]. (31 S.) fl. 8° = Hößlings Mädchenbühne. Nr 203. 1. 25 + 130% T.; 10 Ex. 11. — + 130% T.

Bamberg, Gertraud: Der Zwetschga-Datschi. Ein Bahngespräch in schwäb. Mundart, in 1 Aufz. München: V. Hößling [1921]. (14 S.) fl. 8° = Hößlings Mädchenbühne. Nr 299. 1. — + 130% T.; 3 Ex. 2. 75 + 130% T.

Beyer-Schoder, Ludwig: Die Quittung. Schausp. in 1 Aufz. München: V. Hößling [1921]. (24 S.) fl. 8° = Hößlings Mädchenbühne. Nr 298. 1. 25 + 130% T.; 5 Ex. 5. 50 + 130% T.

Engels, Berta: Die Reisebegleitung. Lustsp. in 1 Aufz. München: V. Hößling [1921]. (18 S.) fl. 8° = Hößlings Mädchenbühne. Nr 297. 1. — + 130% T.; 5 Ex. 4. 50 + 130% T.

Gelicitas: Die Perlenschnur. Missionssp. in 4 Aufz. München: V. Hößling [1921]. (32 S.) fl. 8° = Hößlings Mädchenbühne. Nr 296. 1. 50 + 130% T.; 8 Ex. 11. — + 130% T.

Neudek, Poldi: Dienstmädchen wider Willen. Lustsp. in 1 Aufz. Preisgekrönt. 2., unveränd. Aufl. München: V. Hößling [1921]. (14 S.) fl. 8° = Hößlings Mädchenbühne. Nr 91. 1. — + 130% T.; 3 Ex. 2. 75 + 130% T.

Neudek, Poldi: Klatschbaben. Lustsp. in 1 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: V. Hößling [1921]. (14 S.) fl. 8° = Hößlings Mädchenbühne. Nr 104. 1. — + 130% T.; 4 Ex. 3. 50 + 130% T.

Siebel, M.: Der Herr Professor spart. Schwank in 1 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: V. Hößling [1921]. (12 S.) fl. 8° = Hößlings Mädchenbühne. Nr 174. 1. — + 130% T.; 3 Ex. 2. 75 + 130% T.

Herb] G. Hornung in Unna.

Vindemann, R.: Buchungsstoff zur Wirtschaftsbuchführung. 1. 2. (Unna: G. Hornung [1921].) (2; 2 S.) gr. 8° [Kopft.] Je —. 30

Vindemann, R., gewerbl. Fortbildungssch. Leiter, [u.] A. Schlechtestdt, Buchhalter: Buchführung für Gewerbetreibende zum Gebrauch an Fortbildungsschulen und für die Praxis. Unna: G. Hornung [1921]. (36 S.) 4° 10. —

Wirtschaftsbuchführung. 1. 2. Unna: G. Hornung [1921]. 8°

1. Kassenbuch e. Lehrlings. (16 S.) 1. 20
2. Kassenbuch e. Gesellen. (16 S.) 1. 40

O&I] Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley in Hamburg.

Bibliothek der Kommunistischen Internationale. 16.

Larin, I. L. Kritzmann: Wirtschaftsleben und wirtschaftlicher Aufbau in Sowjet-Russland 1917—1920. [St. Petersburg:] Verlag d. Kommunist. Internationale; f. Deutschland; Hamburg: C. Hoym Nachf. 1921. (198 S.) 8° = Bibliothek d. Kommunist. Internationale. 16. 3. 50

Varga, E[ugen]: Die Krise der kapitalistischen Weltwirtschaft. [St. Petersburg:] Verlag d. Kommunist. Internationale; f. Deutschland: Hamburg: C. Hoym Nachf. 1921. (V, 64 S.) 8° 1. 50

Wag] Huber & Co., Verlags-Conto, in Frauenfeld.

Badoux, Fernand, Ingénieur-agronome: L'Industrie laitière. Ouvrage adapté aux besoins de la Suisse, préparé avec l'aide de l'Association des professeurs d'agriculture de la Suisse. Trad. librement de la 8. éd. allemande ([Milchwirtschaft.] Auteurs: Ernst Wyssmann et Albin Peter). 1. Ed. Avec 9 planches, 56 ill. et 5 [eingedr.] tab. Frauenfeld: Huber & Co. 1921. (XII, 200 S.) 8° Hlwbd Fr. 7. —

Höttinger, Max, Ing.: Geschichtliches aus der schweizerischen Metall- und Maschinenindustrie. Unter Mitw. der in d. Schrift erwähnten Firmen dargest. u. bearb. Frauenfeld: Huber & Co. 1921. (VI, 189 S. mit Abb.) 8° Hlwbd Fr. 6. —

Materiallehre für Lehrlinge, Arbeiter und Betriebsangestellte der Metallindustrie, sowie für den Unterricht in Werk- und Gewerbeschulen. Frauenfeld: Huber & Co. 1921. (IV, 288 S. mit Abb.) 8° Hlwbd Fr. 7. 50

Vorträge über landwirtschaftliche Erziehungs- und Unterrichtsfragen. Hrsg. vom Verbande d. Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen d. Schweiz. Frauenfeld: Huber & Co. 1921. (VII, 70 S. mit Fig.) 8° Fr. 3. 50

Weber, Jacob: Schweinezucht. Neubearb. von Paul Lichtenhahn. (Neuaufl.) Frauenfeld: Huber & Co. 1921. (VIII, 112 S., 8 S. Abb.) 8° Hlwbd Fr. 5. —

Wiget, Gustav: Schweizergeschichte vom Dreiländerbund bis zum Völkerbund. Für d. Schweizerjugend geschrieben. Mit 112 [eingedr.] Bildern u. Kärtchen von A. Bächtiger u. E. Tobler. Frauenfeld: Huber & Co. 1921. (VIII, 221 S.) 8° Hlwbd Fr. 5. —

J. J. Kaindl in Wien (13/7, Ober-St. Veit).

Der Elektro-Kaufmann. Ein Sammelwerk zuverlässiger Adressen d. Elektro-Industrie. Hrsg.: Johann J. Kaindl. In zwangloser Folge. [Lfg 1.] (65 S.) Wien 13/7, Ober-St. Veit: J. J. Kaindl [1921]. kl. 8° Jede Lfg 4. —

Adolph Knorr in Mühlhausen, Thür. (Verkehrt nur direkt.)

Ritter, Hermann: Zwei Geländespiele. [Et Mitteilung: Mühlhausen, Thür.: Adolph Knorr, verkehrt nur direkt, 1921.] (6 S.) fl. 8° [Kopft.] —. 50

Ritter, Hermann, Gauspielwart: Volkstümliches Turnen. Für Turner u. Zuschauer bearb. Mühlhausen, Thür.: Adolph Knorr [verkehrt nur direkt] [1921]. (15 S.) fl. 8° 1. —

Ritter, Hermann, Gauspielwart: Turnspiele. Für Turner u. Zuschauer bearb. Mühlhausen, Thür.: Adolph Knorr [verkehrt nur direkt] [1921]. (12 S. mit Abb.) fl. 8° —. 75

Ritter, Hermann, Gauspielwart: Turnspiele. Volkstümliches Turnen. Geländespiele. Für Turner u. Zuschauer bearb. Mühlhausen, Thür.: Adolph Knorr [verkehrt nur direkt] [1921]. (33 S. mit Abb.) fl. 8° 2. —

Wal] Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel.

Kankhauser, Gottfried: Eindrücklicher Religionsunterricht. Basel: Kober 1921. (24 S.) 8° [Umschlagt.] b 3. 50

Aus: Der Weg zum Kinde.

Flei] Alexander Köhler in Dresden.

Lausitzer Gebirge und Jeschkengebirge. [Lithogr. u. Druck von] Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig. (Hrsg. von Eduard Gaebler.) 1: 100 000. (Dresden: A. Köhler [1921].) 59×20,5 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] 3. —

[Umschlagt.] Köhlers Touristenkarte des Lausitzer Gebirges u. des Jeschkengebirges. Zugl. Karte zu Schlegel: Lausitzer Gebirge.

Riesen-Gebirge. Lith. u. Druck v. Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig. (Hrsg. von Brey.) 1: 75 000. Dresden: A. Köhler [1921]. 51,5×52,5 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] 7. 50

[Umschlagt.] Köhlers Touristenkarte des Riesengebirges.

Köhlers praktische Touristenführer.

Dresden und die sächsisch-böhmischa Schweiz. 2. Aufl. Bearb. von Dr. A. Reichardt. Mit 4 [farb.] Kt. u. 1 [farb.] Pl. Dresden: A. Köhler 1921. (XVIII, 128, 16 S.) kl. 8° = Köhlers praktische Touristenführer. Kart. 14. —

Köhlers Übersichtskarte der sächsisch-böhmischa Schweiz und der Oberlausitz. (1: 150 000.) Dresden: A. Köhler [1921]. 59×47 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] 4. —

[Umschlagt.] Köhlers Touristenkarte d. sächs.-böh. Schweiz.

Koe] Ed. Lanzenberger in Hamburg.

Heesche, H.: Wandertage; e. Hand- u. Heimatbüchlein zur Förderung d. monatl. Schulausflüge (Umschlagt.: allmonatl. Schülerausflüge), hrsg. zu j. 25jähr. Wanderwartshaft im Hamburger Lehrer-Turnverein. [Et Mitteilung: Hamburg: E. Lanzenberger 1921.] (96 S. mit Abb.) fl. 8° Kart. b 9. —

Hoff] J. F. Lehmanns Verlag in München.

Cemach, A. I[saak], Dr.: Chirurgische Diagnostik in Tabellenform für Studierende und Ärzte. 2., verm. u. verb. Aufl. München: J. F. Lehmanns Verl. 1921. (XVI S., 108 Tab., 487 schwarze u. farb. Abb. auf 114 Taf., 7 S.) 8° — 76. —; geb. b 84. —

Hof] Erich Matthes in Leipzig.

Zweifäuberdruck. 85. 98.

Matthiesen, Wilhelm: Das Ende derer von Knubbelsdorf und zwei andere Abenteuer des Weltdetektivs Rabenschen. (Die Federzeichn. sind von Bruno Goldschmidt, München.) Leipzig & Hartenstein im Erzgeb.: Erich Matthes 1921. (48 S.) fl. 8° = Zweifäuberdruck. 85. Pappbd 5.

Storm, Theodor: Gedichte. (Die Ausw. ist von Erich Matthes, Hartenstein. Den Buchschm. zeichn. Walter Rehn, Kleinzschachwitz.) Leipzig & Hartenstein im Erzgeb.: Erich Matthes 1921. (58 S.) fl. 8° = Zweifäuberdruck. 98. Pappbd 6. —

Alfred Michaelis Verlag in Leipzig.

Niedrich, Johannes: Rechtsauskunft für Laien. Leipzig: A. Michaelis [1921]. (29 S.) 8° — b 2. —

Mai] Mignon-Verlag in Dresden-A.

Kleine Detektiv-Romane. Nr 80.

Whitley, H[einr] V[ernd]: Die sprechende Lust. Detektiv-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (64 S.) fl. 8° = Kleine Detektiv-Romane. Nr 80. — 60

Der neue Excentric-Club. H. 45. 46.

Weyermoor, Joe: Im Segelboot nach Amerika. Hrsg. von Otto Eide. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (32 S.) fl. 8° = Der neue Excentric-Club. H. 45. — 60

Winfried, Martin: Der Brückenspringer von Brooklyn. Hrsg. von Otto Eide. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (32 S.) fl. 8° = Der neue Excentric-Club. H. 46. — 60

Kleine Kriminal-Bücher. Nr 104.

Eide, Otto: Nur ein Spinnwebfaden. Kriminal-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (80 S.) 16° = Kleine Kriminal-Bücher. Nr 104. — 90

Ents. außerdem: Der Meisterdieb. Von H. v. Remagen [d. i.: Damian Grönau].

Mascotte-Bücher. Nr 39.

Eide, Otto: Die Welt des Scheins. Sittenroman. Dresden: Mignon-Verlag (1921). (78 S.) fl. 8° = Mascotte-Bücher. Nr 39. 1. 20

Bo] G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht. Beiträge zur Berufsbildung. H. 2.

Berufsethik und Berufskunde in der Schule. Berlin: G. S. Mittler & Sohn 1921. (61 S.) 8° = Beiträge zur Berufsbildung. H. 2. 11. —

Hoff] Österreichische Verlagsgesellschaft Ed. Hörlzel & Co. in Wien.

Die Kunst in Tirol. Bd 1—3. (Wien: Österr. Verlagsgesellschaft G. Hörlzel & Co. [1921].) 8°

Garber, Josef, Dr.: Rißbühel und St. Johann in Tirol. Wien: Österr. Verlagsgesellschaft G. Hörlzel & Co. [1921]. (17 S., 12 Taf.) 8° = Die Kunst in Tirol. Bd 1. 6. —

Strohmer, Erich, Dr.: Aus Rißbühels Umgebung. Wien: Österr. Verlagsgesellschaft G. Hörlzel & Co. [1921]. (19 S., 10 Taf.) 8° = Die Kunst in Tirol. Bd 2. 6. —

Strohmer, Erich, Dr.: Rattenberg in Tirol. Wien: Österr. Verlagsgesellschaft G. Hörlzel & Co. [1921]. (22 S., 10 Taf.) 8° = Die Kunst in Tirol. Bd 3. 6. —

Op] Philo Verlag u. Buchhandlung G. m. b. H. in Berlin.

Döllinger, Ignaz von: Die Juden in Europa. Rede, geh. in d. Fest-sitzung d. Münchener Akademie am 25. Juli 1881. Berlin: Philo-Verlag 1921. (IV, 27 S.) 8° 2. 50

Segall, Jacob, Dr. oec. publ.: Die deutschen Juden als Soldaten im Kriege 1914—1918. Eine statist. Studie. Mit e. Vorw. von Prof. Dr. Heinrich Silbergbeit, Dir. d. Statist. Amts d. Stadt Berlin. Berlin: Philo-Verlag 1921. (58 S.) gr. 8° 7. —

(Talatiner, [Bruno], Dr.): Waffen im Abwehrkampf. 3. neu-bearb. u. verm. Aufl. 9.—11. Tbd. Berlin: Philo-Verlag 1921. (197 S.) 8° 10. 50

Chr. Scheufele in Stuttgart (Christophstr. 26).

Blätter für württ. Kirchengeschichte hrsg. von Dr. F. Rauscher, Stadtprf. Sonderh. 1. Stuttgart [Christophstr. 26]: Chr. Scheufele (1921). 8°

Leube, Martin, Dr. Stadtprf: Geschichte des Tübinger Stifts. T. 1. Stuttgart [Christophstr. 26]: Chr. Scheufele 1921. 8° = Blätter f. württ. Kirchengeschichte. Sonderh. 1.

1. 16. u. 17. 36. (244 S., 1 Titelb.) 18. —

Bo] Julius Springer in Berlin.

Liszt, Franz von, Dr. Prof.: Das Völkerrecht. Systemat. dargest. 11., umgearb. Aufl. 2., unveränd. Neudr. Berlin: Julius Springer 1921. (XIII, 561 S.) gr. 8° Hlwbd 69. —

Berlag d. Volkswart Verlagsgesellschaft in Köln (Vor den Siebenburgen 28).

Frank, Fritz, Dr. Prof., Dir. d. Prov. Frauenklinik in Köln: Schutzengel oder Würgengel? Grundsätzliches zur Frage der Ungeborenen. Köln [Vor den Siebenburgen 28]: Verlag d. Volkswart Verlags-Gesellschaft 1921. (45 S.) 8° 5. —

Wal] Verlagshaus der deutschen Baptisten J. G. Onden Nachf. G. m. b. H. in Kassel.

(Kelle, Hugo:) Die Auswanderung nach der Republik Argentinien. Kassel: [Verlagshaus d. Deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. (1921). (16 S.) gr. 8° 3. —

Hofmeier, R. J., D. Prof.: Jesu Herrlichkeit in Seinem Erdenleben. Übertr. von P. G. Holten-Weber. 2. Aufl. Kassel: [Verlagshaus d. Deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. (1921). (IV, 172 S.) 8° Hlwbd 12.

Linden, Hans: Keine Liebe. Kassel: [Verlagshaus d. Deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. (16 S.) fl. 8° — 60

Flei] Die Wende, Verlag, in München.

Gos. Ein Ausdruckswerk ringender Kunst. Begründet u. hrsg. von Emil Pirchan u. Paul Baumann. (Ausg. B.) Bd 2, (der ganzen Reihe) Buch 4. (IX S., S. 105—194 mit eingedr. Holzschn. u. Lithogr., 6 Taf. Graphitbeil.) München: Die Wende, Verl. [durch E. F. Fleischer, Leipzig] 1921. 2° Ausg. A mit Graphikmappe 500. —; Ausg. B Pappbd 350. —

En] Georg Wimmers Buchh. in Nordhausen.

Silberborth, H[ans], Dr.: Wer wandern will. 84 Ausflüge in d. Umgebung Nordhausens: Südharz, Kyffhäuser, Hainleite, Bleicheröder Berge u. nahes Eichsfeld. Nordhausen: G. Wimmer 1921. (XIII, 86 S., 1 Kt. auf d. Umschl.) kl. 8° b 4. 50

Flei] Wissenschaftliches Antiquariat u. Verlagshandlung Creuzer in Aachen.

Aachener Puppenstücke. 4.

Hermanns, Will: Genoveva ob. Amulette frument. Großes hist. Puppenstück in 5 Akten mit Gesang, Tanz u. Kostüm f. d. Aachener Puppentheater bearb. Aachen: Wissenschaftliches Antiquariat u. Verl. Creuzer 1921. (28 S.) 8° [Umschlagt.] — Aachener Puppenstücke. 4. 5. —

Xenien-Verlag Hermann Graef in Leipzig (Windmühlenvog 9).

Koniegn, E. R.: Bunte Reihe. Gedichte. Leipzig [Windmühlenvog 9]: Xenien-Verlag [1921]. (24 S.) fl. 8° 2. 50

Obereder, Karl Heinrich: Siegfried König. Sein Heimweh u. sein Untergang. Erzählt. Leipzig [Windmühlenvog 9]: Xenien-Verlag [1921]. (41 S.) 8° 7. 50

Wessels, J.: Idealisten. Roman. Leipzig [Windmühlenvog 9]: Xenien-Verlag [1921]. (126 S.) fl. 8° 14. —

Wiltich, Bruno P. E.: Sitku und andere Erlebnisse in Deutsch-Ost-Afrika. Leipzig [Windmühlenvog 9]: Xenien-Verlag [1921]. (56 S.) 8° 5. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Flei] Bergers Literarisches Büro Inh. Erich Berger u. Württ. Offizierbund in Stuttgart.

Empor. Gemeinnützige ill. Monatschrift zur Hebung d. Allgemein- u. Berufsbildung. (Verantwortl.: Prof. Schneider, Dipl. Ing. Linn [u. a.]. Jg. [1] 1921. (12 Hefte.) H. 4. Juli. (S. 145—192, 1 farb. Taf.) Stuttgart: Bergers Literar. Büro (1921). gr. 8° 36. —; viertelj. 10. —; Einzelh. 3. 50

Vo] Bonneß & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung, in Potsdam.	E. S. Mittler & Sohn in Berlin.
Das Gymnasium. Ausg. A. Ned. von C. Ilzig. Lfg 3. Gutjahr, Wilhelm, Realgymn. Dir. Prof.: Mathematik einschließlich Rechnen. Selbst-Unterrichts-Briefe. Methode Rustin. Drsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterr. Ned. von Prof. Carl Ilzig. 20. Aufl. (Brief 1.) (54 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4° = Das Gymnasium. Ausg. A. Lfg 3. 3. 60	7400 Gezeitentafeln f. das Jahr 1922. Ausg. A. 20 M., Ausg. B 10 M.
Die Oberrealschule. Ausg. A. Ned. von C. Ilzig. Lfg 3. Latge, Orlar, Prof.: Französisch. Selbst-Unterrichts-Briefe. Methode Rustin. Drsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterr. Ned. von Prof. Carl Ilzig. 18. verb. Aufl. (Brief 1.) (44 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4° = Die Oberrealschule. Ausg. A. Lfg 3. 3. 60	U 2 Humperdinck: Sang u. Kläng fürs Kinderherz. Neue Aufl.
Das Realgymnasium. Ausg. A. Ned. von C. Ilzig. Lfg 3. Hellwig, Paul, Realgymn. Dir. Prof.: Deutsch. Selbst-Unterrichts-Briefe. Methode Rustin. Drsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterr. Ned. von Prof. Carl Ilzig. 21. Aufl. Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. (Brief 1.) (40 S.) 4° = Das Realgymnasium. Ausg. A. Lfg 3. 3. 60	7398 O. C. Recht in München. Jacob: Das Leben des Dichters Jean-Arthur Rimbaud. Geb. 25 M.
Johannes E. Säuberlich in Leipzig. Frohe Abende. Eine Sammlung deutscher Vortragsstücke zum Sprechen u. Singen. Mit Notenbeil. H. 5. (20 S.) Leipzig: Verlag "Frohe Abende" J. E. Säuberlich [1921]. 4° b 10. —	7384 Martin Salzmann in Teissau. Hodam: Arme Mädchen. 5 M 50 S.
Berzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)	7390 J. Stahl in Arnsberg. Vöhr u. Alshoff: Fingerzeige u. Aufgaben f. Sprachlehre u. Rechtschreibung. 8 M 60 S. — — Sprachhilfe als Stoff u. Nachschlagebuch im Sinne der Arbeitsschule. 4 M.
* = fünfzig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Trennungsaufschlag.	7397 Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München. Betrug, Der große. 2. Aufl. 4 M 50 S.
G. D. Baeckler Verlag in Essen. 7387 Kemeny: Die fremden Wechselkurse u. die Umwälzung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. 16 M.	7392 A. Stüber's Buchh. in Würzburg. Buhmann: Das Gesetz geht morden. 20 M. geb. 25 M. — Die Räteherrschaft. 10 M. Skalde: Gralsucher. 10 M.
Ernst Bircher Verlag in Leipzig. 7392 Müller-Widmann: Die Lokalanästhesie zur Extraktion d. Zähne. 2. Aufl. 20 M.	7391 A. Trüb & Cie. in Aarau. Liederbuch f. Schweizer Alpenklubisten. Fr. 2.90.
Buzon & Berder G. m. b. H. in Krefeld. 7388 Soengen: Officium Ecclesiasticum. Lwbd. 18 M., Kunstdrbd. 24 M., Bodldrbd. 48 M.	7395 Ullstein A.-G. in Berlin. *Merzenich: Strandkorb 57. (Neue Aufl.) Geb. 5 M 50 S. *Nagla: Frau Doldersum u. ihre Töchter. (Neue Aufl.) Geb. 5 M 50 S.
Ferdinand Enke in Stuttgart. 7384 Cirurgie, Neue deutsche. 27. Bd. Haberland: Die anaërope Wundinfektion. 102 M., Lwbd. 120 M., Subskr.-Pr. 85 M., Lwbd. 100 M.	7383 Verlag für Sozialwissenschaft in Berlin. Hohenzollern. Geb. 30 M.
Enke's Bibliothek f. Chemie u. Technik. 4. Bd. Leberle: Die Bierbrauerei. 1. Tl. 54 M., Hlwbd. 63 M.	7399 Vier Quellen Verlag in Leipzig. Wibbelt: Ein Buch vom Himmel. Hlwbd. 24 M.
Richter: Experimentelle Studien auf dem Gebiete der Gedankenübertragung u. des sogenannten Hellsehens. 2. Aufl. 33 M. Rüdiger: Die Obstbrennerei. 15 M., kart. 18 M.	7399 Otto Vollprecht in Eschwege. Ulrich: Das Werratal. 2. Aufl. 7 M.
Fredebeul & Koenen in Essen. 7394 Familienkalender, Der christliche. 28. Jahrg. 1922. 3 M 50 S.	7382 M. Waldbauer'sche Buchh. in Passau. Mayenburg: Führer durch den Bayerischen Wald u. den angrenzenden Böhmerwald. 15. Ausg. 18 M.
S. Gerstmann's Verlag in Berlin. 7382 Anuschat: Die Gedankenarbeit des Kriminalisten. 12 M 50 S.	U 1 Bahntechnischer Verlag G. m. b. H. in Berlin-Halensee. Beninghoven: Atlas der Anatomie des menschl. Körpers, besonders der Kiefer u. der Zähne. 2. Aufl. Geb. 85 M. Pöhn: Kompendium des Goldfüllens u. der Goldgussfüllung. Geb. 30 M.
Insel-Verlag in Leipzig. 7385 Bahr: Summula. Hlwbd. 24 M. Binding: Gedichte. 2. Aufl. Papbd. 24 M. Heine: Reisebilder. Hldrbd. 90 M. — Romanzero. Hldrbd. 45 M.	Amerikanische Literatur. Almanac, The Twentieth century; a complete calendar from 1900 to 2000. Philadelphia: Allen, Lane & Scott. 8°. 1 \$. Addicks, Lawrence: Copper refining. New York: McGraw-Hill. 8°. 3 \$. Bird, I. Malcom: Einstein's theories of relativity and gravitation. A selection of material from the essays submitted in the competition for the Eugene Higgins prize of 5000 \$. New York: Munn & Co. 8°. 2 \$. Bird, Harold Hughes: The practical design of plate girder bridges. Philadelphia: Lippincott. 8°. 4 \$. Booth, Frederick: Radiant energy and the ophthalmic lens. Introd. by Whitefield Bowers. Philadelphia: Blakiston. 8°. 2 \$ 25 c. Clarke, Robert Henry: Investigation of the central nervous system. Baltimore: Johns Hopkins Press. 8°. 5 \$. (The Johns Hopkins hospital reports, special vol.) Fairchild's illustrated women's wear code. New York: Fairchild Publ. Co. 4°. 25 \$. Fritz, Rose Louisa, and Edward Henry Eldridge: Expert typewriting. New York: Am. Book Co. 4°. 1 \$ 48 c. Haehk, Ingo W. D.: Chemical reactions and their equations. Philadelphia: Blakiston. 8°. 1 \$ 75 c.
Poewes Verlag Ferdinand Carl in Stuttgart. 7397 Grimm's Kinderbücher. (Neue Ausg.) Prachtausg. Hlwbd. 22 M., Halb ausg. I u. II. Papbd. je 15 M. Mund: Münchhausen. (Neue Ausg.) Pracht ausg. Hlwbd. 22 M., einf. Ausg., Papbd. 18 M.	
M. & H. Marcus in Breslau. 7397 *Ebert: Das amtsgerichtl. Dezernat. 11. Aufl. Heinemann: Poseidonios' metaphysische Schriften. 1. Bd. 28 M. Wort u. Brauch. 15. Heft. Hedel: Die Schlesischen Provinzialblätter 1785—1849 in ihrer literargeschichtl. Bedeutung. 20 M.	

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Amerikanische Literatur.

- Almanac, The Twentieth century; a complete calendar from 1900 to 2000. Philadelphia: Allen, Lane & Scott. 8°. 1 \$.
Addicks, Lawrence: Copper refining. New York: McGraw-Hill. 8°. 3 \$.
Bird, I. Malcom: Einstein's theories of relativity and gravitation. A selection of material from the essays submitted in the competition for the Eugene Higgins prize of 5000 \$. New York: Munn & Co. 8°. 2 \$.
Bird, Harold Hughes: The practical design of plate girder bridges. Philadelphia: Lippincott. 8°. 4 \$.
Booth, Frederick: Radiant energy and the ophthalmic lens. Introd. by Whitefield Bowers. Philadelphia: Blakiston. 8°. 2 \$ 25 c.
Clarke, Robert Henry: Investigation of the central nervous system. Baltimore: Johns Hopkins Press. 8°. 5 \$.
(The Johns Hopkins hospital reports, special vol.)
Fairchild's illustrated women's wear code. New York: Fairchild Publ. Co. 4°. 25 \$.
Fritz, Rose Louisa, and Edward Henry Eldridge: Expert typewriting. New York: Am. Book Co. 4°. 1 \$ 48 c.
Haehk, Ingo W. D.: Chemical reactions and their equations. Philadelphia: Blakiston. 8°. 1 \$ 75 c.

- Hall, James Parker, and Andrews James De Witt: American law and procedure. Chicago: La Salle Extension Univ. 8°. 60 \$.
Heindel, Max: The mystical interpretation of Christmas. Oceanside, Cal.: Rosicrucian Fellowship. 8°. 1 \$.
Hitchcock, Albert Spear: A manual of farm grasses. Washington: Author 1867 Park Road. 8°. 2 \$.
Holman, Louis Arthur: Hornby's etchings of the great war. With a complete authoritat. list of all his plates 1906—1920 and with two of the artist's letters from the front. Boston: Goodspeed & Co. 8°. 25 c.
(Goodspeed's monographs. 3.)
Lind, Samuel Colville: The chemical effects of alphaparticles and electrons. New York: The chemical Catalog Co. 8°.
Mackenzie, Osgood Hanbury: A hundred years in the Highlands. New York: Longmans. 8°. 5 \$ 75 c.
Mackinnon, James: The social and industrial history of Scotland, from the Union to the present time. New York: Longmans. 8°. 6 \$.
Phillips, Maud Gillette: Animalology to create interest in animals, their service and rights in the universe etc. Springfield, Mass.: Blue Gross Society. 310 State St. 8°. 1 \$.
Regan, Joseph M.: Financing a business. Chicago: La Salle Extension Univ. 8°. 3 \$.
Sakolski, Aaron Morton: Railroad securities; a course of study with references. Chicago: Investment Bankers Assn. of America. 8°. 1 \$ 85 c.
Thurber, Robert Bruce: In the land of pagodas; a story of missions in Burma. Nashville, Tenn.: Southern Pub. Co. 8°. 1 \$ 25 c.
Webster, Edward B.: The king of the Olympics; the Roosevelt elk and other mammals of the Olympic Mountains. Ill. Port Angeles, Wash.: Autor. 8°. 4 \$.

Englisches Literatur.

- Blackmore, S. Powell:** Lawn tennis up-to-date. London: Methuen. 8°. 12 sh. 6 d.
Bridges, Roy: From silver to steel. The romance of the Broken Hill Proprietary. Melbourne: G. Robertson. London: Simpkin, Marshall. 8°. 31 sh. 6 d.
Castle, Agnes, and Egerton: Romances in red. London: Hodder & Stoughton. 8°. 8 sh. 6 d.
Cavendish, Henry: The scientific papers of the Honourable, ed. from the published papers and the Cavendish manuscripts in the possession of His Grace the Duke of Devonshire. 2 vols. Cambridge: Univ. Press. 4°. 120 sh.
Chapman, I. Crosby: Trade tests. The scientific measurement of trade proficiency. London: Harrap. 8°. 15 sh.
Christie, Archibald: Samplers and stitches. A handbook of the embroiderer's art. London: Batsford. 8°. 25 sh.
Douglas, Rev. I. A.: The relations of the Anglican churches with the Eastern Orthodox especially in regard to Anglican Orders. London: Faith Press. 8°. 12 sh.
Eagle, Solomon: Books in general. Serie 3. London: Hodder & Stoughton. 8°. 7 sh. 6 d.
Fitzsimons, F. W.: The snakes of South Africa, their venom and the treatment of snake bite. Cape Town: T. Mathew Miller. Oxford: Blackwell. 8°. 35 sh.
Hamilton, Cosmo: The blue room. London: Hurst & Blackett. 8°. 8 sh. 6 d.
Hare, Sir Lancelot: Currency and employment. Deflation of currency. A reply to the Anti-Deflationist. London: P. S. King. 8°. 2 sh. 6 d.
Heath, Arthur George: The moral and social significance of the conception of personality. London: Milford. 8°. 7 sh. 6 d.
Iyenaga, T., and Kenosuke Sato: Japan and the California problem. London: Putnams. 8°. 15 sh.
Lamond, Henry: Some piscatorial problems. Manchester: Sherratt & Hughes. 8°. 10 sh. 6 d.
Lawson, W. R.: Europe after the world war. Vol. 1. London: Financial News. 8°. 7 sh. 6 d.
Lay, Wilfrid: Man's unconscious spirit. The psychoanalysis of spiritism. London: Kegan Paul. 8°. 10 sh. 6 d.
Lloyd-Williams, Rev. T.: The visions of St. Paul and the great atonement. With a dissertation on the foundation of Christian Unity-Apostolic Succession and appendix: Gregory's letter to John of Constantinople. London: Skeffington. 8°. 10 sh. 6 d.
Lynch, Arthur: Moods of life. Popular psychological studies of affairs of every day. London: Cassell. 8°. 6 sh.
Nabokoff, C.: The ordeal of a diplomat. London: Duckworth. 8°. 15 sh.
Norris, P. W.: Arithmetic of commerce. London: Pitman. 8°. 5 sh. (Pitman's commerce series.)
Osborne, Sidney: The problem of Upper Silesia. With 5 maps. London: Allen & Unwin. 8°. 7 sh. 6 d.
Phelps, William Lyon: Essays on modern dramatists. London: Macmillan Co. 8°. 12 sh. 6 d.
Rothermere, Viscount: Solvency or downfall? Squandermania and its story. London: Longmans. 8°. 2 sh.
Smithells, Arthur: From a modern university. Some aims and aspirations of science. London: Milford. 8°. 12 sh. 6 d.
Varendonek, I.: The psychology of day-dreams. London: Allen & Unwin. 8°. 18 sh.

- Year Book, The Irish,** and world directory ed. by Alasdair Mac Cabe. Dublin: Kenny Press. 8°. 3 sh. 6 d.
Year Book, The Petroleum, (incorporating the mineral oil). Annual and the Oilfields Record 1921 ed. by Sydney H. North. London: St. James's Press. 8°. 10 sh. 6 d.

Französische Literatur.

- Année, L'.** Aéronautique publ. par L. Hirschauer et Ch. Dollfus. 2e année 1920/21. Paris: Dunod. 8°. 30 Fr.
Apert, Dr.: La croissance. Paris: Flammarion. 8°. 6 Fr. 75 c. (Bibliothèque de philosophie scient.)
Architecte, L'. et la décoration françaises aux 18^e et 19^e siècles. Série 3. Paris: Morancé. 4°. 160 Fr.
Benoit, Pierre: Le lac salé. Roman. Paris: Michel. 8°. 6 Fr. 75 c.
Biervliet, I. van: Cours de droit civil. Paris: Libr. de la Soc. du Recueil Sirey. 8°. 40 Fr.
Bolley, H. E.: L'aménagement des forêts par la méthode expérimentale et spécialement la méthode du contrôle. Paris: Attinger. 8°. 10 Fr.
Boquet, Lucien: Notice sur la commission des contributions directes de la ville de Paris. Paris: Libr. de la Soc. du Recueil Sirey. 8°. 5 Fr.
La réforme des impositions locales. Paris: Libr. de la Soc. du Recueil Sirey. 8°. 6 Fr.
Carpentier, Georges: Ma vie de boxeur. Amiens: R. Léveillard. 8°. 7 Fr.
Chasles, Pierre: Le Bolchévisme expliqué par l'état social de la Russie. Avec une bibliographie. Paris: Renaiss. du livre. 8°. 2 Fr. 50 c.
Combat, F. I.: La taxe sur le chiffre d'affaires et la taxe de luxe. Comptabilité, obligations des commerçants, plan comptable. Paris: Berger-Levrault. 8°. 15 Fr.
Dacier, Emile, et Albert Vuailart: Jean de Jullienne et les graveurs de Watteau au 18^e siècle. Histoire, catalogue et reproduction des 271 planches de l'œuvre d'Antoine Watteau. Paris: Société pour l'étude de la grav. franç. 4°.
Dekobra, Maurice: Hamydal, le philosophe. Roman. Paris: Renaiss. du livre. 8°. 6 Fr.
Dénarié, Emmanuel: Le curé des Avranches. Roman. Paris: Plon. 8°. 7 Fr.
Driesten, I. van, et M. van Parys-Driesten: Le grand armorial de la Toison d'or. Reproduct. fac-simile en couleurs du manuscrit d'Anthoine de Beaulaincourt. Paris: Nobele. 2°. 1000 Fr.
Durville, Gaston: La cure naturiste. Paris: H. Durville. 8°. 40 Fr.
Foley, Charles: Une folle jeunesse. Roman. Paris: Renaiss. du livre. 8°. 6 Fr.
Gruyer, Paul: Les calvaires bretons. Paris: Laurens. 8°. 3 Fr. (Collection Memoranda.)
Hallays, André: Essais sur le 17^e siècle: Madame de Sévigné. Orné de 7 gravures. Paris: Perrin. 8°. 12 Fr.
Jagot, Paul Clément: Traité de sciences occultes et de magie pratique. Paris: Drouin. 8°. 18 Fr.
Justice, Jean: Dictionnaire des marques et monogrammes de la faïence de Delft. Paris: Nobele. 8°. 15 Fr.
Leestre, Léon: Saint Michel. Paris: Laurens. 8°. 3 Fr. (L'art et les saints.)
Lukomski, Georges: Le musée de Kiev. Paris: Povolozky & Cie. 4°. 200 Fr.
Maday, A. de: La charte internationale du travail. Paris: Rieder. 8°. 3 Fr. (Bibliothèque socialiste.)
Maze-Sencier, G.: Les vies expiatrices. Paris: Rivière. 8°. 5 Fr. 25 c.
Oursel, Paul: La diplomatie de la France sous Louis XVI. Paris: Plon. 8°. 12 Fr.
Picard, Roger: La crise économique et la baisse des salaires. Paris: Rivière. 8°. 3 Fr.
Schenker, W.: Combustibles et huiles de graissage pour moteurs Diesel. Paris: Dunod. 8°. 18 Fr.
Tassy, Edme, et Pierre Léris: Les ressources du travail intellectuel en France. Paris: Gauthier-Villars. 8°. 50 Fr.
Toulemon, André: La réparation des dommages de guerre. Paris: Plon. 8°. 5 Fr.
Trasbot, André: L'acte d'administration en droit privé français. Paris: Libr. de la Soc. du Recueil Sirey. 8°. 10 Fr.
Verhaeren, Emile: Les heures du soir précédées de Les heures claires — Les heures d'après midi. Paris: Mercure de France. 8°. 7 Fr.
Vézo, L.: Les mathématiques de l'ouvrier moderne. Paris: Dunod. 8°. 13 Fr.

Italienische Literatur.

- Almanacco della marina mercantile 1921. Trieste: Trani. 8°. 15 l.
Angeli, Umberto: Guerra vinta, pace perduta. Scritti politici 1910—1920. Roma: Mantegazza. 8°. 10 l.
Battara, Alberto: Le fabbriche di zucchero. Torino: Unione tipogr. ed. Torin. 8°. 6 l.
Bertolini, A.: I perturbamenti funzionali del rene. Milano: Società ed. libr. 8°. 30 l.

- Boggiano, Pio Eugenio:** L'alta Slesia e la giustizia internazionale, con prefazione di C. Treves. Roma: Maglione & Strini. 8°. 2 l.
- Borgese, G. A.:** Rubè. Roman. Milano: Treves. 8°. 10 l.
- Borrino, Ferdinando:** I segreti del motore a scoppio. Torino: Unione tipogr. ed. Torin. 8°. 30 l.
- Brocchi, Virgilio:** Il posto nel mondo. Roman. Milano: Mondadori. 8°. 12 l.
- Brugi, Biagio:** Per la storia della giurisprudenza e delle università italiane. Torino: Unione tipogr. ed. Torin. 8°. 20 l.
- Cantalupo, Roberto:** La politica francese da Clemenceau a Millerand. Milano: Treves. 8°. 8 l.
- Cavalieri, G.:** Ingranaggi (Preliminari, misura del dente etc.). Milano: Hoepli. 8°. 18 l. 50 c.
(Manuali Hoepli, serie speciale.)
- Celoria, G.:** Sulle osservazioni di comete fatte da Paolo Dal Pozzo Toscanelli e sui lavori astronomici suoi in generale. Milano: Hoepli. 4°. 30 l.
(Pubbl. del R. Osservatorio Astron. di Brera. 55.)
- Costa, Giacomo:** Delinquenza politica. Roma: Maglione & Strini. 8°. 20 l.
- De Capitani da Vimercate, S.:** La statica grafica applicata alle costruzioni civili, industriali etc. Milano: Hoepli. 8°. 48 l.
- Deledda, Grazia:** Cattive compagnie. Novelle. Milano: Treves. 8°. 4 l.
- De Lupis, Ferruccio:** Ab insomni non custodita dracone »Ferrara«. Milano: Alfieri & Lacroix. 4°. 300 l.
— Attraverso la poesia di Ferrara. Milano: Alfieri & Lacroix. 4°. 15 l.
- Diario della guerra d'Italia.** Serie 49/50. Milano: Treves. 8°. Je 2 l.
(Nuovi quaderni della guerra Nr. 112/13.)
- Falzoni, Carlo:** L'imposta normale sui redditi e l'imposta complementare. Esposizione schematica. Torino: Unione tipogr. ed. Torin. 8°. 18 l.
- Giglio, A.:** Stendhal e la letteratura italiana. Milano: Hoepli. 8°. 9 l.
(Biblioteca letteraria.)
- Giusti, Ludovico:** I prestiti pubblici contratti all'estero. Milano: Treves. 8°. 8 l.
(Biblioteca di scienze econom.)
- Guastalla, Rosolino:** Voci della patria. Letture scelte e annotate sul Risorgimento ital. 1815—1918. Firenze: Sansoni. 8°. 8 l.
- Morazzoni, G.:** G. B. Piranesi, architetto ed incisore 1720—1778. Notizie biografiche. Milano: Alfieri & Lacroix. 4°. 150 l.
- Morucci, R.:** Macchine utensili (torni, alesatrici, trapani). Milano: Hoepli. 8°. 36 l.
(Biblioteca tecnica.)
- Muratti, Spartaco:** Vecchio Friuli. Spigolature storico-letterarie. Trieste: Trani. 8°. 6 l.
- Pais, Ettore:** Ricerche sulla storia e sul diritto pubblico di Roma. Serie 4. Roma: Maglione & Strini. 8°. 35 l.
(Volumi di complemento della Storia critica di Roma.)
- Panzini, Alfredo:** Dante nel VI centenario. Milano: Trevisini. 8°. 2 l. 50 c.
- Passadore, E.:** Demografia. Propedeutica allo studio delle scienze sociali. Milano: Hoepli. 8°. 16 l.
(Manuali Hoepli, serie speciale.)
- Piazza, Filippo:** Le colonie e i dialetti lombardo-siculi. Saggio di studi neolatini. Catania: V. Giannotta. 8°. 25 l.
- Ravazzini, G.:** Dizionario di architettura. Milano: Hoepli. 8°. 10 l.
(Manuali Hoepli, serie speciale.)
- Rovagli, Giovanni:** Le tasse sugli affari di recente istituzione. Vol. 2. Torino: Società tipogr. ed. naz. 8°. 6 l.
- Salgari, Emilio:** Il fiore delle perle. Roman. Milano: Vallardi. 8°. 9 l.
- Scalfati, Stanislao G.:** Rassegne economiche. Roma: Maglione & Strini. 8°. 4 l.
- Tagliabue, Guido:** La moneta e il cambio con speciale riguardo all'attuale situazione del mercato monetario italiano. Roma: Manganza. 8°. 2 l.
- Toschi, Umberto:** La più alta espressione dell'antichissima civiltà egizia. Bologna: L. Cappelli. 8°. 4 l.
- Venezia:** Studi di arte e storia a cura del Museo civico Correr. Vol. 1. Milano: Alfieri & Lacroix. 4°. 80 l.
- Zanelli, C. F.:** Causalgie. Contributo clinico. Bologna: L. Cappelli. 8°. 15 l.
- Zappa, Giulio:** Verso Emmaus. Scritti d'arte e di storia. Milano: Alfieri & Lacroix. 8°. 85 l.

Skandinavische Literatur.

a) Dänische Literatur.

- Bramsnaes, C. V.:** Sociale Problemer i Nutiden. Kopenhagen: Nyt nordisk Forlag. 8°. 1 Kr. 50 ö.
(Samfundets Skrifteerie 4.)
- Ehreneron-Müller, E.:** Dansk Bogfortegnelse for Aarene 1915—1919. 16.—19. Hfte. Kopenhagen: Gad. 8°. 8 Kr.
- Jensen, Joh. V.:** Christofer Columbus. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 12 Kr.
- Maurer, F. F.:** Det hellige Messcoffer. En kortfattet Forklaring af dets Vaesen, dets Liturgi og Historie. Kopenhagen: Katolsk Forlag. 8°. 3 Kr.

Raunkjaer, Ingeborg: Tropetskildringer fra vestindiske Øer. Med 35 Illustr. Ved Udvælget for Folkeoplysningens Fremme. Kopenhagen: Gad. 8°. 5 Kr.
(Folklaesning Nr. 332.)

Skovgaard, P.: Den sorte Stork, særlig i Danmark. Viborg: Verf. Mogensgade 32. 8°. 5 Kr.

Steenstrup, Johannes: Historieskrivningen i det nittende Aarhundrede. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 6 Kr. 75 ö.
(Det nittende Aarhundrede skildret af nordiske Videnskabsmaend red. af Aage Frits 16.)

b) Norwegische Literatur.

- Aarskatalog over norsk litteratur 1920. Utgit av den norske Boghandlerforening. Kristiania: Cammermeyer. 8°. 5 Kr.
- Nedbøraktagelser i Norge,** utgitt av Det norske meteoroologiske institut. Middelverdier, maksima og minima. (Snedynde, sneens varmeverdi og antall dager med nedbør og snedekke. Kristiania: Aschehoug. 2°. 6 Kr.
(Tilleggsheft til Arbok 25.)
- Skottevik, Magnus:** Torvald Vispebinder. Bygdefortælling. Kristiania: Olsens Bokhandel. 8°. 2 Kr. 70 ö.

c) Schwedische Literatur.

- Amilon, I. A.:** Sveriges prästskogar. Stockholm: Nord. Bokh. 4°. 6 Kr.
(Kyrkofondskommittén. 7.)
- Årsbok, Samfundet St. Eriks** 1921. Utg. genom Gustaf Upmark. Stockholm: Wahlström & Widstrand. 8°. 10 Kr.
- Årsbok, Statistisk, för Sverige.** 8. årg. 1921. Utg. af K. Stat. centralbyrån. Stockholm: Nord. bogh. 8°. 5 Kr. 75 ö.
- Bohlin, Torsten:** Kristus frågan. Uppsala: Sveriges kristl. studentrörslses förl. 8°. 2 Kr. 25 ö.
(Sveriges kristl. studentrörslser Skriftserie 129.)
- Heidenstam, Verner von:** Samlade skrifter: Heliga Birgittas pilgrimsfärd. Stockholm: Bonnier. 8°. 3 Kr. 25 ö.
- Heuman, Carl:** Mekanisk beräkning av elektriska luftledningar medelst grafiska metoder etc. Stockholm: Teknologförens förlag. 4°. 15 Kr.
- Hubendiek, E.:** Min bils konstruktion och skötsel. En handbok för dem som tänka bliwa automobilägare. Stockholm: Wahlström & Widstrand. 8°. 4 Kr. 25 ö.
- Industrikalender, Svensk:** Upptagande till Sveriges industriförbund anslutna industriföretag och deras tillverkningar 1921. Stockholm: Nord. bogh. 8°. 30 Kr.
- Nordin, Vilhalm:** Bark Sibenius landsflykt. Stockholm: C. E. Fritze. 8°. 4 Kr. 50 ö.
- Prix Nobel, Les, en 1914—1918.** Stockholm: Norstedt & Söner. 8°. 20 Kr.
- Stjernstedt, G.:** Våra äktenskapslagar. Stockholm: Tidens förlag. 8°. 15 Kr.
- Strindberg, August:** Samlade skrifter. Stockholm: Bonnier. 8°.
D. 46: En blåbok. 8 Kr. 75 ö.
D. 47: En blåbok. 2. 8 Kr. 25 ö.
D. 48: En blåbok 3/4. 8 Kr. 75 ö.
- Tabell över Sveriges införsel av vissa varor åren 1913—1920.** Utg. av Kommerskollegium. Stockholm: Nord. bogh. 4°. 2 Kr.
- Wahlström, G.:** Amerikansk reklam. Stockholm: Sv. teknologförens förl. 8°. 6 Kr.

Spanische Literatur.

- Baroja, Pio:** El escuadrón del Brigante. Memorias de un hombre de acción. Madrid: R. C. Raggio. 8°. 5 pes.
- Baroja, Pio:** El sabor de la venganza. Memorias de un hombre de acción. Madrid: R. C. Raggio. 8°. 5 pes.
- Baroja, Pio:** Obras maestras de la pintura. Escuelas germanicas. Madrid: R. C. Raggio. 8°. 6 pes.
- Baroja, Pio:** Obras maestras de la pintura. Escuelas italianas. Madrid: R. C. Raggio. 8°. 6 pes.
- Caballero Audaz, E.:** Emocionario. Almas y paisajes. Madrid: Mundo latino. 8°. 5 pes.
- Caballero Audal, E.:** La virgin desnuda. Novela. Madrid: Mundo latino. 8°. 4 pes. 50 c.
- Díaz Rodríguez, Manuel:** Peregrina o el pozo encantado. Novela de rústicos del valle de Caracas. Madrid: Biblioteca Nueva. 8°. 4 pes.
- Escalante, Amos de:** Del Ebro al Tiber. Madrid: Renacimiento. 8°. 6 pes.
- Gómez Carillo, E.:** Obras completas. T. 17: Campos de batalla y campos de ruina. Madrid: Mundo latino. 8°. 4 pes. 50 c.
- Helguera, Alvaro de la:** La escuela de los negocios. Ideas, leyes y enseñanzas acera de la industria y el comercio de España y Repùbl. Hispano-Americanas. Madrid: Araluce. 8°. 4 pes.
- Levi, Eliphos:** Dogma y ritual de alta magia etc. Madrid: Edit. La Irradiación. 8°. 10 pes.
- Posada Gutiérrez, Joaquín:** Ultimos días de la gran Colombia y del libertador. T. 3. Madrid: Editorial América. 8°. 9 pes. 60 c.
(Biblioteca Ayacucho.)
- Rodríguez Solis, E.:** Historia de la prostitución en España y América. Madrid: Biblioteca nueva. 8°. 5 pes.
- Stampa y Ferrer, Alberto:** La política regionalista y el derecho privado. Madrid: F. Fe. 8°. 3 pes.

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Die unterzeichneten Heidelberg-firmen erklären hiermit, daß ihnen nicht bewußt ist, die in den Listen 1 bis 3 der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger mitgeteilten Unterschriften gegeben zu haben. Sie müssen daher die mitgeteilten Unterschriften als eine Irreführung betrachten, da sie nicht daran gedacht haben, Abkommen mit rein schönwissenschaftlichen Verlegern zu betätigen, und alle Abkommen unterschrieben im Pulte liegen haben.
Heidelberg, 18. Juli 1921.

Bangel & Schmitt, Univ.-Buchhandlung (M. Freihen)
Evangelischer Verlag (Comtesse)
K. Groos Nachfolger (H. Kieser)
L. Meder Nachfolger (P. Hönicke)
E. Mohr's Sortiment (J. H. Edhardt)
Weiß'sche Univ.-Buchhandlung (Ed. Faust)
C. Winter'sche Univ.-Buchhandlung (F. W. Kochow)

Dieser Erklärung schließt sich an:
Vereinigung der Sortimentsbuchhändler in Mannheim.
J. Nennich. R. Hermann.

Da durch den Zwiespalt innerhalb des schönwissenschaftlichen Verlages eine Einigung mit der Buchhändler-Gilde bedauerlicherweise nicht zu Stande kommen konnte und es daher dem Sortiment unmöglich gemacht wurde, einen einheitlichen Ladenpreis, den wir sehrlichst gewünscht hätten, zu erzielen, haben die unterzeichneten Heidelberg-firmen folgendes beschlossen:

"Für uns gilt nach wie vor die Notstandsordnung vom Febr. d. J. und wir erklären, uns streng an die Notstandsordnung halten und Abkommen mit dem schönwissenschaftlichen Verlag vorerst nicht betätigen zu wollen."

Die Abkommen mit der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger werden hiervon nicht berührt und werden auch weiterhin betätigt und streng innegehalten.

Heidelberg, 18. Juli 1921.

Bangel & Schmitt Univ.-Buchhandlung (M. Freihen)
Evangelischer Verlag (Comtesse)
K. Groos Nachf. (H. Kieser)
E. Hütter
E. Klappert
L. Meder Nachf. (P. Hönicke)
E. Mohr's Sort. (J. H. Edhardt)
H. Kühlmann
Weiß'sche Univ.-Bh. (Ed. Faust)
C. Winter'sche Univ.-Buchh. (F. W. Kochow)
Alfred Wolff

Dieser Erklärung schließt sich an:
Vereinigung der Sortimentsbuchhändler in Mannheim.
J. Nennich. R. Hermann.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahraana.

Der Erklärung des Vereins Stuttgarter Sortimentsbuchhändler vom 16. Juli 1921 schließen sich an:

S. Aigner, Hofbuchhandlung,
Ludwigsburg.
Wielands Nachf. Max Neumayer,
Ludwigsburg.

Forts. der Bekanntmachung buchhändl. Vereine siehe nächste Seite.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Gemäß legtwilliger Anordnung meines verstorbenen Gatten, des Buchhändlers Ad. Weber ist die

Hoechl'sche Buchhandlung
(A. Weber), Hersfeld

in meinen Besitz übergegangen. Meine Vertretung behält Herr F. Boldmar in Leipzig. Ich bitte, der Firma das seit Jahrzehnten entgegengebrachte Vertrauen zu erhalten.

Mit aller Hochachtung
Hersfeld, Hessen.

Anna Weber.

Laut Anzeige im Börsenblatt Nr. 164 vom 6. VII. 1921 ist **Alfred Dehmigke's Verlag** in Einbeck und Leipzig in unseren Besitz übergegangen.

Demgemäß besorgt die Kommission dieser Firma nicht mehr die Fa. F. A. Brockhaus, sondern unser Kommissionär

Otto Klemm in Leipzig,
Salomonstr. 16.

Wir bitten, von dieser Änderung Notiz zu nehmen.
Rostock und Leipzig,
den 19. Juli 1921.

Alfred Dehmigke's Verlag
(Inh. Behrend & Boldt.)

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahmen wir von heute an die Vertretung der Buchhandlung **Cone. Theisen** in Biersen.

Leipzig, den 15. Juli 1921.
Koehler & Boldmar A.-G.

Berichtigung!

In unserer Bekanntgabe vom 2. Juli 1921 im Börsenblatt Nr. 157 vom 8. Juli ist als unser Kommissionär irrtümlich die Firma **Koehler & Boldmar A.-G.** angegeben. Die Kommission bleibt nach wie vor in den Händen der Firma **F. Boldmar** in Leipzig.

Wir bitten, hiervon Notiz zu nehmen.

Xaverius-Verlagsbuchh. A.-G.
in Nachen.

Neue Bezugsbedingungen

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, daß wir von jetzt ab alle in unserem Verlage erschienenen Werke nur noch zu folgenden Bedingungen liefern:

Einzelne Stücke mit 35% Rabatt

6 Stücke mit 40% Rabatt

12 Stücke mit 45% Rabatt

(nur bar, Partien zu den erhöhten Rabattsätzen nur, wenn auf einmal bestellt)

Außerdem haben wir unsere Leipziger Auslieferung (Paul Eberhardt) aufgehoben und liefern nur noch von Berlin aus.

Verlag für Politik und Wirtschaft G.m.b.H.

Berlin W 35, Postdamer Straße 45

Dem Leiter unserer Vertriebsabteilung, Herrn GEORG ELTZSCHIG, ist, unter Ernennung zum stellvertretenden Direktor, Gesamtprokura erteilt worden, dergestalt, dass er mit einem anderen Prokurranten der Firma berechtigt ist, diese zu zeichnen. —

BREMEN, 15. Juli 1921 G. A. v. HALEM

EXPORT- UND VERLAGSBUCHHANDLUNG
GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

Verlagsübernahme.

Hierdurch teilen wir dem Gesamtbuchhandel mit, daß sämtliche Vorräte einschl. aller Verlagsrechte von

**Joh. A. Freiherr von Wagner (Johs. Renatus):
Allerlee aus der Oberlausitz**

Heiteres und Ernstes in Oberlausitzer Mundart. Mit Illustrationen von Prof. Bürkner
Band I-X. Gesamtausgabe und Sonderausgaben ferner:

Zwo Historien aus dem Meißnerlande:

Band I: Heinrich der Erlauchte, Markgraf von Meißen. Ein Lebens- und Geschichtsbild aus dem 13. Jahrhundert

Band II: Thon statt Gold. Ein Zeitbild aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Spaziergang durch die Sprache. Freie Studien aus

Emil Hübners Verlag in Bautzen

in unseren Verlag übergegangen sind*).

Auslieferung in Leipzig bei unserem Kommissionär, Herrn

Carl Fr. Fleischer.

Dresden-Wachwitz, den 19. Juli 1921.

Wittig & Schobloch, Verlagsbuchhandlung
(früher Rob. Fries's Verlag in Chemnitz — Gräfers Verlag in Annaberg).

*) Wird bestätigt: Emil Hübners Verlag
Ernst Hübner, i. V. C. Rühl.

Verein der Kösner Buchhändler / Köln

Erfklärung!

Die unterzeichneten Sortimentsfirmen des besetzten Gebietes haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen.*). Die wirtschaftliche Lage im besetzten Gebiet für den Sortimentsbuchhandel ist eine besonders schwierige und von der allgemeinen Lage des Buchhandels im unbesetzten Deutschland verschiedene.

Abgesehen von den Belastungen, die durch die Sanktionen für jede Post- und Bahnsendung erhoben werden, haben wir bei der großen Entfernung im Grenzgebiet die höchsten Fracht- und Portosätze zu zahlen. Durch die allgemeine Teuerung, die der gesamte Warenverkehr im besetzten Gebiet erleidet, sind die Kosten der Lebenshaltung höhere, wir haben infolgedessen die höchsten Gehaltstarife. Unsere Geschäftsmieten werden durch die höheren Gebote kaufkräftiger ausländischer Unternehmungen in die Höhe getrieben usw. Es würde zu weit führen, alle Einzelheiten, die jedem, der in das Wirtschaftsleben der besetzten Gebiete eingeweiht ist, bekannt sind, darzulegen und die von den Behörden durch Gewährung von Besatzungszulagen an die Beamten längst anerkannt sind.

Wir können es daher nicht verantworten, weiterhin Lieferungsbedingungen als ausreichend anzuerkennen, die der besonderen Lage im besetzten Gebiet nicht Rechnung tragen. Insbesondere gilt dies für Abmachungen mit dem schönwissenschaftlichen Verlage, die sich im Rahmen der bisherigen Vorschläge bewegen.

Ob es für den Fortbestand gesunder, wirtschaftlicher Verhältnisse im deutschen Buchhandel ratsam war, zum jetzigen Zeitpunkt die Abschaffung der Teuerungszuschläge zu erstreben, und ob die dem Sortiment in den bisherigen Sonderabkommen gebotenen Bezugsbedingungen hierzu ausreichend sind, wollen wir für das unbesetzte Deutschland nicht untersuchen, für das besetzte Gebiet sind sie durchaus unzureichend.

Ein Weiterarbeiten zu diesen Bedingungen muß auf die Dauer die Sortimentsfirmen im besetzten Gebiet außer stande setzen, ihren Verpflichtungen nachzukommen und ihre Geschäftsbetriebe auf der bisherigen Höhe zu erhalten. Die Folge wird sein, der wirtschaftliche Rückgang vieler Existenzen und damit eine Verringerung der Absatzmöglichkeiten des Verlags, wie auch eine Schädigung des gesamten wissenschaftlichen und literarischen Lebens und der Verbreitung des deutschen Buches in den besetzten Gebieten überhaupt.

Es muß mit Ausnahme weniger wissenschaftlicher Lehrbücher, über die eine besondere Liste zu führen ist, den Firmen des besetzten Gebietes gestattet werden, Zuschläge zu erheben, die den besonderen wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechen und die bei der Lieferung in das besetzte Gebiet von Firmen des unbesetzten Deutschlands nicht unterboten werden dürfen.

Über diese Zuschläge und die Form ihrer Erhebung wird unsere Geschäftsstelle demnächst mit den zuständigen Instanzen des Buchhandels verhandeln, sowie den Abschluß auskömmlicher Sonderabkommen für die angeschlossenen Firmen mit einer Reihe von Verlagsfirmen in die Wege leiten.

*) Weitere Anmeldungen erbeten an Paul Stürmer i.Fa. Paul Neubner in Köln, Hohestr. 137.

Machen: M. Jacobi's Nachfolger. / J. A. Mayer'sche Buch- und Kunsthandlung. / Grefeld: J. Greven. J. B. Klein'sche Buchhandlung. / Duisburg: Joh. Ewich. Dietrich & Hermann. Friedr. Krieger, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. / Düren: Jos. Zander. / Düsseldorf: Ernst Ohle. Schröbsdorff'sche Hofbuchhandlung. / M. Gladbach: Frik Kerlé. / Köln: J. & W. Boisserée. M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung. Lengfeld'sche Buchhandlung. Paul Neubner. J. G. Schmitz'sche Buchhandlung. / Landau (Pfalz): H. Lang. / Rheindt: W. Rob. Langewiesche. / Stolberg: Jos. Matthes. / Trier: Fr. Linck'sche Buchhandlung. Hch. Stephanus.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buch- und Papierhandlung
mit Leihbibl., Zeitungsfil., Inserat-Bureau in Industriestadt mit ca. 35 000 Einw. zu verf. Pr. 75 000 M. Reingewinn ca. 25 000 M.

Arno Kolbe, Leipzig,
Grimmische Str. 20. Tel. 10 482.

**Buch-
u. Papierhandlung**
in lebhafter Gegend
Berlins, mit steigendem
Umsatze, aus Gesund-
heitsrücksichten zu ver-
kaufen. Preis 80 000 M.
Wohnung kann in
Tausch geboten werden.
Anfragen nur v. Selbst-
bewerbern u. Nr. 1856
d. d. Geschäftsstelle d.
Börsenvereins erbeten.

Berliner Sortiment

mit 110 000 M. Reingewinn ist durch
meine Vermittlung für 580 000 M.
häufiglich zu haben.

Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

**Höhenkurort
der Schweiz.****Erste Buchhandlg.**

in bester Geschäftslage,
mit großen, modern
ausgestatteten, hellen und
gefürsteten Geschäftsräu-
men (4 Schaufenster).

zusammen mit
sehr rentablem
Privat-Zinshaus

(5 Wohnungen, ev. z. T.
möbliert) in vorzüglicher
erhöhter Lage

sehr billig zu äußerst
vorteilhaften An-
und Abzahlungs-
bedingungen

zu verkaufen.

Beste Gelegenheit für
Herren jarter Gesundheit.
Anfragen ernsthafte
Rezipienten u. Nr. 2572
durch die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

In norddeutscher Großstadt
kommt eine kathol. Sortiments-
buchhandlg. für 60 000 M. Bar-
zahlung zum Verkauf.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Sortiment, Antiquariat und
Markenhandlung in norddeutscher
Mittelstadt mit Grundstück, in dem
7-Zimmerwohnung frei wird, zu
verkaufen. Anzahlung 86 000 M.
Näheres unter R. D. 64.

Leipzig. f. Voldmar.

Buchhandlung mit Neben-
zweigen in Grossstadt des
besetzten Gebietes, gutgehend
und gut ertragsfähig, ist nur
Familienverhältnisse halber
zu verkaufen. Günstig ge-
legenes Hausgrundstück ist
mit zu erwerben. Ernsthaft
Bewerber, die den Besitz
größerer Barmittel nach-
weisen können, erfahren
Nur. unt. „Westdeutschland“
durch Carl Fr. Fleischer,
Leipzig.

Fertige Bücher.

Valutaauflösung.

Zur Klärstellung gebe ich nochmals
bekannt, daß mein gesamter Verlag
nur zu den Säulen der Valutatabelle 33,
gültig ab 1 Februar 1921 (100 M.
= 30 Fr.), ausgeliefert wird. Be-
sondere Auslandspreise bestehen nur
für:

„Unser Hausflügel 1“,
„Das Großgesäß“,
2 Bände, geb. 25 Fr.,
„Rassegesäß“, v. K. Zander,
22 Fr.,
„Unsere Bienen“, von A.
Ludwig, Band 1 u. 2, ge-
bunden 20 Fr.

bzw. die analogen Umrechnungen in
andere Währungen.

Berlin W 57, den 15. Juli 1921.

Fritz Pfenningstorff.
Verlagsbuchhandlung.

Häbber
Regensburg**Neues
Pilz- oder Schwammerl-
Kochbuch**

von

Marie Buchmeier

218 Originalrezepte
für Schwammerlsuppe,
Schwammerlköche, Saucen,
Pürees, Eier-, Fleisch- und
Fischspeisen, Gemüse usw.

Mit einer Beschreibung und
37 farbigen Abbildungen der
essbaren und giftigen Schwämme.

160 S. Br. M 4.—, geb. M 6.—
bar mit 35% Rabatt
bei 10 St. 40%, bei 100 St. 45%

Schlager!!!

Die drei kommenden Kriege
von Otto Autenrieth

215. Tausend!

Preis steif kartoniert Mark 5.30

Der Tag des Gerichts
von Otto Autenrieth

30. Tausend!

Preis steif kartoniert Mark 5.60

Deutschland und England
Ein Kanal von Otto Autenrieth

15. Tausend!

Preis steif kartoniert Mark 5.50

Von 10 Stück an — beliebig gemischt —
erfolgt bei direkter fester Bestellung
Lieferung völlig spesenfrei,
also Porto-, Verpackungs- und evtl. Nach-
nahmegebühren zu Lasten des Verlages!

30 Bücher füllen ein Postpaket.

Hervorragend zugkräftige Ausstattung!

Z

Carl August Tancré Verlag / Naumburg a. d. S.

(Z) Soeben erschien die neubearbeitete XV. Ausgabe von:

Mayenberg, Führer durch den Bayerischen Wald und den angrenzenden Böhmerwald.

Diese Neuausgabe trägt den gegenwärtig herrschenden Verhältnissen durchaus Rechnung; seit Jahrzehnten bestens eingeführt, zeichnet sich diese auch diesmal durch ihre praktische Handlichkeit und vermehrten Inhalt aus.

Zwei Wege- und Routenkarten von K. Pröhäusser, nach welchen sich vorzüglich wandern lässt, sind dem Führer beigegeben.

Preis ord. M 18.—, netto M 12.—
Partie 5 Exemplare M 57.—

Wir bitten, umgehend zu verlangen.

**M. Waldbauersche Buchhandlung
in Passau.**



Kriminalbeamte
Polizeibeamte
Detektive
Rechtsgelehrte
Rechtsbesessene
Rechtsanwälte
Richter
Staatsanwälte

(Z) haben allergrößtes Interesse
für das soeben erschienene Buch:

Die Gedankenarbeit des Kriminalisten

Kriminalistische Schlussfolgerungskunst und ihre Grenzen
von

Dr. jur. Erich Anuschat, Gerichtsassessor a. D.
Kriminalkommissar beim Polizeipräsidium, Berlin

— Preis M. 12.50 —
bar M. 8.75 — 2 Probeexemplare bar je M. 7.50

Legen Sie

den oben genannten Interessenten das
Buch vor, dann werden Sie es in
zahlreichen Exemplaren verkaufen!!!



6. Gerstmann's Verlag
Berlin B 10



(Z)

Soeben erschienen:

(Z)

Steuerersparnisse im Reklamegewerbe

von Dr. oec. publ. **Hans Jacobsen**

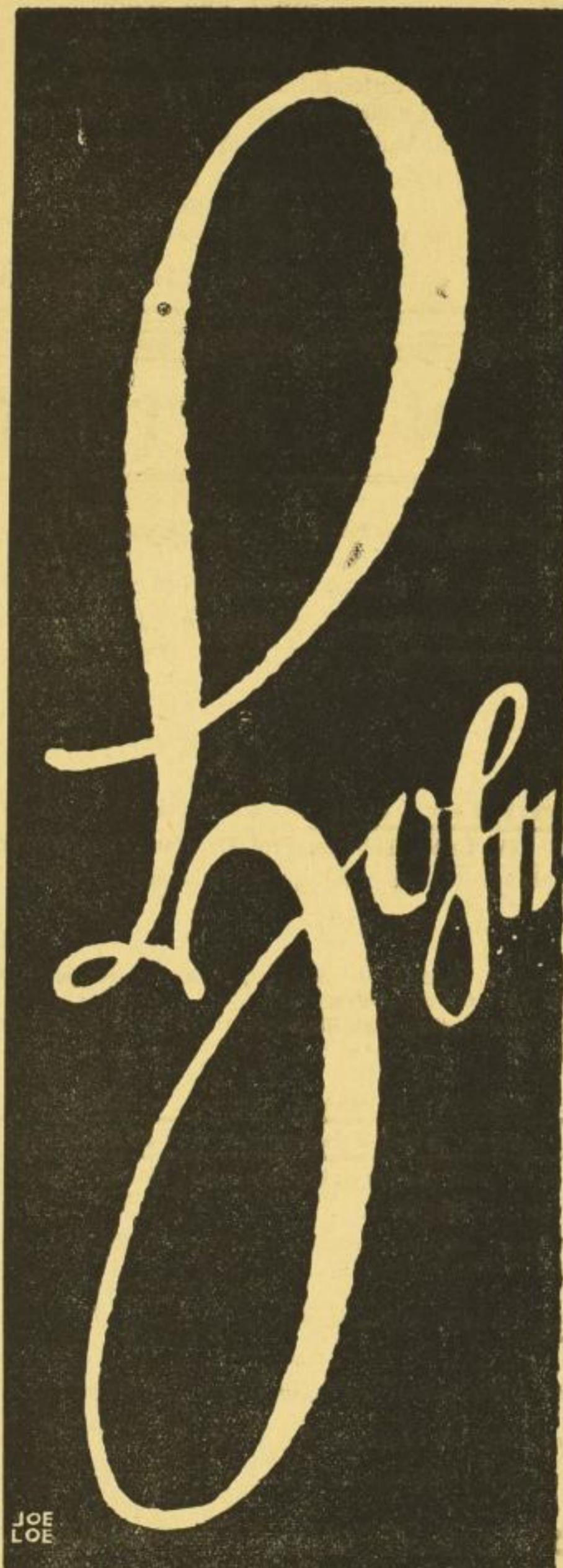
Ein Wegweiser für Druckereien, Annoncenexpeditionen,
Zeitungsvorleger, Reklameausführungsfirmen u. Werbeanwälte

Alle nur denkbaren Geschäftsformen im Reklamegewerbe sind einzeln
auf ihre Steuerpflicht hin untersucht. Durch übersichtliche schematische
Darstellung kann der Leser sich mit einem Blick über die Steuer-
situation bei diesem oder jenem Geschäftsvorkommnis informieren.

**Preis ord. 12 Mark fest u. bar mit 35 Prozent, Partie 11/10,
bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung**

Barauslieferung **nur** bei Herrn L. Staackmann in Leipzig
Auslieferung in Hamburg: Hamburg 8, Gröningerstr. 30, Tel.: Hansa 3603

Konrad Hanf Verlag "B" Hamburg 8



200 Seiten bester Ausstattung!
Das Buch für Ihre Kunden!

(Z)

Sachkundige Arbeit eines Beteiligten. Viel Material und Tatsachen zur Stützung des eigenen Urteiles über Wilhelm II. und sein Haus in der Zeit von
1918—1920!

Bezugsbedingungen:

Gebunden Mark 30.— ord.
Einzelne Exemplare mit 35%
6—10 Exemplare mit 38%
11—25 Exemplare mit 40%
26—50 Exemplare mit 45%

Verlangen Sie Prospekte!

Berlag für Sozialwissenschaft
Berlin 6B 68

(Z)

Soeben erschien:

Arme Mädchen

Kleinstadtroman aus dem Ende
des vorigen Jahrhunderts von
Valerie Hodann (Bebst)

Groß-Ottau, 135 S. In blauem Umschlag
geheftet und beschritten. :: Preis **ord. 5.50,**
netto 3.50 u. 11/10. :: Für jedes Sorti-
ment, insbesondere bei Bahnhofsbuchhandlgn.
Absatz vorhanden. Bei fester Bestellung auch
a cond.-Lieferung.

Dessau Martin Salzmann Verlag

FERDINAND ENKE IN STUTTGART

(Z)

Als Neuigkeit und zur Fortsetzung erschienen soeben:

Neue Deutsche Chirurgie.

Begründet von P. v. Bruns. Herausgegeben von H. Küttner in Breslau. <u>27. Band.</u> Haberland, Privatdoz. Dr. H. F. O., <u>Die anaerobe Wundinfektion.</u> Mit 56 teils farbigen Abbildungen und 4 Tabellen. Lex.-8°. 1921. Einzelpreis geheftet	M. 102.—
— In Leinwand gebunden	M. 120.—
— Abonnementspreis geheftet	M. 85.—
— — In Leinwand gebunden	M. 100.—

Enke's Bibliothek für Chemie und Technik.

Unter Berücksichtigung der Volks- wirtschaft. Herausgegeben von Prof. Dr. L. Vanino. <u>IV. Band.</u> Leberle, Prof. Dr. Hans, <u>Die Bierbrauerei.</u> Zwei Teile. <u>I. Teil:</u> Die Technologie der Malzbereitung. Mit 44 Abbildungen. Gr.-8°. 1921. Geheftet	M. 54.—
— In Halbleinwand gebunden	M. 63.—

Der vorliegende erste Teil des Werkes ist ein Leitfaden für das Studium der Mälzerei, doch wird er auch dem in der Praxis stehenden Brauer ein wertvoller Berater sein. Der zweite Teil erscheint Anfang 1922.

Ich bitte, den vorliegenden Band allen Brauerelbflissenen, Brauereileitern, den Bibliotheken der Technischen Hochschulen, den Brauereilehranstalten und landwirtschaftlichen Schulen vorzulegen.

Richter, Prof. Charles, Experimentelle Studien auf dem Gebiete der Gedankenübertragung und des sogenannten Hellsehens.

Autorisierte deutsche Ausgabe von Dr. Albert Freih. von Schrenck-Notzing. <u>Zweite, unveränderte Auflage.</u> Mit 91 Abbildungen im Text. Gr.-8°. 1921. Geheftet	M. 33.—
---	---------

Bei dem grossen Interesse, das heute den okkultistischen Fragen entgegengebracht wird, dürfte das Richetsche Buch, von dem ein Neudruck erforderlich wurde, weiterhin auf regen Absatz rechnen können.

Rüdiger, Prof. Dr. M., Die Obstbrennerei. Mit 22 Textabbildungen. Gr.-8°. 1921. Geheftet M. 15.—

— Kartoniert	M. 18.—
------------------------	---------

Das Buch ist eine ausführliche, zuverlässige Darstellung der Obstbrennerei und ist speziell auf die Bedürfnisse des Kleinbrenners zugeschnitten.

Ich bitte um tägliche Verwendung in den Kreisen der Kleinbrenner und Landwirte.

Prospekte stehen zur Verfügung.

Zeitfragen, Finanz- und Volkswirtschaftliche. Herausgegeben von Geh. Rat

Prof. Dr. G. Schanz und Geh. Regierungsrat Prof. Dr. J. Wolf. <u>76. Heft:</u> Groener, Reichsverkehrsminister, <u>Die Eisenbahn als Faktor der Politik.</u> Vortrag, gehalten in der Hochschule für Politik, Berlin. Lex.-8°. 1921. Geheftet	M. 3.60
---	---------

Ausser den gewöhnlichen Abnehmern sind interessenten Parlamentarier, Reichs-, Staats-, Landes-, Gemeinde- und Verwaltungsbehörden, Handelskammern, Nationalökonomie, Finanzleute, Aufsichtsräte und Vorstände von Banken.

Preisänderung.

Mit sofortiger Wirkung erhöhen wir wegen gesteigeter Herstellungskosten den Preis für

(Z)

Vogt und Koch,
Geschichte der Deutschen Literatur, 4. Auflage,
in 3 Ganzleinenbänden auf je 75 M. Ladenpreis,
in 3 Halblederbänden auf 330 M. Ladenpreis.

Nachlaß 33 1/3 % und 13 für 12 ungemischt.

Die Halblederausgabe wird wie bisher nur vollständig abgegeben.

Leipzig, 22. Juli 1921.

Bibliographisches Institut.



**Z Für
Bäder und Kurorte
sind
ideale Verkaufsartikel
unsere künstlerischen
Liebhaberausgaben**

mit farbigen Originallithographien von Fritzi Löw u. a.:

Brentano, Drei Märchen

Das süße Gift der Sünde
(Liebesgedichte aus dem 18. Jahrhundert)

Grillparzer, Der arme Spielmann

Hauff, Drei Märchen

Jean Paul, Entlarvung der Weiber

Keller, Kleider machen Leute

Keller, Sieben Legenden

Mörike, Mozart

*

Ferner

von Arnim, Isabella von Ägypten

Mit farbigen Originallithographien von Dively

Till Eulenspiegel

Mit farbigen und schwarzen Bildern von O. Laske

Lohnende Bedingungen auf dem Zettel

**KUNSTVERLAG
ANTON SCHROLL & CO
G.M.B.H. IN WIEN**



**INSEL- VERLAG
ZU LEIPZIG**

Soeben erschienen:

**HERMANN BAHR
SUMMULA
(ESSAYS)**

In Halbleinen 24 Mark

**R. G. BINDING
GEDICHTE
ZWEITE AUFLAGE**

In Pappband 24 Mark

**HEINRICH HEINE
REISEBILDER
ZWEI BÄNDE**

In Halbleder 30 Mark

*

ROMANZERO

In Halbleder 45 Mark

Bestellzettel anbei

DER INSEL - VERLAG

Billige Romane für Bäder, Sommerfrischen, Reisen

Z

A. M. Frey: Solneman der Unsichtbare
10. Tausend · Mit 14 Holzschnitten von O. Nückel
Gehefet 11 Mark · Pappband 16 Mark
„Gehört zum Allerbesten, was die phantastische Literatur
von heute hervorgebracht hat.“ Thomas Mann

Hermann Eßwein: Megander

Der Mann mit den zweien Köpfen
Mit Einbandzeichnung von A. Kubin · Gehefet 4 Mark
„Um göttlichen Rausch, der uns Vergessen bringt, aber
auch fortreibt zu schöpferischer Tat.“ Berliner Lokalanz.

A. M. Frey: Kastan und die Dirnen
Mit Einbandzeichnung von E. Borman
Gehefet 7 Mark · Pappband 12 Mark
„Mit labelhafter Echtheit und Eindringlichkeit gezeichnet,
die seelischen Erlebnisse mit höchster Dichterkraft und über-
zeugend zergliedert, der Fluß der Handlung ungezwungen
und natürlich.“ Karlsruher Tageblatt

Paul Leppin: Severins Gang in die
Finsternis
Ein Prager Geistesroman
Mit Einbandzeichnung von R. Taschner
Gehefet 4 Mark · Pappband 6 Mark
„Man kann sich dem Bann dieser Begegnungen und Schick-
fate nicht entziehen.“ Vossische Zeitung.

Hans Franck: Das Pentagramm der Liebe
Mit Einbandzeichnung von Paul Renner
Gehefet 7 Mark · Pappband 12 Mark
„Fünf zarte Novellen um dieses ewige Thema . . . Überall
Gesichte der Liebe“ Berliner Börsenzeitung

Ernst B. Schwitzky: Das Geheimnis der
Gioconda
Gehefet 4 Mark · Halbleinenband 6 Mark
„Zwischen spöttischem Scherz und grotesk schillerndem Humor
webt der Autor einen tieferen Sinn.“ Augsb. Neueste Nachr.

Ludwig Gorm: Papstin Johanna
Mit Buchschmuck von H. Moll · 2. Auflage
Gehefet 5 Mark
„Ein klingendes und duftendes Gedicht menschlchr. Liebe
und Leidenschaft und sündigen Ehrgetzes.“ Münch. N. Nachr.

Viktor Mann: Aufruhr
Mit Einbandzeichnung von A. Raab · 5. Auflage
Gehefet 6.50 Mark · Pappband 8.50 Mark
„Die besten Revolutionsgeschichten der letzten Dezenzen.
Eine heute geradezu genial passende Auswahl.“ Wieseritzg.

Ludwig Gorm: Die Kinder von Genf
3. Auflage · Gehefet 7 Mark · Pappband 9 Mark
„Ein schönes und reiches Buch, voll starker Farben und
kraftvoller Linien, voll tiefer Gedanken und eindringlicher
Bilder.“ Deutsche Allgemeine Zeitung

Bey Oghlu: Türkische Frauen
Mit 17 Abbildungen
Gehefet 5 Mark · Pappband 8 Mark
Erzählungen der bekanntesten türkischen Dichter der Gegen-
wart, die sich mit der Psychologie der türkischen Frau
beschäftigen.

Alfred Fankhauser: Peter der Tor und
seine Liebe
Mit Einbandzeichnung von O. Geigenberger · 2. Auflage
Gehefet 8 Mark · Pappband 14 Mark
„Der Leser bleibt vom ersten bis zum letzten Wort im Banne
des Dichters, im Banne der Stimmung.“ Die Schweiz

Franz Carl Endres: Nargileh
Gehefet 3.50 Mark · Pappband 6 Mark
„Das Buch lädt eine uns ferne Welt in alter plastischen Klarheit
vor unseren geistigen Augen entstehen.“ Hamb. Fremdenbl.

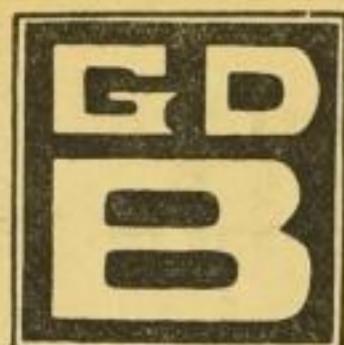
Gerhard Ouckama Knoop: Das Au.das O
Gehefet 6 Mark
„Ein Kunstwerk, in dem der durch alle Himmel und Höllen
der Großstadt gegangene Mensch zur Harmonie geführt
wird.“ Frankfurter Zeitung

M. R. Kaufmann: Türkische Erzählungen
5. Auflage
Gehefet 4 Mark · Pappband 6 Mark
„Eigenartig knapp und doch lebendig, zart im Ton und frisch
und farbig in der Schilderung.“ Wiener Abendpost

Z
Das Publikum verlangt billige Bücher — Der kaufmännisch denkende Buchhändler wird darum diese billigen Bücher älterer Herstellung reichlich bestellen, zumal da es sich um anerkannt gute Unterhaltungslektüre handelt.

[Wenn bis 10. August bestellt: 40 Prozent und Partie gemischt 11/10]

DELPHIN-VERLAG / MÜNCHEN



**G. D. Baedeker
Verlagsbuchhandlung
Essen / Ruhr**

Soeben erschien:

Die fremden Wechselkurse und die Umwälzung der Internationalen Wirtschafts- beziehungen

von

Dr. Georg Kemeny

M. 16.— ord.

M. 12.— netto

(Z)

Aus dem Inhalt:

- I. Kapitel:** Der Aufbau der internationalen Wirtschaftsbeziehungen in der Vorkriegszeit.
- II. Kapitel:** Die Mittel zur Stabilisierung der Wechselkurse und die selbsttätige Ausgleichtendenz im Verkehr der nationalen Wirtschaftsgebiete.
- III. Kapitel:** Der Krieg und die Weltwirtschaft; die Devisenpolitik im Kriege und die Grenzen derselben.
- IV. Kapitel:** Die Rückwirkung des Zerfalles der internationalen Markt Zusammenhänge auf die Valutamärkte.
- V. Kapitel:** Die Theorie der Wechselkurse.

❖

Diese hochaktuelle Arbeit Kemenys mit der im ersten Kapitel gebotenen Plengeschen Systematik des Aufbaues der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (die zum Teil im Kolleg vorgetragen, aber nirgends bisher im Druck erschienen sind) bezweckt, die Tatsachen der Valutaentwicklung und deren Erklärung in tunlichst geschlossener Darstellung zu geben ohne polemische Absicht. Gleichzeitig mit dem Erscheinen des Buches setzt eine umfangreiche Propaganda ein, und empfehle ich daher den Herren Kollegen, sich rechtzeitig und mit genügend Exemplaren zu versehen. Zur Auslage im Schaufenster und auf dem Ladentisch stelle ich gern bei gleichzeitig fester Bestellung à cond.

Exemplare zur Verfügung.

Essen, im Juli 1921

**G. D. Baedeker
Verlagsbuchhandlung**

**Drei seltene
Manuskriptdrucke!**

Aus Friedrich Althoffs Straßburger Zeit

Erinnerungen für seine Freunde.
Mit 1 Tafel broschiert Mark 20.—

Aus Friedrich Althoffs Berliner Zeit

Erinnerungen für seine Freunde.
Mit 2 Tafeln broschiert Mark 20.—

Ein politischer Brief Friedrich Althoffs

Vertraulich mitgeteilt von Marie Althoff
broschiert Mark 2.—

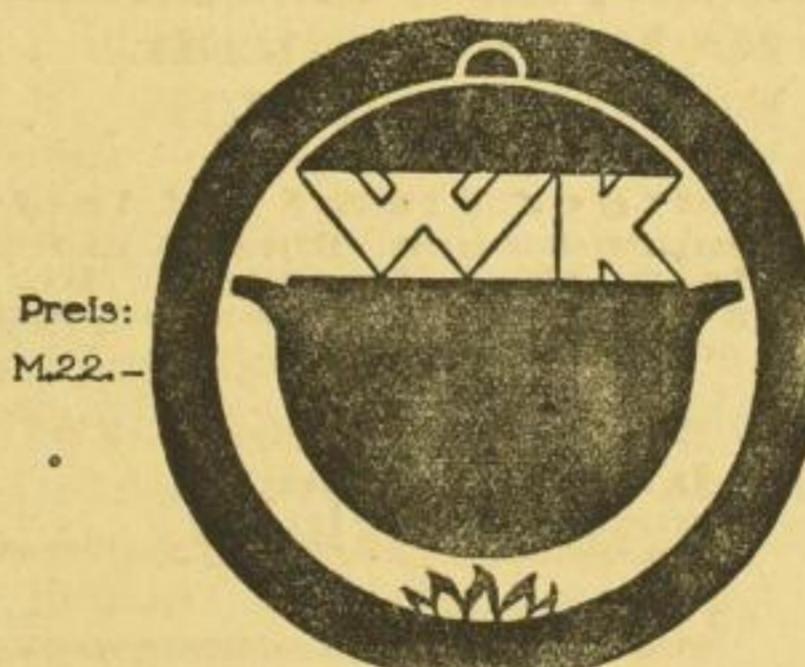
Die Witwe Friedrich Althoffs, jenes bedeutenden Hochschulorganisators (1839—1908) hat für den engeren Freundeskreis eine Lebensdarstellung ihres Mannes geschrieben und bei mir als Manuskriptdruck erscheinen lassen. Von der geringen Auflage der Bände ist der Rest (ca. 150 Exemplare) für den freien Verkauf bestimmt. Ich mache vor allem das Berliner Sortiment auf diese seltenen Schriften aufmerksam, da der wesentlichste Teil von Althoffs Lebensarbeit, der Organisation des geistigen Lebens Berlins galt. Der politische Brief wurde schon 1880 geschrieben und ist von besonderem Interesse, da er zeigt, wie Althoff schon damals die Fehler deutscher Verwaltungspolitik in Elsaß-Lothringen erkannt hatte.

(Z)

(Z)

**Eugen Diederichs Verlag
in Jena**

„Westfalenkoff“



Preis:
M. 22.—

Preis:
M. 22.—

von Agnes Lindemann

Verlag: Schnell, Warendorf i.W.

Albrecht Dürers Randzeichnungen zum Gebetbuch Kaiser Maximilians I.

Faksimileausgabe in 7- bis 8farbigem Lichtdruck

in der Herstellung überwacht und mit Geleitwort und erläuterndem Inhaltsverzeichnis versehen von Dr. Georg Leidinger, Direktor der Handschriftenabteilung der Bayer. Staatsbibliothek in München

Infolge Vermehrung der Tafeln von 55 auf 58 Stück und Einfügung einer weiteren Farbe zur Erreichung der Originaltreue in der Wiedergabe wurden die Herstellungskosten derart gestiegen, daß wir mit dem an und für sich knapp gerechneten Preis der Halbleinenausgabe mit M. 750.— nicht mehr auskommen. Die bisher bestellten Exemplare liefern wir selbstverständlich zum Subskriptionspreise. Wir werden auch alle bis zum 1. August 1921 bei uns ein treffenden Bestellungen zu diesem Preise vormerken, dessen Gültigkeit wir nur bis 1. Juli garantieren, um dem Sortiment die Ausnutzung seiner Vertriebsmaßnahmen zu sichern.

Nach dem 1. August treten ohne Ausnahme folgende Preise ein:

Luxusausgabe in Ganzleder — Nr. 1—22 M. 5000.— ord., M. 4000.— bar
Vorlagsausgabe in Ganzpergament — Nr. 23—150 M. 2000.— ord., M. 1500.— bar
Halbleinenausgabe — nicht numeriert — M. 850.— ord., M. 635.— no. bar

München, Theresienstr. 12.

Riehn & Reusch, Buch- u. Kunstverlag

Preiserhöhung!

Das Martyrium eines Geistigen

von Paul Duysen

kostet ab 1. Juli 1921
10 Mark ordinär.
Bar m. 35% u. 11/10.

Hamburger Fremdenblatt:
„Die Empfindungen eines Mannes
der einen Mord begangen hat,
sind mit scharfem Messer seziert
und bloßgelegt . . .“

Barauslieferung
b. Herrn L. Staack-
mann in Leipzig

[Z]

Konrad Hanf Verlag ^{DW}
Hamburg 8

für Buchhandlungen mit kathol. Rundschau!

[Z] Soeben ist in 2., vermehrter Auflage erschienen:

Officium Ecclesiasticum

„Kleines Mess- und Vesperbuch“ von P. Soengen, S.J.

Belehrungen über die Liturgie
und die kirchlichen Zeiten

Es ist ein Auszug aus dem Mess- und Vesperbuch von P. Soengen, S.J., und enthält die Messen und Vespere der Sonntage und Feiertage.

808 Seiten. In schöner Ausstattung und handlichem Taschenformat.

Ganzleinenbd. Rotschnitt M. 18.— ord., M. 12.— no.
Kunstlederbd. Goldschnitt M. 24.— ord., M. 16.— no.
Bockleiderbd. Goldschnitt M. 48.— ord., M. 31.— no.

Man gewahrt gegenwärtig ein wachsendes Interesse für liturgische Bücher. Die Nachfrage nach P. Soengens Mess- und Vesperbuch, das wir an dieser Stelle erneut empfehlen, spricht auch dafür. Die Presse beschäftigt sich sehr rege mit der liturgischen Bewegung. Da wir auch mit einer Propaganda für das Officium einsehen, dürfte speziell nach diesem Buche eine lebhafte Nachfrage eintreten. Geben Sie uns Ihren Bedarf, bitte, bald auf.

Buzon & Berder G. m. b. H., Revaler (Rhld.)

Gustav Falke: „Ich habe diese entzückende Dichtung mit größter Freude gelesen. Dies köstliche Hohelied der Inder war mir noch etwas ganz Neues.“

Paul Heyse: „Haben Sie Dank für diese duftende Blume des Morgenlandes, die Sie uns erschlossen. Dieses kostbare Kleinod wird auch bei uns seine Bewunderer finden!“

Die gesamte Presse spricht sich lobend aus über diese entzückende Dichtung:

Des Liebesgottes Hirtenspiel

Moderne Umdichtung des indischen Gitagowinda

[Z]

von

Reinhard Vogel

Mit vielen ganzseitigen Bildern von Erich Eisbein
und in künstlerischem Umschlag gebunden

Dieses altberühmte Hohelied der indischen Liebe wurde bisher in einer Verdeutschung vermischt.

Seine Umdichtung begegnet zumal bei dem heutigen Interesse für Indiens Philosophie und Dichtung durch Keyserlings Reisetagebuch und Tagores Europafahrt regster Nachfrage.

Aber auch rein menschlich ist diese Liebesepisode des schweifenden Liebesgottes mit seiner Freundin, der lieblichen Hirtin, von besonderem Reiz. Dieses ernstliche Schwanken der Liebesnöte, die Ungeduld und Sehnsucht um die Erfüllung des Rausches, der neckische Widerstreit gewährenden Jürgens schöpft mit sonniger Sinnlichkeit der Liebe kleinste Regungen und größte Genüsse wie aus dem klaren Urquell schönster Menschlichkeit.

Diese wundervoll natürhafte Welt erschließt uns der Verfasser in moderner Form.

M. 14.- ord., M. 8.50 bar und 7/6

 Zaghasten Sortimentern gerne in
Kommission bei gleichzeitiger Barbestellung.

Drei Sonnen Verlag / Leipzig / Georgiring 3/5



Oldenburg & Co. Verlag, Berlin SW. 48

Jeder Buchhändler, Sortimenter oder Verleger, muß besitzen:

Z

Loeble und Bruère Das Bücherschaufenster

Hauptwerk und Ergänzungsmappe

Jeder Teil M. 17.50 bar

Bettel
anbei!

Das Werk hat es in sich

Bettel
anbei!

Mit 50% Rabatt

lieferen ich bis zum 1. September nachstehende
leicht verkaufliche Werke

Die Elektrizität im Hause. Von H. Albrecht.
72 S. gut geb. M. 6.—
Taschenbuch des allgemeinen Wissens.
14. Aufl. 81.—100. Tausend. 300 S. Geb. M. 6.50
Tüchtige junge Kaufleute gesucht! Von Felix
Nowest. 36.—40. Tausend. Geb. M. 6.50

Tüchtige Handlungsgehilfinnen gesucht! Von Elisabeth Kolibius. Geb. M. 4.—

Wege zu Zufriedenheit, Glück und geschäftlichem Erfolge. Kaufmanns Werdegang.
Von Hans Weißbach. Geb. M. 4.—

Wie bewerbe ich mich mit Erfolg? Mit
Schreibvorlagen und Beispielsbriefen. 27.—30. Tausend. Gebunden
M. 3.—

Aus der Exportprofis. Winke für zweckmäßige
Ausführung der Versandarbeiten. Von W. Hess. 38 S. M. 2.50

Das Kontokorrent mit Zinsen, Einführung in das
Verständnis der Bankabrechnung.
Von Prof. Max Busse. M. 3.—

Violets Berufswohlführer: Der Jurist / Die
technischen Berufe / Der Bibliothekar / Schriftsteller und Journalist / Wegweiser bei der Berufswahl. Preis geb. je M. 3.—

Stuttgart

Wilhelm Violet

Z Soeben ist erschienen:

Fingerzeige und Aufgaben für Sprachlehre und Rechtschreibung

Zugleich Begleithefte zur „Sprachhilfe“

von
Fr. Löhr und J. Althoff
Rektor in Dortmund Rektor in Bochum
Steif broschiert M 8.60 ord., M 6.45 no.

Die Schülerausgabe hierzu ist im März 1921 von denselben
Verfassern herausgegeben worden unter dem Titel:

Sprachhilfe
als Stoff und Nachschlagebuch
im Sinne der Arbeitsschule
Steif broschiert M 4.— ord., M 3.— no.

Die beiden Werken sind die Frucht reifster Erfahrung,
gesammelt bei dem jahrzehntelangen Bemühen, den deutschen
Sprachunterricht in der Volksschule so zu gestalten, daß aus
Sprachverständigen Sprachkraft, aus Selbsttätigkeit Selbstständigkeit
erwachse. Alle Lehrer, besonders die Anhänger des Arbeitsschul-
gedankens, sind Interessenten. Ich bitte, zu verlangen.

Arnsberg i. W., 19. Juli 1921.

J. Stahl, Verlag.

In unserm Verlage ist erschienen:

**Z Liederbuch
für Schweizer Alpenklubisten**

(Chansonnier du Club alpin Suisse)

herausgegeben vom

**Centralkomitee der Schweizer
Alpenklubs.**

Biegsam gebunden.

Preis Frs. 2.90, no. Frs. 2.20.
fest Frs. 2.— Partie 13/12.Eine Sammlung von zirka 80
deutschen und 24 französischen
u. italienischen schönsten Heimat-
liedern in zweistimmigem Satz
und äusserst handlichem Format
(Gewicht 100 g).Diese einem längst gefühlten
Mangel abhelfende Sammlung
wird allen Klubisten u. Freunden
unserer Heimat Freude bereiten,
es sei ihnen daher deren An-
schaffung bestens empfohlen.

Aarau, 18. Juli 1921.

A. Trüb & Cie., Verlag.

Z Soeben erschien:**Ines****Ein Ritterroman in Versen
von O. Dorer**Ein bedeutendes Werk der
Neuromantik148 Seiten Octav. Eleg. geb.
Ladenpreis 15 M.,
bar 10.50 M., fest 11 M.,
à cond. 12 M.Bechtaer Druckerei und Verlag
G. m. b. H.
Bechta i. Oldbg.
(Fleischer - Leipzig)**Z Pflichten und Rechte
des außerehelichen Vaters.**Gemeinverständlich dargestellt
von Justizrat Dr. Cohen,
Hannover.
M. 2.— ord., M. 1.30 bar.
Verlag: Volksschulbuchhandlung,
Hannover.
Bestellzettel anbei.**Preisänderung.****Die Quixows und ihre Zeit.**
Von K. F. von Klöden.
Herausgegeben von Prof.
Dr. Herm. Engelmann.M. 20.— brosch., M. 30.— geb.
Bar mit 35% und 13/12. Ein-
band des Freigpl. M. 6.50.Berlin-Lichterfelde,
den 20. Juli 1921.

Edwin Runge.

Köhlersprakt.Touristenführer**Z Nach sorgfältiger Vorbereitung
gelangt soeben zur Ausgabe: Z****Dresden
und die Sächsisch-
Böhmischa Schweiz**

2. Auflage

Bearbeitet von Dr. A. Reichardt

Mit 4 Karten und einem Plan

Preis in biegsamem Tascheneinband mit
Leinenrücken gebunden M. 14.—**Köhlers Touristenkarten**

Im Neudruck

wurden fertiggestellt und sind wieder lieferbar:

Karte des Riesengebirges

Massstab 1:75000

Herausgegeben von Brey

Preis in Umschlag M. 7.50

**Karte der Sächsisch-
Böhmischa Schweiz**

Massstab 1:1500000

Preis in Umschlag M. 4.—

**Karte des Lausitzer Gebirges
und Jeschkengebirges**

Massstab 1:100000

Herausgegeben von E. Gaebler

Preis in Umschlag M. 3.—

*

Bezugsbedingungen:

bar 35% und Partieberechnung für 11/10

Zur Einführung liefere ich, wo noch nicht
bekannt, einmalig je ein Probeexemplar mit 45%
Bedingt in mässiger Anzahl an Firmen, mit denen
ich im Rechnungsverkehr stehe, auf Reiseführer.
Sonder-Konto mit Abrechnung am 1. Okt. d. J.

Verlangzettel in der Beilage

Alexander Köhler Verlag, Dresden

**In Ihrem
Interesse**

liegt der Verkauf meiner

**KALENDER
für
Tasche Pult
Büro****ABAGEL
DUISSELDORF**

Verfehlen Sie nicht, sich sofort Lieferungsbedingungen mit Bestellschein kommen zu lassen.

Preisänderung.Für das Inland berechne
ich die letzten Exemplare von**Engler-Höfer
Das Erdöl****5 Bände**in Halbleinen gebunden
mit M. 2500.— ord.in Halbleder gebunden
mit M. 3000.— ord.und für das Ausland nach
der Verkaufsordnung für Aus-
landlieferungen.

Leipzig, am 19. Juli 1921

S. Hirzel

ERNST BIRCHER VERLAG, LEIPZIG



(Z) Nachdem das Buch lange Zeit auf dem Markte fehlen musste, erschien jetzt in zweiter, erweiterter Auflage:

Die Lokalanästhesie zur Extraktion der Zähne

Eine Einführung in die zahnärztliche Lokalanästhesie für Studierende u. Aerzte. Von Dr. O. Müller-Widmann Privatdozent der Zahnheilkunde an der Universität Bern

Mit 55 Abbildungen im Text und 2 Tafeln

Preis M. 20.— ord., M. 14.— à cond., M. 13.35 bar Partien 9/8, 1 Probeexemplar mit 40%

Das Werk ist geschrieben für die STUDIERENDEN der MEDIZIN und der ZAHNHEILKUNDE, aber auch für die praktizierenden Aerzte, die, besonders auf dem Lande, oft Zahneraktionen ausführen müssen. Auch die Zahnärzte und Techniker benutzen es infolge der knappen, übersichtlichen Form besonders gern.

Die KLINISCH-THERAPEUTISCHE WOCHENSCHRIFT, BERLIN, urteilt in Nr. 43/44 wie folgt:

An Hand einer grossen Anzahl vortrefflicher Abbildungen wird die zahnärztliche Anästhesierungstechnik besprochen. Die Darstellungsweise ist besonders durch die Abbildungen so anschaulich, dass das Buch zum Gebrauch beim Unterricht und zur Selbstbelehrung vielen Nutzen stiften wird und ihm eine weiteste Verbreitung zu wünschen ist.

Die zahlreichen Vorausbestellungen wurden ausgeführt. Ich bitte um weitere tätige Verwendung und stelle befriedeten Firmen gern Kommissionsexemplare zur Verfügung.

ERNST BIRCHER VERLAG, LEIPZIG

Bei „Freier Wandergeist“ Verlag, Ernst Deckert, Würzburg, sind erschienen:

Gralsucher

Ein Drama aus der inneren Offenbarung der kommenden Zeit durch Hermann Skalde mit Titelzeichnung von Albert Banska. Ladenpreis M. 10.—

Symbolische Bilder und Gestalten treten erschütternd vor die Seele. Wer Unrah und Carl Hauptmann kennt, wird an diesem Dichter nicht vorübergehen können.

Die Räteherrschaft

Tragikomödie aus der deutschen Revolution von 1918/19. Eine dichterisch-nüchterne Enthüllung der täuschungsumfangenen Gegenwart durch Rudolf Bussmann mit Titelzeichnung von Leonhard Gern. Ladenpreis M. 10.—

Eine Enthüllung? — Ja, es wird darin gezeigt, woran die Revolution zerbrechen musste. Alle politisch Interessierten werden deshalb zu diesem Buche greifen, dessen literarische Bedeutung übrigens seiner politischen gleichkommt.

Das Gesetz geht morden

Roman aus dem Leben eines jungen Menschen in Gefängnis und Irrenhaus erzählt von Rudolf Bussmann mit Titelzeichnung von Leonhard Gern. Ladenpreis M. 20.—, geb. M. 25.—

In diesen Erinnerungen eines Verbrechers setzt sich dieser aus einander mit allen sozialen und Weltanschauungsfragen. Die lebendige Darstellung visionärer Erscheinungen und die spannende Handlung hält wie in einem Kriminal- und Geisterroman jeden Leser bis zuletzt in Atem.

Auslieferung durch: Nachlass siehe Verlangzettel!
A. Stubers Buchhandl., Würzburg, Eichhornstrasse 7

Z

FEHNER-HERRMANN
DICTIONNAIRE
JURIDIQUE ET
ADMINISTRATIF

FEHNER-HERRMANN
WÖRTERBUCH DER DEUTSCHEN
UND FRANZÖSISCHEN REchts- UND
VERWALTUNGS-SPRACHE

X und 648 Seiten, gr. 8°, Preis 90 Mk.
IMPRIMERIE STRASBOURGEOISE, S. A.
Auslieferung für Deutschland: L. Fernau, Leipzig

Sternbüchlein 1921

von Robert Henseling
ist vergriffen.

Wir können dagegen noch liefern das

Erdbüchlein

Kleines Jahrbuch der Erdkunde für 1921

Ladenpreis M. 5.20, bar M. 3.40

Das Büchlein gibt nicht nur eine Darstellung der geographischen Veränderungen des letzten Jahres, sondern berücksichtigt auch die wirtschaftlichen Erscheinungen. Es ist ebenso wie das Erdbüchlein für 1920 mit vorzüglichen Kärtchen u. Abbildungen ausgestattet.

Frankh'sche Verlagshandlung, Stuttgart



Die inhaltreichste bis heute erschienene, volkstümliche Urgeschichte:

Prof. Hermann Klaatsch



Der Werdegang der Menschheit und die Entstehung der Kultur

Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von Dr. med. Adolf Heilborn

436 Seiten Lexikonformat mit 376 Abbildungen, 4 Karten, sowie 11 farbigen und 2 schwarzen Beilagen

Geh. 40 Mark, in Halbleinen geb. 60 Mark, in Halbleder geb. 100 Mark

Einzelexemplare mit 35%; 10 und mehr Exemplare mit 40% Rabatt

URTEILE DER PRESSE:

Das Volk, Jena. Es ist ein Genuss, in dem Buche zu lesen, und dieser Genuss wird zum reichen Gewinn. Was Klaatsch, der gefeierte Anthropologe, und Heilborn, der ausgezeichnete Führer durchs Reich der vergleichenden Völkerkunde, in dieser gemeinsamen Arbeit schufen, ist gleichzeitig meister- und musterhaft. An neuen Gedanken schier überreich, in die Lese schürend, und dennoch leicht lesbar, ist ihr gemeinsames Werk ohne Frage die beste und nebenbei die inhaltreichste volkstümliche Urgeschichte des Menschen. Sie darf deshalb hoffen, ein Volksbuch zu werden.

Tägliche Rundschau, Berlin. Alles in allem ist das Buch, um dies noch einmal zu betonen, die bisher beste und von keinem anderen Buch erreichte Vorgeschichte der Menschheit. Und sie darf mit um so größerer Freude begrüßt werden, als sie frei von allen Plattheiten gehalten ist, und dazu beitragen muß und wird, den nachdenkenden Teil des deutschen Volkes mit trostvollem Vertrauen in seine Zukunft zu erfüllen.

Westdeutsche Ärzte-Zeitung, Frankfurt a. M. Das überaus schöne Buch ist eine Hinterlassenschaft des verdienten, leider zu früh verstorbenen Verfassers. Über das, was an Tatsachen bisher vorhanden ist, unterrichtet das sehr gut ausgestattete Buch in ausgezeichneter Weise. Es ist ein Muster volkstümlicher Darstellung.

Geh. Rat Dr. Rich. Hertwig, München. Das Buch ist vortrefflich geschrieben und sehr gut ausgestattet, viel besser als das meiste, was jetzt erscheint; es entspricht einem Bedürfnis, indem es das umfangreiche Material, welches die letzten Jahrzehnte vor dem Kriege gefördert haben, in vortrefflicher Form zusammenstellt. Niemand war wohl dafür besser geeignet als Klaatsch, der an der Erschließung des Materials so großen Anteil gehabt hat. Das Buch läßt erkennen, welch einen ideenreichen Kopf wir in Klaatsch verloren haben.

Natur, Leipzig. Dies trock Ungunst der Zeit bestens ausgestattete, allein schon durch seinen reichen, sorgfältig ausgewählten Bilderschmuck mit vielen eigenhändigen Aufnahmen des verstorbenen Verfassers wertvolle Werk macht dem Verlagshause alle Ehre und legt Zeugnis ab von der Leistungsfähigkeit des deutschen Buchdrucks. Aber auch inhaltlich verdient es volle Beachtung von Seiten der Vertreter wie der Freunde der Menschen- und Völkerkunde.

Auslandspreise:

	Dänemark und Norwegen	England	Frankreich und Belgien	Holland	Italien	Japan	Schweden	Schweiz	Spanien	U. S. of A. und Mexiko
Gebestet	Rt. 7.40	Sh. 6.5	Fr. 16.—	Guld. 3.80	Lire 20.—	Ven 3.—	Rt. 5.60	Fr. 8.—	Pes. 7.40	Doll. 1.40
Halbleinen	" 11.10	" 9.7	" 24.—	" 5.70	" 30.—	" 4.50	" 8.40	" 12.—	" 11.10	" 2.10
Halbleder	" 18.50	" 16.—	" 40.—	" 9.50	" 50.—	" 7.50	" 14.—	" 20.—	" 18.50	" 3.50

Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin und Leipzig

Verlag Gredebeus & Koenen / Essen-R.

②

Ende Juli erscheint in unserm Verlag der

28. Jahrgang

**Der Christliche Familienkalender
1922**

herausgegeben von Heinrich Zerkusen

mit Beiträgen von Hans Steiger, Max Fischer, H. H. Bormann, Ludwig Bäte,
Maria Weinand, Franz Fassbinder, Dr. Aug. Detree, Gottfried Keller u. w.

Mit farbigem Umschlag, kunstvoller Bildbeilage, reichhaltigen Textzeichnungen, nebst einem Wandkalender u. a.

Preis nur M. 3.50

Nur durch eine hohe Auflage ist dem christlichen Familienkalender möglich, für diesen billigen Preis eine solche Fülle von Lesestoff und Bildern zu liefern.

Wir haben alle mehr denn je Ursache, alles zu sammeln, alles beieinander zu halten, was alte Familientradition heißt! In diesem Sinne ist unser diesjähriger Kalender aufgebaut. Alles Überflüssige, alles falsch Moderne beiseite lassend, soll nur das eine deutsche Familienideal in Gottesgläubigkeit und aller Schwere dennoch auch in Gottesfröhlichkeit aufgerichtet sein.

NB. Unsere vorjährige Auflage war bald vergriffen, wir möchten Sie deshalb bitten, recht bald und reichlich zu bestellen. Bestellzettel anbei.

Bezugsbedingungen:

Preis M. 3.50 mit 30% ohne Frei-Exemplar

ab 50 Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ %

" 100 " " 35%

" 200 " " 40%

" 500 " " 45%

(ca. 28 Kalender gehen auf ein 5-kg-Paket)

sind die
beiden neuesten Bände der

ULLSTEIN-BÜCHER

STRANDKORB 57

Ein lustiger Sommer-Roman von
Friedel Merzenich

und

FRAU DOLDERSUM

und ihre Töchter
Ein Kleinstadt-Roman von
Clara Ratzka

*

NEUE AUFLAGEN

befinden sich in Vorbereitung und gelangen Anfang August zur Ausgabe. Die zurückliegenden Bestellungen sind vorgemerkt und werden mit weiteren in der Reihenfolge des Eingangs erledigt. Wir bitten um umgehende Aufgabe Ihres Bedarfs, da infolge unserer umfangreichen Propaganda anhaltende Nachfrage zu erwarten ist.

*

JEDER BAND GEBUNDEN 5.50 MARK

Staffelrabatte auf beigefügtem Zettel

VERLAG ULLSTEIN / BERLIN

(Z)

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN



Rabindranath Tagore

Der Ansturm war in der letzten Woche wieder so über alles Erwarten groß, daß wir mit Papieranschaffungen, Druck und Binden beim besten Willen schlechterdings nicht nachkommen konnten. In der Herstellung befinden sich u. a. zurzeit: „Der Gärtnер“ 79.—98. Tausend, „Das Heim und die Welt“ 100.—140. Tausend, „Sadhana“ 51.—80. Tausend, „Die Nacht der Erfüllung“ 21.—50. Tausend, „Der zunehmende Mond“ 39.—58. Tausend. Ende des Monats hoffen wir alle Bestellungen erledigt zu haben und mit der Expedition wieder auf dem Laufenden zu sein. Bis dahin bitten wir um Nachsicht, wenn nicht alles klappen sollte. Alle Bestellungen sind vorgemerkt und bedürfen keiner Wiederholung.

Hauptauslieferungslager bei F. Volckmar in Leipzig

②

Das nächste Woche erscheinende Juliheft der Süddeutschen Monatshefte

②

Der große Betrug

ist auf unsre Anzeige in Nummer 162 so stark vorausbestellt worden, daß es am Erscheinungstag vergriffen sein wird. Die

2. Auflage

ist im Druck. Wir bitten, zu beachten, daß die zweite Auflage besonders paginiert ist, auch die Rundschau nicht enthält, also nicht an Abonnenten geliefert werden kann.

Bezugsbedingungen: Mark 4.50 ordinär, Mark 3.15 bar und **7/6**

Leipzig u. München, den 21. Juli 1921

Süddeutsche Monatshefte ^{G. m. b. H.}

M. & H. Marcus, Breslau XIII.

② Versandbereit liegen vor
als Ergänzung zu unseren „Breslauer philologischen Abhandlungen“ und zu unserer deutschen „Philo-Ausgabe“:

Heinemann, Dr. S.,

Dozent am jüdisch-theologischen Seminar in Breslau,

Poseidonios' metaphysische Schriften

Band I.

Inlandspreis: 28 M. ord., Auslandspreis: 80 M. ord.

Als Heft 15 unserer Sammlung „Wort und Brauch“:

Heckel, Dr. H., Privatdozent,

Die Schlesischen Provinzialblätter

1785—1849

in ihrer literargeschichtlichen Bedeutung.

Inlandspreis: 20 M. ord., Auslandspreis: 60 M. ord.

= Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß wir die Fortsetzungen von den „Untersuchungen zur Deutschen Staats- und Rechtsgeschichte“ Heft 132 und von den „Germanistischen Abhandlungen“ Heft 54 versandten. Auch hiervon geben wir bestreuten Firmen 1 Exemplar à cond. =

Auf viele Anfragen teilen wir mit, daß Ebert, Das amtsgerichtliche Dezernat, 11. Aufl., im Spätherbst b. S. erscheinen wird. Ladenpreis: geb. ca. 80 Mark. — Bestellungen schon jetzt erbeten.

Breslau, im Juli 1921. M. & H. Marcus.

Es gelangen zur Ausgabe und liegen zum Versand bereit:
Mund, Münchhausen

Prachtausgabe m. 6 Bunt- u. 25 Text-
bildern eleg. in Halbleinen gebunden.
Quartformat.

Dasselbe mit 25 Textbildern in dauer-
haftem Pappband gebunden.

Grimms Kindermärchen

Prachtausgabe m. 6 Bunt- u. 25 Text-
bildern eleg. in Halbleinen gebunden.
Quartformat.

Halbausgabe I m. 3 Bunt. u. 12 Text-
bildern eleg. in dauerhaftem Pappband.
Quartformat.

Halbausgabe II m. 3 Bunt. u. 13 Text-
bildern in eleg. dauerhaftem Pappband.
Quartformat.

② (Siehe Verlangzettel.)

Loewes Verlag
Ferd. Carl Stuttgart



Soeben erscheint:

HANS JACOB

DAS LEBEN DES DICHTERS JEAN-ARTHUR RIMBAUD

Eine Biographie



Mit gründlicher Sachkenntnis und mit schöpferischer Intensität zeichnet Hans Jacob die Kurve dieses phantastischen Dichterlebens nach. Keine Aneinanderreihung trockener Tatsachen oder leerer Daten, sondern ein nacherlebtes und mit wahrer Einfühlung künstlerisch gestaltetes Lebensbild dieses seltsam visionären Dichters, dessen Einfluss auch auf die moderne deutsche Lyrik unzweifelhaft ist. Die vielumstrittenen Beziehungen Rimbauds zu Verlaine werden in neuem Lichte gezeigt. So bildet diese Veröffentlichung einen wertvollen Beitrag zu einem Gebiet der französischen Literaturgeschichte, das für die Gegenwart von besonderem Interesse ist.

(Z)

Schön gebunden M. 25.— ordinär.

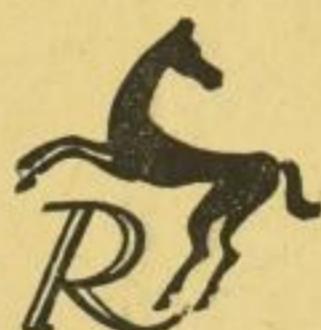
35% Rabatt, Partie 7/6

Zwei Exemplare zur Probe mit 40%

50 Exemplare wurden auf bestem holzfreien Papier gedruckt und in biegsamen Kaliko gebunden.

Preis dieser Vorzugsausgabe M. 50.— ordinär.

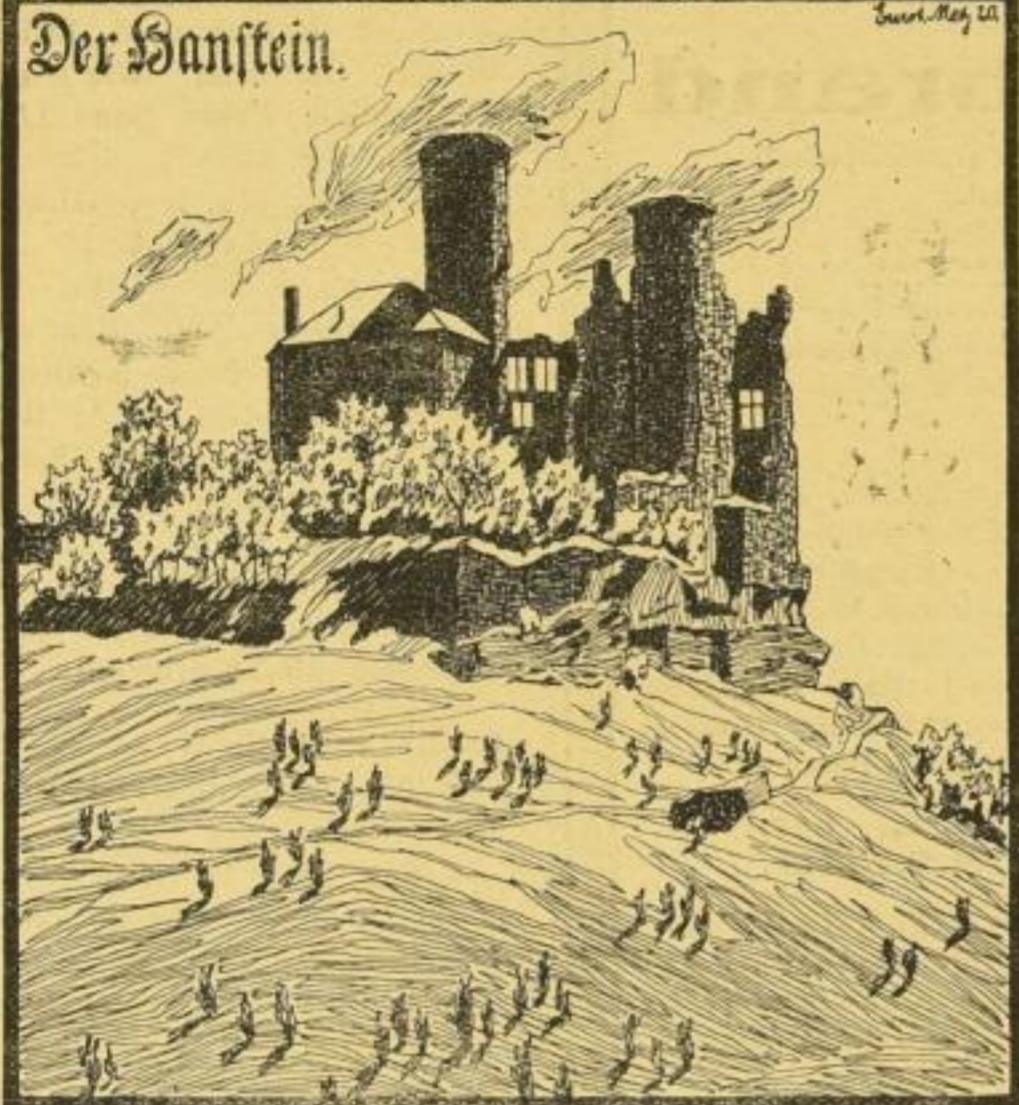
Bestellzettel liegt bei.



Bei O. C. Recht in München
Leopoldstrasse 3

Noch zur rechten Zeit!

Der Hanstein.



Prof. Ulrich

Das Werratal

Ein Wanderbuch mit 25 Federzeichnungen
von Ernst Meß

ord. M. 7.—, netto M. 4.50, bar M. 4.20, Partie 13/12

Auslieferung direkt vom Verlag oder vom Auslieferungslager
bei Herrn Carl F. Fleischer, Leipzig.

Bestellzettel liegt bei.

(Z)

Soeben ist die zweite Auflage, vom Verfasser neu bearbeitet, erschienen.
(Die erste Auflage wurde während der Wintermonate glatt abgesetzt, ein Beweis für die Güte des Buches.)

Die Federzeichnungen sind auf echtem Kunstdruckpapier gedruckt, wodurch originalgetreue Wiedergabe erzielt ist. Trotz der bedeutend besseren Ausstattung ist es mir möglich, den Preis der zweiten Auflage nicht zu erhöhen, um jedem Wanderer und Freund des schönen Werratales die Anschaffung dieses echten Heimatbuches zu ermöglichen.

Ich danke allen Herren Kollegen für die freundliche Aufnahme, die sie dem prächtigen Buch bei seinem ersten Erscheinen vor 8 Monaten entgegengebracht haben, und bitte um weitere tägliche Verwendung auch für diese Auflage.

Eschwege, 22. Juli 1921. Otto Vollprecht, Buchhdg.

In wenigen Tagen wird erscheinen:

Ein Buch vom Himmel

von
Augustin Wibbelt

In geschmackvollem Halbleinenband
mit echt Büttner überzogen M. 24.—

Bar mit 35 Prozent Rabatt und 11/10
:: Der Einband wird voll rabattiert ::
Eine Partie füllt ein Fünf-Kilo-Paket

Gerade in den heutigen dunklen Tagen,
wo so viele Schmerzen und Nöte uns
umgeben, wo unser heimwehkrankes Herz
mehr denn je den Blick hinauf nach jener
einzig wahren Heimat wendet, wird das
Werk ein freudig begrüßter, hochwill-
kommener Führer sein.

Wibbelt hat in diesem herrlichen Werke
von neuem gezeigt, daß in ihm, trotzdem
sein Haupt bereits unter dem Schnee
des Alters seufzt, dennoch eine Feuerseele
glüht, die in jugendfrischer Begeisterung
vor nichts zurück schrekt. Schwer war
der Weg und steil der Aufstieg, aber
er hat ihn, soweit dies menschenmöglich
ist, siegreich bezwungen und uns mit
diesem Himmelsbuche ein Werk geschenkt,
das uns Richtschnur und Führer sein soll
für unser ganzes Leben. Möge es in der
weiten Welt recht viele Freunde finden!

Vier Quellen Verlag / Leipzig
Königstraße 3

(Z) Soeben erscheint:

**Gezeitentafeln
für das Jahr 1922**Herausgegeben von der
Deutschen Seewarte Hamburg

Ausgabe A (vollständig)

Mit 12 Karten in Steindruck
M 20.— ord., M 15.— bar

Ausgabe B (Europ. Häfen)

Mit 12 Karten in Steindruck
M 10.— ord., M 7.50 bar.
Berlin SW 68.**E. S. Mittler & Sohn.****Josef Habbel,**
Buch- und Kunstverlag,
Regensburg,
Gutenbergstraße 17.

(Z) (Alte Preise.)

**Geschichte der
Säkularisation**

im rechtsrheinischen Bayern

von

Dr. Alphons Maria Schegemann.I. Band: Vorgeschichte der
Säkularisation.297 S. Preis brosch. **M 6.—**II. Band: Die Säkularisation
in Kurpfalzbahern während des Jahres 1802456 S. Preis brosch. **M 10.—**III. Band: Die Säkularisation
in den 1803 definitiv
baherisch gewesenen
oder gewordenen Ge-
bieten.

1. Hälfte:

Die Säkularisation der Fürst-
bistümer u. Benediktinerabteien.
929 S. Preis brosch. **M 18.—**

2. Hälfte:

Die Säkularisation der Bister-
zienabteien, Prämonstraten-
abteien, Augustinerchorherrn-
propsteien, der übrigen im Jahre
1803 gefallenen Männerklöster u.
des Doppelklosters Altomünster.820 S. Preis brosch. **M 16.—**Bar mit 35% Rabatt (ohne
Nebenbedingungen).Das Erscheinungsjahr ist den
eingehenden Neuigkeiten sehr oft
nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns
dieses bei den Einsendungen für
das Neuigkeiten-Verzeichnis auf
der Begleitkarte in solchen Fäl-
len besonders anzugeben.Deutsche Bücherei und
Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig**Weltwirtschaft und Technik**
Verlagsges. m.b.H., Berlin W 62, Kleiststr. 31

(Z) Soeben ist zum erstenmal erschienen:

Der HausbrandZentralorgan für sparsame Wärmewirtschaft
in Stadt und Land.

Wissenschaftliche Gesamtleitung:

Professor Dr. techn. Karl Brabbéa, Vorsteher der Versuchsanstalt für Heiz- und Lüftungswesen der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg.

Mitarbeiter:

Ingenieur C. Beutner, Verband d. Zentralheizungsindustrie; Dr.-Ing. Carl Birk, Reichsverband der Brennstoffverarbeiter; C. Gericke-Velten, Bund für Deutsche Kachelwerkskunst; Rechtsanwalt Notar Dr. Joachimczyk-Berlin, Rechtsfragen; Dir. H. Kämpe, Gasbetriebs-A.-G., Berlin; Dr. Markau, Physiker, Abt.-Vorsteher der AEG-Berlin; Dipl.-Ing. Dr. M. Wierz-Charlottenburg, wissenschaftlicher Berater der Vereinigung deutscher Eisenofenfabrikanten.

Einzelheft **M. 3.— ord., M. 2.— bar,**
1/2-Jahresab. M. 15.— ord., M. 9.75 bar.

Der Hausbrand ist das erste und einzige allgemein fasslich gehaltene Fachblatt für alle Arten der Heiztechnik in Hauswirtschaft, Kleingewerbe und Landwirtschaft. Vornehmste Ausstattung unter künstlerischer Leitung des bekannten Graphikers L. Zabel.

Erscheint Mitte und Ende jeden Monats.

Interessenten sind Haus- und Grundbesitzer, Mieter, Hausfrauen, Siedlungsgenossenschaften, Kleingewerbetreibende, Landwirte, Reichs-, Staats- und Kommunalverwaltungen.

Prospekte zur sorgfältigen Verbreitung gratis.

Auslieferung für den Buchhandel ausschließlich durch
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.**Weltwirtschaft und Technik**
Verlagsges. m.b.H., Berlin W 62, Kleiststr. 31**Angebotene Bücher.**

Eduard Hampe in Bremen:

Zeitschr. d. Ver. d. Ingenieure
1898—1916. à 2 Origbde.

Rundschau, Phot. 1914—20 in H. Versuchsstationen, Landw. Band 94—96.

Krause, preuss. Siedlungsgesetzgebung.

Breymann, Baukonstruktionslehre. 4 Origbde. für 40.—

Journal f. Landw. 67. Jg.

Brockhaus' Konv.-Lex. I—VII. 1901/02. OHfrz. Wie neu. 50.—
do. 17 OLnbde. 1908, f. 900.—

Hermann Steinmetz Nf., Barmen: Fuchs, Sittengeschichte. Kpl. u. e. 1 Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. 1901. Halbfz.

1 Grotewold, Gesetzsammlg. 1886 bis 1917. 33 Hfrzbde.

Gebote mit Preis direkt.

F. W. Kasten in Chemnitz:

Horatius, Opera omnia. Sedan 1627. In-32. Rot Maroquin m. schwarz. Rückenschild, Rücken- u. Deckenvergoldung, grüner Seidenvorsatz, Steh- u. Innenkantenvergoldung. (Einband a. d. Zeit.)

Novum testamentum graece. Ex regiis aliisque editionibus optimis cum cura expressum. Sedan 1628. In-32. Rot Maroquin m. schwarz. Rückenschild, Rücken- u. Decken- sowie Steh- u. Innenkantenvergoldg. (Einband aus d. Zeit.)

Nur direkte Gebote mit Preisangabe finden Berücksichtigung.

Paul Schöler in Erfurt:

1 Eulenburgs Realencyklopädie d. ges. Heilkunde. 26 Bände. 3, gänzl. umgearb. A. in Halbleder geb.

Margueriten-Verlag Johann Gräf in Leipzig:

- 2 Handwörterb. d. Staatswissenschaften. 3. A. 8 Bände. Hfrz. Wie neu!
 - 1 Luegers Lex. d. Technik. 2. A. 9 Bde. Hfrz. Neu!
 - 1 Kraemer, Mensch u. d. Erde. 10 Bde. Ganzleder. Wie neu!
 - 2 Friedenthal, Weib. Band 1/2 Gzld. Wie neu!
 - 2 Fuchs, Sittengesch. 1—6. GLwd.
 - 1 — do. 1—6. Fried.-Ausg.
 - 5 Fuchs, erot. Kunst. Gzld.
 - 5 König, Ratgeber. 1/2. Hlwd.
 - 1 Buschan, Sitten. Bd. 1—3. Hlwd.
 - 1 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 1—6 u. 8—13. Lux.-Ausg. Sehr gut erh. (Auch einz.!)
 - 1 — do. Hfrz. Bd. 7.
 - 1 Kautzsch, Hl. Schrift d. Alt. T. 2. A. Gzld. Kplt.
- Gebote direkt erbeten!

Gsellius in Berlin W. 8:
Chemisches Zentralblatt 1904—1920. Geb.
— do. Reg. 1902—11. Geb.
Zeitschr. f. angew. Chemie 1908—1920. Origbd.
Zeitschrift f. Elektrochemie 1909—1920. Geb.

Fachliteratur-Versand Emil Walk in Berlin-Dahlem:
1 Chemiker-Zeitung 1920.
1 Zeitschrift f. angew. Chem. 1920.
1 Berichte d. dtchsn. chem. Ges. 1916.

**Ohne Valutazuschlag
fürs Ausland**

offeriere freibleibend:

Das Jahr 1913.

Hrsgeg. v. Dr. Sarason.
Ein Gesamtbild der Kulturentwicklung Deutschlands auf allen Kulturgebieten u. in allen Wissenszweigen in knapper, fesselnder Darstellung zusammengefasst von führenden Geistern der Zeit, dem Gelehrten, wie dem im prakt. Leben Tätigen, jedem Gebildeten ein gleich unentbehrlicher Führer in der verwirrenden Mannigfaltigkeit unserer Kultur.

550 Seiten. **Lexikon-Format. Ganzlwd.**
nur 15 M. bar.
(früher 33 M.).

Verkaufspreis frei!

P. E. Lindner, Leipzig.

A. Wertheim, G. m. b. H., Berlin:
Goethes Werke. Propyläen-Ausgabe. 30 Bde. Hfrz.
Schillers Werke. Horen-Ausg. 15 Bde. Hfrz.
Gegen Gebot.

Universitäts-Buchh. Oskar Müller
in Köln:
Gebote direkt.
Centralbl. f. Chirurgie. Jg. 1897—
1918. (Beil. 1897/98, 1902—14.)
Zeitschr. f. angew. Chemie 1888—
1913, 15, 17. Geb.
Wagners Jahresberichte üb. chem.
Technologie 1856—1912. Geb.
Zeitschr. f. Elektrochemie 1894—
1917. Geb.
Chem. Industrie-Berichte 1878—
1916. Geb.
Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungs-
u. Genussmittel 1898—1919.
Generalreg. Bd. 1—16, 1898—
1908, Gesetze u. Verordn. 1909—
1918. Hfrz.
Chemiker-Zeitg. 1907—17, mit
Chem.-techn. Repertorium 1909—
1917. Halblein. Geb.
Zeitschr. f. öffentl. Chemie. 1899,
1. Halbj. Brosch. 1908—16, Hftz.
1917 (fehlt H. 13); 1918 Hfrz.;
1919/20 brosch. (1919 fehlt H.
3, 1920 H. 13.)
Monatsschr. f. d. Margarine-Indu-
strie 1908—12, 14—17. Hfrz.
Naturwiss. Rundschau 1908—10.
Halbfrau.
Dtsche. Nahrungsmittel-Rundschau
1908, 11—16. Hfrz.
Dtsche. Margarine-Zeitschr. 1913
(f. H. 7 u. f.), 1914—16 Hfrz.,
1918 (f. H. 8, 12, 15, 17, 21/24),
1919 (f. H. 2, 18), 1920 (f. H. 6,
21, 24).
Übers. üb. d. Jahresber. d. öff.
Anstalt z. techn. Untersuch. d.
Nahr.- u. Genussmittel (R.-Ges.
Amt) 1905—10.
Ergänzung zu d. Übers. 1903—11
broschierter.
Berichte üb. Jahresversamml. des
Vereins dtschr. Nahrungsmittel-
chemiker. 1., 2., 4.—8., 10.—16.
Vers. Brosch.
Kolloid-Zeitschr., v. Ostwald. 1—
21 geb. K.-Chem. Beih. 8 Bde.
Geb.
Große Anzahl einz. Nummern v.
chem. u. nahrungschem. Ztschr.

Gesuchte Bücher.*** vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.**

Johannes Trube in Offenburg:
Hindenburg, — Tirpitz, Erinnerungen.
Fontane, Wand. d. d. Mark.
Keynes, Friede v. Vers.
Löns, Forst u. Flur.
Sven Hedin, z. Ld. nach Indien.
Peters, England.
Storms Werke. Orig.-Ausg. Doppel-
band 1—2 und 7—8.
Samarow, Romane. Geb.

Herdersche Bh. in München C. 2:
* Detzel, Ikonographie. 2 Bände.
Mehr Fach.

Martin Breslauer in Berlin W. 8,
Französischestr. 46:
Graphische Gesellschaft:
1 Tizian, Trionfi.
12 Dodes Dantz.
15 Servatiuslegende.
16 Seghers III.
— Tarrochi.
— Martin Schongauer.
— Holzschn. Germ. Nat.-Mus. u.
andere Bde. der Folge.

Universitäts-Buchh. Oskar Müller
in Köln:
Angebote direkt.

* Chem. Centralbl. Jg. 1911—20.
Übersicht üb. d. Jahresber. d. öff.
Anst. (R.-Ges.-Amt). Jg. 1912
u. Folge.

* Jahresber. üb. Fortschritte von
d. Unters. d. Nahr.- u. Genuss-
mittel. Jahrg. 1910 u. f.

* Sievers, Phonetik.
* Wunder der Natur.

* Aristophanes, Komödien, übers.
von Droysen.

* Arndt-Bibel. Latein.-Deutsch.
* Ztschr. f. Bücherfreunde. 12. Jg.

* Harting-T., d. Mikroskop. 2. Bd.
* Alte Dante-Literatur.

* Alte Werke üb. Medizin. 14. u.
15. Jahrh.

* Kunstdenkmäler d. Rheinprov.,
hrsg. von Clemen.

* Schmaus-H., Pathologie.

* Philippovich, Nat.-Oek. Sämtl. B.

* Kind u. Kunst. Jg. 1 u. f.

* Handb. d. Architektur.

* Frauenleben: Marie Antoinette.

* Hauser, Gesch. d. Weltliteratur.

Erich Bluth & Co. in Leipzig 3:

* Anatom. Anzeiger. Kplt.

* Förster, Nietzsches Leb. u. Wke.

* Dünzter, Leben Goethes.

* Caland, altind. Zauberritual.

* Kaluza, mittengl. Grammatik.

* Morsbach, mittengl. Grammat.

* Ploss, Weib in Nat.- u. Völkerk.

* Beer, Josef II., Leopold II. und

Kaunitz.

E. Münhardt in Bad Ischl:

Alle guten Woerl-Führer von
Ischl und Salzkammergut.

Bitte gleich bar zu senden!

Ludwig Röhrscheid in Bonn:

* Alexis' sämtl. Werke. (Janke.)
* Beiträge z. Handschriftenkunde.
(Weinberger.)

* Börnes stl. Schriftn. (L. Geiger.)

* Brentanos Werke. (Schüddekopf.)

* Chamisso's Werke. (Cotta.)

* Dieterich, Mithrasliturgie.

* Duham, das Buch Jesaja.

* Eichendorffs Werke. (Habbel.)

* Friedländer, Teerfarbenfabrikat.

* Grabbe. (B. Behr.)

* Hoffmann, E. T. A., Werke. (v.
d. Maassen.)

* Hölderlin, Briefe u. Werke.

* Jean Paul, Briefe u. Werke.

* Lietzmann, Handb. z. N. T.

* Norden, Agnostos theos.

* Novalis' Schriften. (Diederichs.)

* Obermaier, Mensch der Vorzeit.

* Petermanns Mitteilgn.

* Pedersen, keltische Grammatik.

* Romantiker, Alles, bes. Görres,

— Gündlerode, — Hebel, —

Runge, — Grimm u. a.

* Schultz, Farbstofftabellen.

* Steffens, Novellen.

* — was ich so erlebte.

* — Auswahl von Gundolf.

* Tiecks sämtl. Werke.

* Thesaurus linguae latinae.

* Volz, jüdische Eschatologie.

* Wendland, hellen.-röm. Kultur.

* Zach, ausgew. Werke.

* Zimmer, H., altirisches Leben,

— keltische Studien, u. a.

* Zschokkes Schriften. 35 Bände.

(1851—54.)

* — do. (Bong.)

* Almanach de Gotha 1918, 19, 20.

* Beiträge z. Klinik d. Tuberkul.

* Domanig, dtsche. Medaillen.

* Haeckel, Kunstformen d. Natur.

* Hermann, Lehrb. d. Physiologie.

* Hertwig, Entwicklungsgesch.

* Jaeger, Deutschild. Tierwelt.

* Meyers Universum. 2 Bde. (1833

— 1835.)

* Zeitschrift f. Tuberkulose.

Julius Weise, Hofbh. in Stuttgart:

* Bleuler, antistisch undisziplin.
Denken in der Medizin.

Ernst Schöler in Naumburg a. S.:

Stein, Komm. z. Zivilprozessordn.

2 Bände.

Julius Springer in Berlin:

* Richter, Metallbearbeitung.

Jacob Levi in Wiesbaden:

Schweden, — Dänemark, — Nor-
wegen. Ältere Bücher, Portr.
u. Ansichten.

Nassau, — Rheingau, — Rhein-

land. Ält. Büch., Portr. u. Ans.

Block, Jeremias Falck.

Schubert v. Soldern, And. Zorn.

Meaume, Callot.

Hoff, Ludw. Richter.

Alles üb. die Familie v. Wimpfen

(od. Wymphen) in Wort u. Bild.

Sibmacher, Wappenbuch. Alle

alten Ausgaben (auch def.).

Eduard Hampe in Bremen:

* Bölsche, Liebesleben.

* Spengler, Untergang.

* Keyserling, Reisetagebuch.

* Andrees Handatlas. 7. A.

* Brandenburg, Reichsgründung.

* Winterfeld, Elefant.

* Deutsche Erde. Div. Jahrgänge.

* Natorp, Platons Ideenlehre.

* — Dialoge.

* James, Pragmatismus.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:

* Brandes, romant. Schule i. Dtsch.

* Dünzter, Kaufmann, d. Apostel.

* Engels Schriften 1801—06.

* Gerstenberg, verm. Schriften.

* Goethes Werke. (Böhlau.)

* Grisebach, E., Herder. (Geistes-

helden.)

* Hamanns Leb. u. Schrif. (Petri.)

* — — (Gildemeister.)

* — — (Roth.)

* Haym, Herder.

* Herders Werke. (Suphan.)

* Heines Werke. (Schüddekopf.)

* Kühnemann, Herder.

* Humboldt, W. v. Werke.

* Iffland, Theater. 24 Bde. 1843.

* Kircher, Philos. d. Romantik.

* Körners Werke. (Stern.)

* Kotzebue, Prosaschriften. 45 Bde.

1842—43.

* — Werke. Wien 1840—41.

* Lenz' Werke. (Blei.)

* — — (Lewy.)

* Merck, ausgew. Schriften.

* Minor, Schiller.

* Schlegel.

* Palaestra. Bd. 40.

* Reichardt: Zelter, — Herz,
Rahel u. a.

* Schillers works. (Calm-Homes.)

* Schlegel, Fr. v. Werke. 15 Bde.

* Schleiermachers Werke.

* Tiecks krit. Schriften.

* Waitz, Briefe K. u. D. Schlegel.

Gerold & Co. in Wien:	Verlagsanst. Benziger & Co. A.-G.	Ferber'sche Univ.-Bh., Giessen:	Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
Lessing, Schloss Ansbach. 1892.	in Einsiedeln:	Goethes Werke. Sophien-Ausg.	*Brehms Tierleb. 4. A. Bd. 1. 12.
Lichtenberg, Erklär. d. Hogarth.	*Kerner, die Seherin von Pre-	1. Abtlg. Mögl. geb.	*Ballaya, dtscz.-ungar. u. ungar.-
Kupferstiche. Neue A. 1882.	vorst. Ausg. Cotta. Mit Bildern.	Fürth, Probleme d. physiolog. u.	dtscz. Wörterbuch.
— Entw.-Gesch. d. Landschafts-	Angebote direkt.	patholog. Chemie. II.	*Kelchner, Frankf. Dom.
malerei. 1892.	Eugen Crusius, k. b. Hofbuchh. in	David, Sozialismus u. Landwirt-	*Wedgewood's cat. of camees etc.
— u. Jaffé, 100 Jahre röm.-dtscz.	Kaiserslautern:	schaft. Bd. 1.	*Dietrich u. Gruber, dt. Krankenh.
Landsch.-Malerei. Brln. o. J.	Bilz, Naturheilverfahren.	Aschoff, pathol. Anatomie.	*Spengler, Untergang.
Linde, E. Munch. 1903.	Fischer-Dückelmarn, Hausärztin.	Formanek, Unters. u. Nachweis	*Lamprecht, dt. Wirtschaftsleb.
Lippmann, d. Kupferstich. 1905.	*Becker, Pfalz u. Pfälzer.	organ. Farbstoffe auf spektrosk.	*Seidlitz, Leonardo da Vinci.
— u. Hofstede, Zeichnungen von	Garcke, Flora.	Wege. 2. Tl., 3. Lig.	*Wander v. Grünwald, Biogr. d.
Rembrandt. 1900.	Wolf, Wildfangrecht.	Stenzler, Elementarb. d. Sanskrit.	beid. Ritter v. Rieger. 1797.
Loga, Francisco Goya. 1903.	*Diercke, Atlas.	Handwrtrb. d. Staatswissensch.	*Schartlin v. Burtenbach, Lebens-
Lübke, Rafaels Werke u. Leben.	Cooper, Heidenmauer.	Reitter, Käfer d. Dtschn. R. 4/5.	beschreibg. v. Schönth. 1858.
1882. — Gesch. d. Renaissance	Redwitz, Herm. Stark.	Velh. & Kl.'s Monatsh. Jahrgang	*Wölflin, Proleg. z. ein. Psych. d.
in Frankreich. 1885.	Remling, Gesch. d. Bisch. v. Speyer	30/32 vollst.	Arch., — Renaiss. u. Barock.
Luthmer, dt. Wohnhaus. (Borr-	— Pfalz i. d. Revolutionszeit.	— do. Jg. 33, Heft 1.	*Acta soc. scient. fennicae. 1—9.
mann u. Graul, Baukst. Bd. 1.)	*Alles von Barack.	Gutzmann, Psychologie d. Stimme.	*Akiander, Relig. röselseburna i
1898.	Blau, Träume u. Schäume v. Rhein.	Kulturgeschichte d. Rasseninst.	Finland. 7 Bde.
Mackowsky, G. M. Rossetti u. die	Knöckel, Kinder d. Gasse.	Bd. 1: Das Keltentum in der	*Avesta, hrsg. v. Wolff. 1910.
Renaissance. (Gurlitt, Beiträge	Leininger, Geschichtsblätter.	europeischen Blutmischung.	*Müller, Inschr. f. jüd. Katacombe.
z. Bauwissenschaft.)	*Molitor, Zweibrücken. Burg und	Messer, Apperzeption als Grund-	1919.
Mader, Loy Hering. 1905.	Stadt.	begriff d. pädag. Psychologie.	*Schmidt, Geschl. v. d. Schulen-
Mander, het Schilder-Boek. (Dt.)	Pfarrius, zwisch. Soonwald und	Dichtung: Bd. Cervantes.	burg. I. 1908.
I. II. 1906.	Westrich.	Behrend & Boldt in Rostock:	*Saaz, Ackermann u. Tod. Facs.
Marius, holländ. Malerei. 1906.	*Rauchhaupt, Schinderhannes.	Kneipp, C., das grosse Kneipp-	Insel.
Matthäi, M. v. Schwend. 1904.	Siebert, Rauhgraf Karllutz.	buch. Antiquar.	*Werner, Z., Briefe, v. Floeck.
Mauthner, tote Symbole. 1892.	*Stern, Code civil.	Angebote direkt erbeten.	1919.
Mayer, Jusepe de Ribara. 1908.	*Brunner, pfälz. Wildfangstreit.	Willy Walter in Aschaffenburg:	*Oncken, Smith u. Kant. I. 1877.
Mayr, W. Leibl. 1907.	*Diepold, Dohle v. Falkenstein.	*Koch, Schädlinge an Fichte und	*Pinder, Plast. Würzburgs.
Meier-Gräfe, Manet. 1903. — Ent-	Ruppertsberg, Gesch. d. Grafschaft	Tanne.	*Voss, Malerei d. Spätrenaiss.
wicklungsgesch. d. mod. Kunst.	Saarbrücken.	*Land u. Leute. Bd. 6.	*Pannwitz, dt. Lehre. 1919.
I—III. 1904. — Fall Böcklin.	Mit * bezeichnete Bücher mehrfach.	Fichtes Werke. (Medicus-Ausg.)	*Amira, Erbenfolge n. altndtschm.
1905. — junge Menzel. 1906. —	Alfred Lorentz in Leipzig:	Falckenberg, Gesch. d. n. Philos.	Recht. 1874.
Marées. 1909.	Horvath, Unabhängigkeitskrieg in	Civilprozessordnung.	*Wilmanns, dt. Gramm. I od. voll-
Meissner, Klingerwerk. 1897. —	Ungarn 1848/49. 1871.	Novalis. Neuere Ausg.	ständig.
Tiepolo. 1897. — Veronese. 1897.	Penck, Alpen im Eiszeitalter.	Chem. Experim.-Buch.	*Joël-Fuchs, russ. Gramm. (Jügel.)
— Stuck. 1900. — Thoma. 1900.	Büchsenschütz, Besitz im Altert.	Steiner, Seligenstadt.	*Chouulant, Gesch. u. Bibliogr. d.
— Uhde. 1900. — Menzel. 1902.	Puchta, Pandekten. 1878.	Muther, Kunstgesch.	anat. Abb. 1852.
Meldohl, Denkm. d. Renaissance	Allers, Capri. 1892.	Link, Klosterbuch.	*Bresslau, Hdb. d. Urkunden.
in Dänemark. 1888. — Fried-	Booch-Arkossy, poln.-dt. Wörterb.	Don Quijote. Jahresbände.	*Kötzsche, dt. Wirtsch.-Gesch.
denskirche in Kopenhagen. 1897.	Fick, Wörterb. d. indogerm. Spr.	*Michaelis, Wörterb.: Dtsch.-ital.	*Meister, dt. Verfassungsgesch.
Merlo, Kunst in Köln. 1850.	4. Aufl.	— Spanisch.	1913.
— do. 2. Aufl. 1895.	Jensen, Tage d. Hanse. Tl. 1.	Schillings, m. Blitzlicht u. Büchse.	*Hoffmann, Gesch. d. Inquis. 1878.
Meyer, oberital. Renaiss. Bauten	Ritter, altschwäb. Liebesbriefe.	Hess, Forstschutz.	*Hamberger, Lehre J. Böhmes.
d. Lombardei. I. II. 1897. 1900.	Schmidt, Lessing. 3. A.	Aschaffenburg. — Spessart. Alles.	1844.
— Canova. 1898. — Begas. 1901.	Vanderstraeten, la musique aux	Hermann Steinmetz Nf., Barmen:	*Gwinner, Schopenhauer a. pers.
Selbstbiogr. d. Elias Holl. 1873.	Pays-Bas.	*1 Herders K.-Lex. Bd. 4. 3. A.	Umg. 1862.
— Gesch. d. mod. frz. Malerei.	Emil Haim & Co. in Breslau I:	Halbleinen.	*Blümner, Technol. b. d. Griech.
1867. — Correggio. 1871.	*Archiv f. Rassen- u. Gesellsch.	*Klassiker (Max Hesse): Eichen-	2. Aufl.
— Canaletti. 1878.	Biologie. Kplt.	dorff, — Freiligrath, — Hauff,	Antiqu. Buchheim in Cöthen:
Michaelsen, L. Cranach. 1902.	*Archiv f. Zellforschg. 1—6 inkl.	— Ludwig, — Uhland, — Homer,	*Baumgarten-P.-W., hellen. Kult.
Michel, der Putz. 1908.	*Biolog. Zentralblatt 1—37 inkl.	— Reuter — Shakespeare,	— hellen.-röm. Kultur.
Mohn, L. Richter. 1906.	*Bibliographia zoologica. Kplt.	— Eckermann, — Lessing.	*Spengler, Untergang. I.
Muther, A. Graff. 1881. — Ge-	*Ergebnisse d. Anatomie u. Ent-	*1 Marx, Kapital.	*Middendorf, Bemastung u. Take-
schichte d. engl. Malerei. 1893.	wicklungsgesch. 1—21.	Literaturgeschichten. (Dtsch.)	lung von Schiffen.
— Rembrandt. 1908. — Cour-	*Jenaer Zeitschr. f. Naturwissen-	*3 Niemojewski, Gott Jesus.(Hub.)	*Bach, Masch.-Elemente. Kplt.
bet. 1908.	schaft. Kplt.	Angebote mit Preis direkt.	*Andrée, Statik d. Kranbaus.
Muthesius, engl. Baukunst. 1900.	*Mitteilgn. a. d. zoologischen Sta-	C. Zweymüller in Baden b. Wien:	Kunstsalon Herm. Abels in Köln,
— neuere kirchl. Baukst. 1901.	tion Neapel. Kplt.	*Münsterberg, chin. u. jap. Kun-	Hohenzollernring:
— engl. Haus. 1904/05. — dass.	*Ergebnisse d. dtchn. Tiefsee-	geschichte.	*Waldmann, W. Leibl.
2. Aufl. 1908.	expedition Valdivia. Kplt.	*Ars una species mille. Alle Bde.	*Sievers, K. Kollwitz-Katalog.
Nasse, Jacques Callot. O. J. (Ca.	*Ergebnisse d. dtchn. Plankton-	Oliva'sche Buchh. in Löbau i. S.:	Direkte Angebote mit Preis.
1909.)	expedition. Kplt.	Altes sächs. BGB.	Kunstverlag Anton Schroll & Co.,
Neumann, Rembrandt u. w. 1906.	*Retzius, biolog. Unters. Kplt.	Arbeitsschule 1920.	in Wien I, Graben 29:
— balt. Mal. u. Bildh. Riga 1902.	*Fauna u. Flora d. Golfs von	Sachsen in Farbenphotographie.	Jean Paul. Alte Hempelsche Ausg.
Nordensvan, schwed. Kunst im 19.	Neapel. Kplt.	Gesundbrunnen 1908—10.	Bd. 54—60. Orig.-Lwdbe.
Jahrh. 1904.	*Bütschli, Vorles. üb. vergl. Anat.	Ludendorff, Erinnergn.	Lippert'sche Buchh. in Halle a. S.:
Niemann, Palastbauten d. Barock-	u. Physiologie. 3. Aufl.	Formulae magistral. Berolinensis	*Sozialist. Monatsh. 1919, Nr. 1.
stils in Wien. 1889.	*La Cellule. Bd. 1—25 inkl.	1919, 20.	*Ullmann, Encyklop. d. technisch.
Novitzky, Gesch. d. russ. Kunst.	Direkte Angebote erbeten.	Chemie. 1.—9. Bd.	Chemie.
(Russ.) I. II. Moskau 1903.			

Hans Dommes in Köln a. Rh.:
 *Lichiwitz, klin. Chem. (Springer.)
 *Rechtsanwalt i. Hause. 1 u. 2.
 (Jahn & Schreyer.)
 *Kleinschmidt, Singvögel d. Heimat.
 *Meyers Reisebücher, Rheinland.
 In mehreren Exemplaren.

Hahn's Sort. in Leipzig:
 *Velhagen's Monatshefte. 1915—16,
 1916—17.

*Baedeker, Griechenland. — Engl.
 *— Unteritalien. 1.—4., 6.—10. A.
 *Schleiermacher, Monologe. (Dt.
 Bibl.)

*Brehms Tierleben.
 *Roseggers Werke.
 *Brockhaus' kl. Konv.-L. in 2 Bdn.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Gazette des beaux arts. Einz. Bde.
 Raffaëlle, les types de Paris. 4.
 Paris 1889.

Dante, göttl. Komödie. Ital. Ausg.
 Lehrs, d. ältesten dtsczn. Spiel-
 karten. Dresden 1885.

Marmol, Dict. des filigranes. Na-
 mur 1900.

Laborde, Hist. de la gravure en
 manière noire. Paris 1839.

Faucheux, Catal. de toutes les
 estampes d'Adrien van Ostade.
 Paris 1862.

Huber et Stimmel, Catal. du Cab.
 d'estampes de Winckler à Leip-
 zig. 5 vols. Leipzig 1805—10.

Dodgson, Catal. of early German
 a. Flemish woodcuts. 2 vols.
 London 1903.

Lanna, Kupferstich-Samml. Lanna.
 2 Bde. Prag 1895.

Miniaturen a. d. Bestände d. kgl.
 Museen z. Berlin. Fol. Brl. 1907.

Genelli, Leben e. Hexe in Zeich-
 nungen. Leipzig 1850.

Fiorillo, Gesch. d. zeichn. Kste.
 5 Bde. Göttingen 1798—1808.
 — Idée générale d'une collect.
 compl. d'estampes. Leipsic 1771.

Leuchtenberg, Galerie. Gemälde-
 Sammlg. Frkt. a. M. 1851.

Hamburger, Realencyklop. f. Bi-
 bel u. Talmud. Breslau 1870—
 1905.

Studio. Spec. Summer-No. 1902.

Hind, Engraving and Etching.
 London 1908.

Bobrinsky, russ. Holzarbeiten.
 Folio. 1910.

Molmenti, Studio di affreschi di
 G. B. Tiepolo. Fol. Venez. 1880.

Yriarte, Goya. Paris 1867.

Goldschmidt, R. P., Sammlung.
 (Verst.-)Katalog. 2 Tle. Frank-
 furt 1917.

Llorente, Hist. critica de la In-
 quisicion de Esp. 10 vols. Paris
 1822.

Covarrubias, Tesoro de la lengua
 Castel. Madrid 1611.

Montiano y Luyando, Discurso
 sobre las tragedias españ. Ma-
 drid 1750.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
 ferner:
 Meyer, Handb. d. griech. Etymol.
 4 Bände. Leipzig 1901/02.

Deussen, allgem. Gesch. d. Philo-
 sophie. 6 Tle.

Fick, vergl. Wörterb. d. indogerman.
 Sprach. 3 Bde. Gött. 1903.

Bry, de literarum characteribus.
 Ca. 1596.

Lairesse, Gerh. de, neueröffnete
 Schule d. Zeichnungskunst. (Mit
 120 Kupfern.) Leipzig 1745.

Ethofer, Miniat.-Sammlg., Salzbg.
 München 1911.

Stauffer-Bern, Karl, 1857—1891.
 Ein Verzeichn. s. Radiergn. u.
 Stiche, etc. Dresden 1907.

Darstellg., Beschreib., d. ält. Bau-
 u. Kunstdenkmal. d. Kgr. Sachs.,
 Heft 4/5 9—11 13 14 u. 16.

Buchenberger, Agrarpolitik.

Handwörterb. d. Naturwissensch.
 1912—16.

Barbosa Machado, Bibliotheca Lu-
 sitana. 4 vols. Lisboa 1741—59.

Tiraboschi, Storia della Lett. ital.
 14 vols. Modena 1772—82.

Jansen, Augustinus. 3 vols. 1641.

Roscoe, Vie et pontif. de Léon X.
 4 vols. Paris 1808.

Cabrera, Hist. of Felipe II.

Jurist. Blätter. Wien 1919, 20.

Wiener med. Wochenschr. 1919.
 1920.

Letarouilly, Edifices de Rome mo-
 derne. Paris 1840—57. Text ap.

Kaysers Bücherlexikon. Bd. 25
 u. 26. Leipzig 1891.

Volné směry (Kunstblatt) 1913 ff.

Gunnlaugson, de mensura et de
 lineatione Islandiae. 1834.

Möller, vergleich. Anatomie des
 Holzes. (Kais. Akad. d. Wiss.,
 Wien.) Bd. 36. 1876.

K.-Mon.: Böcklin.

Helfferich, Studien üb. Geld- und
 Bankwesen. 1900.

Kristeller, early Florentine wood-
 cuts. London 1897.

Burckhardt, Gesch. d. Renaiss. in
 Italien. 2. A.

Reyher, Holzschnitte d. Reyher-
 schen Buchdruckerey in Gotha.
 Fol. Ca. 1770.

Bry, J. Th. de, nova alphabeti ef-
 fectio. Frankf. a. M. 1595.

Schlüsselberger, Zieratenb. 1575.
 (1575.)

Wulff, altchristl. u. mittelalt., by-
 zant. u. ital. Bildwerke. 2 Teile
 u. Nachtr. Berlin 1909—11.

Rossberg'sche Bh. W. Schunke in
 Leipzig:

Esselborn, Lehrb. d. Tiefbaues.

Schmeil-Fitschen, Pfl. d. Heimat.
 — Flora v. Deutschland.

Ullsteins Weltgesch. Bd. 6. Weiss-
 Leinen.

Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:
 Gothein, Gartenkunst.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:

Hartmann, sittl. Bewusstsein.

Klass. d. Kunst. Alles.

Bahr, Fin de siècle. 1891.

Beust, aus $\frac{3}{4}$ Jahrhundert.

Klüber, Akt. d. Wiener Kongresses.

Springer, Gesch. Österreichs.

Buch Mose, 6 u. 7.

Orelli, allgem. Religionsgesch.

Ostendorf, 6 Bücher v. Bauen. Bd. 1.

Biernatzki, Volksb. f. Schlsw. 1851.

Agricola, Apophthegmata nonnulla.

Albiny, Zwerg v. Berge. 1825.

Andersen, une mère.

Andrä, Kristalline, d. Wassernixe.

Arnold, Mann m. d. roten Ärmel.

Bandit, Der, in Rom. 1820.

Barda. Alles.

Posener, Meth. d. organ. Chemie.

Slg. Göschen. Nr. 601. Fried.-A.

Lunge, chem.-techn. Unters.-M. IV.

Kaftan, Wes. d. christl. Religion.

Echo d. n. Spr. f. Engl.-German. I.

Dirichlet, Vorl. üb. Zahlentheorie.

Pastor, Gesch. d. Päpste.

Perrot-Ch., Histoire. (Nste. Ausg.)

Reinecke, Orphomenos. II.

Karl d. Gr. Legende s. Bestattung
 u. d. Sarkophag z. Aachen.

Nayard, Ninive u. Babyl., v. Zenker.

Niceforo, mod. Verbrecher.

Philippi, grosse Maler.

Robbins-Pennel, French Cathedr.

Geister-, Gespenstergesch. Alles.

Paul Graupe, Ant., Berlin W. 35:

*Aliciatus, Emblemata. 1608.

*Plakat. Jg. 1912 u. 1913.

*Bartsch, Hannerl und ihre Lieb-
 haber. Friedensausgabe.

*Grün, A., Werke. Alte Einbde.

*Alexis, W., Hosen d. Herrn v.
 Bredow. Alte Ausg.

*Scheffels Werke.

*Meyers Universum. Bd. 3 und 4
 in ein. Bd.

J. M. Spaeth in Berlin:

ABC-Code. 5. Ed.

Jellinek, allgem. Staatslehre.

Weigand, dt. Wörterb. 1909—10.

Hinnenthal, Eisenbahnfahrzeuge.

Eisenbahntechnik d. Gegenwart.
 Bd. 5, Teil 1—2.

Velh. & Ksasings Monatsh. 1920,
 Heft 11—12.

Larousse, Dictionnaire. Gr. Ausg.

Jahrb. f. sex. Zwischenstufen. von
 Hirschfeld.

Arthur Delling in Dresden-A.:

*Bötticher, Tektonik d. Hell. 1871.

*Wolzogen, a. Schinkels Nachl. 1862.

*Kisch, Geschlechtsleb. d. Weibes.

*Meyer, d. Hochtourist. 1. Teil.

*Michel, Gebärdensprache. 1. Teil.
 1886. Nur d. Aufl.

*Kierkegaard, Entweder-od. 1. Bd.
 ap. Orig.-Bd. (Diederichs.)

*Sievers, Asien.

*Wolff, Tempelmasse.

Louis Mosehe in Meissen:

Rolland, Joh. Christoph. I—III.

Fuchs Sittengesch. 6 Bde.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:

Angebote direkt erbeten.

*d'Agincourt, Seroux, Sammlung
 von Denkmälern.

*— History of Art.

*Aldenhoven, Gesch. d. Kölner
 Malerschule.

Alexandre, Traité général des
 horloges.

*Amé, les carrelages émaillées au
 moyen-âge et de la renaiss.

*Amman, Thrasibus Torrentin.

*— Stamm- u. Wappenbuch. 1877.

*Anson, Voyage autour du monde.
 Amsterdam 1759.

*Anthing, Collection de 100 Silh.

*Arndt, antike u. byzant. Kleinkst.

*Ashdown, British costume during
 10 centuries.

*Australica, Frühe.

*Bach, Renaiss. im Kunstgewerbe.

*Bartsch, Catalogue raisonné de
 Rembrandt.

*Bastard, Peintures et ornements
 de manuscrits. (Paris 1835.)

*Batikkunst. Alles darüber.

*Bayros, Exlibris. (Soweit nicht
 verboten.)

*Beattie, d. Schweiz in Bildern.

*Bechstein, Otto v. Botenlauben.
 1845.

*Becker, M. L., der Tanz.

*Beissel, vatikan. Miniaturen.

*Berger, Beiträge z. Entwicklung
 der Maltechnik. Folge 1, 2, 4.

*Bergner, kirchl. Kunstaltertümer
 in Deutschland.

*— Handb. d. kirchl. Kunstaltert.

*Bertaux, l'art dans l'Italie médi-
 dionale.

*Bezon, Dict. général des tissus.

*Bibliorum codex sacer. (1591.)

*Bibl. alter Illustratoren.

*Binyon, japan. Kunst.

*Blaue Bücher: Madonna im Ro-
 senhag.

*Rohrbach, Gesch. d. Menschheit.

*Handwörterbuch d. Naturwiss.

*Koch u. Rieth, der Akt.

*Le style Piranesi, Époque
 Louis XVI.

*Piranesi, Coupes. — Vases.
 Candelabres.

*Rovinski, l'œuvre gravé de
 Rembrandt.

*Stuart u. Revett, Altertümer zu
 Athen.

*Sven Hedin, Transimalaja.

Jos. Ant. Finsterlin Nehf. München:

*Dent, Hochluren.

*Trautwein, Tirol u. bayr. Hochl.

*Konstitutionsbuch d. Freimaurer.
 (1723.)

*Meitzen, dt. Siedl.- u. Agrarwesen.

F. Volekmar, Komm.-Geseh., in
 Leipzig:

Simrocks Werke. Bd. 7—8: Hilde-
 brandslied.

Meulenhoff & Co. in Amsterdam:

1 Sonndorfer, Lehrbuch d. Han-
 delskunde.

C. Krebs'sche Bh., Aschaffenburg:
Salzer, Literatur. I/II u. kplt.
Weiss, A. M., Apologie.
Muther, Malerei d. 19. Jahrh.
Pastor, Päpste. I. III.
Michael, Geschichte. I.
Dantes Werke. Ital.-dt. (Herder.)
Gotthelfs ges. Schriften.
Sailer, Bischof, Schriften.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Käsefabrikation. Gr. Wrk. dar.
Bousset, Kyrios.
Dahns sämtl. Werke. 15 Bde.
Feuerbach, v. Uhde-Bernays.
Galen, Tochter d. Diplomaten.
Weber, part. Diff.-Gleichgn.
Goldstein, Extrakt. d. Zähne.
Graef, Landtischler.
Huck, Syn. d. drei erst. Evang.
Lohmeyer, Choralbuch.
Menzel, Maler dtschn. Wesens.
Koehne, Dendrologie.
Herbich, Flora d. Bukowina.
Koch, Dendrologie.
Westfalen, bes. Münster. — Soest,
— Osnabrück. Bücher, Ans.
Pläne. Alles.

Arndt, Geist d. Zeit. Erstausg.
Brentano, mehrere Wehmüller.
Tieck, Phantasus. I. A. b. 1870.
Sealsfield, ges. Wke. 9. 10. (1846).
Askinson, Fabr. d. äther. Oele.
Cardano, Artis magnae.
Poggendorff, Hdwtb. d. exakt. W.
Corpus inscript. latinarum.
Stuck, Fr. v., Ges.-Werk.
Spinnentiere. Alles.
Nahrungsmittelchemie. Alles.
Czuber, Wahrsch.-Rechng.
Archimedes, Opera.
Sybel, Weltgesch. d. Kunst.
Schotten, planim. Unterricht. I.
Abegg-A., anorgan. Chemie.
Vanino, präparat. Chemie.
Lyon, synonym. Wtb. d. dt. Spr.
Aristoteles, Opera, ed. Didot.
Volksetymologie. — Dialekte.
Schillers Wke., v. Goedeke. 1826.
Belling, Metrik Schillers.
Milben. Alles darüber.
Brunn-Br., Denkm. gr. u. r. Sk.
Wilmanns, dt. Grammatik.
Westphal, Proleg. zu Aeschylus'
Tragödien.
Weingart, Unters. f. Brandstiftg.
— Kriminaltaktik.
Richthofen, alfries. Rechtsquellen.
Andrees Handatlas.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Ernst, böhm. Tafelmalerei.
(A) Naturwissenschaften 1919.
(A) Studien, Dermatol. II. 1—24.
(A) Monatsschr. f. Zahnhk. 1—38.
(A) Umschau, Chem., 1919, 20.
(A) Zeitschr., Meteorol. I. II.

Geza Kohn in Belgrad:
1 Ratzel, Völkerkunde.
1 Tylor, d. Anfänge der Kult.
1 — Anthropologie.

J. H. Robolsky in Leipzig:
*Wenger, R., Frauen i. A. Test.

Bruno Minke in Dresden 24:
*Windscheid, Pandektenr. 3 Bde.
*Savignys Werke, ev. Einzelbde.

Preuss & Jünger in Breslau 1:
*Telegraphen- u. Fernsprechtechn.
Bd. 5.

*Meerwarth-Soffel, Bilder a. dem
Tierleben. III—IV.

*Seydlitz, Handb. d. Geographie.

*Liebmann, Vorlesgn. üb. Sprach-
störungen. Nr. 1—3.

*Arndt, Märchen u. Jugenderinn.

*Koch, Gedenke mein.

*Klockmann, Mineralogie.

*Fuchs, Wärmebetr. d. Gasgenerat.

*Osann, Lehrb. d. Eisenhüttenkde. I.

*Deutsches Balladenbuch, illustr.
von Richter.

*Jahreskurse f. ärztl. Fortb. Jg. 1—4.

*Mering, Lehrb. d. inneren Med.

*Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch.
Schulausg.

*Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.
Schulausgabe.

*Cosack, Lehrb. d. dt. bürgl. Rechts.
I. 5. u. 5. Aufl.

*Wuttke, Stamm- u. Übersichtstaf.
d. schles. Piasten.

*Bode, Stunden m. Goethe. I. II.

*Schumann, Kakteen.

Otto Gassner in Leipzig:
1 Reichsgerichtsräte, Komm. zum
BGB. Ant.

1 Wietersheim, Gesch. d. Völker-
wanderung.

1 Seifert, Taschenb. d. med. klin.
Diagnostik.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Mathemat. Annalen. Bd. 77.

Hegi, illustr. Flora.

Ploss, das Weib.

Bernheim, Lehrb. d. histor. Me-
thode. 5. Aufl.

Kraemer, Mensch u. Erde. 10 B.

Memel. Alles, auch Ktn. u. Bild.

Anderson Reincarnation.

Cohen, Ästhetik d. r. Gefühls.

Jahrb. f. Philos. u. spek. Theol.
Bd. 3.

Archiv f. bürgerl. Recht. Kplt.

Gaupp-Stein, Zivilprozessordnung.

Henschel, allgem. Staatslehre.

Heusler, die Gewere. 1872.

Jahrbücher d. sächs. Oberverw.-
Ger. Kplt.

Marxstudien, hrsg. von Adler.
Band 1. 2.

Rehm, Bilanzen d. A.-G.

Sohm, fränk. Reichsgesch.

Cervantes, Don Quijote. (Brockh.)
1860.

Fuchs, Weiberherrschaft. Ergbd.

Goethes Werke. Jub.-A. (Cotta)
Bd. 29, 31, 32, 40.

Marsyas. Heft 2.

Schweitzer & Mohr, Berlin W. 35:
Spranger, Kulturideale, v. Rousseau.

F. J. Ebenhöchsehe Bh., Linz a.D.:
*Klockmann, Mineralogie.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg:
*Ehlers, Indo-China. Grosse Ausg.

R. L. Prager in Berlin:
*Bar, internat. PrivR.

*Bl. f. vergl. RWiss. A. e.

*Dernburg, Pandekten. Kplt. od. e.

*BGB., — HGB., — StrProzO.
Entwürfe, — Denkschr., — Mo-
tive, — Protok. etc. darüber.

*HandelsGes. d. Erdballs.

*Hinschius, KirchR. Kplt. od. e.

*Jahrb. d. Intern. Verein.

*Meyer, WeltwechselR.

*Strafgesetze d. Gegenw.

*Windscheid, Pandekten.
Zahlreiche gute Preise.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Bülow, H. v., Briefe u. Schriften.
7 Bde. Lpzg. 1895-1900. Kplt. u. e.

Strickland, Lives of the Queens of
England. 16 vols. London 1905.
Kplt. u. einz.

Sandoval, Hist. de la vida y hechos
del Emp. Carlos V. Madrid 1846
und 1847.

Bouterwek, Hist. de la lit. Espan-
Madrid 1829.

Molina, Nobelza Andaluza. Sevilla
1588.

Castro, Bibl. Espan. Madr. 1785.

Pellicer, Bibl. de Autores espan.
Madrid 1778.

Leibl, Bilder u. Studien. Berlin
1913/14.

Waldmann, Wilh. Leibl.
(Le Jeune de Bullencourt), Descr.
générale de l'Hôtel Royal des
Invalides, établ. p. Louis le
Grand. Fol. Paris 1683.

Okey, the old Venetian palaces and
old Venetian folk. Lond. 1907.

Ortwein u. Scheffers, dtsche. Re-
naissance. 9 Bde. Fol. Leipzig
1871—88.

Palustre, la renaissance en France.
3 vols. Fol. Paris 1879—88.

Small, Castles and mansions of the
Lothians. 2 vols. Fol. Edinburgh
1883.

Pergolesi, 18th century architect.
ornamentat. etc. Fol. Boston,
ca. 1895.

Füssli, Zürich u. d. wich. Städte
am Rhein. 2 Bde. Zürich 1842
und 1843.

Karl Stauffer-Bern 1857—1891. Ein
Verzeichn. s. Rad. u. Stiehe. Dresden
1907.

Heller, Gesch. d. Holzschnidek.
Bambg. 1823.

Le Blanc, Manuel de l'amateur
d'estampes. 4 vols. Paris 1854
bis 1888.

Duplessis, Hist. de la gravure en
Italie, en Espagne etc. Paris
1880.

Strack, Baudenkämler Rom d. 15.
bis 19. Jahrh. Fol. Bln. 1891.

Hirschfeld, Theorie d. Gartenkunst.
5 Bde. Lpzg. 1779—85.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
ferner:
Dümichen, Resultate d. 1878 nach
Ägypt. entsandt. archäolog.-photogr.
Exped. Fol. Bln. 1869.

Papyrus Ebers. 2 Bde. Fol. Lpzg.
1875.

Totentbuch, d. ägypt., d. 18. bis
20. Dynastie, hrsg. v. Naville.
Bln. 1886.

Lichtwark, Meister Bertram (1367
bis 1415). Hamburg 1905.

Koeppen, Gesch. d. mod. Malerei
i. Dtschl. 2. A. (Mehr. Ex.)

Katalog d. ethnograph. Reichsmu-
seums. Bd. 1—5. Leiden 1909-10.

Cassiodor, Hist. trip. de rigimine
eccles. primit. emendata. Lyon
1534.

Klass. u. Romant. in Erst-Ausg.
Smith, a catalogue raisonné of the
works of the most eminent Dutch,
Flemish and French painters.
9 vols. London 1829—1842.

Boromino, Francesco, Opera. Roma
1720.

Dohme, Barock- u. Rokoko-Archit.
3 Bde. Fol. Bln. 1892.

Ewerbeck, Renaissance in Belgien
u. Holland. Fol. Lpzg. 1891.

Jones, Inigo (and others), Designs,
publ. by J. Ware. Lond. 1780.

Albert Rathke in Magdeburg:
Andrees Handatlas. 6. Aufl.

Illing, Verwaltungsbeamte.

Liliencron, Poggfred.
— Gedichte. I/II. (Dehinelsche
Ausg., mögl. braun Halbldr.)

Carl Reissner, Verl. in Dresden-
Blasewitz:
Ludendorff, Erinnerungen.

Hindenburg, Erinnerungen.

J. Elchlepp's Bh., Freiburg. Br.:
Sämtl. Bändchen von:
Der deutsche Spielmann.
Leuchtende Stunden.

Carolus-Buehh. in Frankfurt, M.:
*Geschichte u. Beschreib. d. Frei-
stiftes Bandz. Lichtenfels a. M.
1880.

*Sebenswürdigk. v. Seeligenstadt.

*Gesch. d. Abtei Corvey. Höxter
1819.

*Kirn, Führer durch das Kloster
Lorch. Gmünd 1881.

*Hild, Ammerbach u. d. östliche
Odenwald. Aschaffenbg. 1883.

*Die Cisterzienser-Abtei Schön-
thal a. d. Jaxt.

Krauss & Cie, Buchh. in Aarau
(Schweiz):
*Probst, Handb. d. Zement- und
Kunststeinind.

Joh. Ludwig Neudörfer in Saaz:
*Meyers Klassiker-Ausgaben. "Gri-
ner Leinenband."
Angebote direkt erbeten!

P. Dienemann Nf., Dresden-A.:
Graf Montlong, Kaiser Maximil.
von Mexiko.

- Martinus Nijhoff im Haag:**
Alef, de statutorum confl. 1840.
Ausnahmegesetze gegen deutsche
Privatrecht in Engl. etc. 1915.
Achenbach, d. französ. Bergrecht.
1869.
Akten des Wiener Kongresses.
Suppl.-Bd. 9, v. Klüber. 1835.
Ahabndl., Strafrechtl., v. Lilienthal.
Heft 45 (= Eckstein, Verletzung. 1903).
Binding. Handb. d. Rechtswissenschaft. I 2; I 3; II 3; VI 1, 2;
IX, 4, Bd. 3; X 1, Bd. 1, 2, II,
1, 2.
Bücheler u. Zitelmann, Recht v.
Gortyn. 1885. (Rhein. Mus. d.
Philol.)
Brunner, engl. u. norm. Rechts-
quellen.
— dtsc. Rechtsgesch. 2. Aufl.
Band 2.
Böhm-Bawerk, Kapital u. Papital-
zins. Bd. 2. 3. Aufl.
Blumer, Handb. d. schweiz. Bun-
desstaatsrechts. 3 Bde. (I, 3.
Aufl., II, III, 2. Aufl.)
Dietz, Taschenb. d. Militärrechts.
1915.
Ehrenberg, Versicherungsrecht.
2. Auflage.
Fischer, E., Rechtsf. Cutting. 1809.
Finkey, Strafrecht d. Jugendl. in
Amerika.
Grasshoff, Belgien's Schuld. 1915.
Glafey, vollst. Geschichte des
Rechts der Vernunft. 1739.
Gierke-Zeller, Rechtsanwendbar-
keitsnormen.
Geyer, Gesch. u. Syst. d. Rechts-
philosophie.
Gessner, kriegf. u. neutr. Mächte.
1877.
Grünhut, Wechselrecht. 2. Aufl.
Grundr. d. Sozialökonomik. III, IV.
Gradenwitz, Interpolation in d.
Pandekten. 1887.
Gneist, form. Verträge. 1845.
Haenel, Corpus legum. 1857.
Hälschner, de legum q. ad jus
privat. pert. 1851.
Hamm, de statutorum collisione.
1792.
Haas, de effectu exceptionis rei
judicatae in territ. alien. 1791.
Hartogh, de regula juris: Locus
regit actum. 1838.
Handelsgesetze des Erdballs. Bd.
1, 4, 11, Abt. 2, Teil 1—3; 14.
Jhering, Bedeutung des Röm. R.
i. d. moderne Recht. 1865.
Krause, Abriss d. Syst. der Phi-
losophie d. Rechts. 1828.
Kirchmann, Grundbegriffe des
Rechts. 1869.
Karsten, röm. Lehre von Stipula-
tion. 1893.
Kaltenborn, Kritik des Völker-
rechts. 1847.
Klüber, Übers. üb. d. dipl. Ver-
handl. d. Wiener Kongresses.
1826. 3 Bde.
- Mart. Nijhoff im Haag ferner:**
Lehmann, Recht d. Akt.-Ges. I.
— gesch. Entw. d. Aktienr. 1895.
Langen, Schutz d. Wechselrechts.
1913.
Lask, Rechtsphilosophie.
Martens, Grundr. d. dipl. Gesch.
d. europ. Staatshandel. 1807.
Mühlbrecht, Übers. üb. d. Rechts-
u. Staatswiss. Jg. 1.
Martini, Lehrbegriff d. Natur- u.
Völkerrechts. 1784.
Menger, Unters.-Methode d. So-
zialwiss. 1883.
Neumann, Havereigrosse. 1858.
Ompteda, Liter. d. Völkerrechts.
1785. Mit Suppl. von Kamptz.
1817.
Pauly, Kriegsgefahrenversicherg.
Roth, Literatur der Staatsverhält-
nisse. 1798.
Römer, Handb. f. Gesandte. 1791.
Strafgesetzbuch v. Griechenland.
Nauplia 1834.
Sternberg, Einf. in die Rechtsw.
Bd. 2. (S. Göschen.)
— allg. Rechtslehre. 1904. 2 Bde.
(S. Göschen.)
Stein, Gesch. d. sozialen Bewegg.
in Frankreich.
Stahl, Rechtsphilosophie.
Simon, Veit, Bilanzen. 1899.
Schwabenspiegel, von Lassberg.
1840.
Schätzl, der Krieg alfl Endigungs-
grund.
Savigny, Recht d. Besitzes. 1803.
Trummer, Anti-Rottecks Vern.-R.
1837.
Wetzdee, Seeminenfrage.
Zorn, Grundzüge d. Völkerrechts.
2. A. 1903.
Libro del consolato de marinari.
Ven. 1567.
Hemmingius, de lege naturae
apod. 1562. 1677.
Aymus, de alluvionibus. Ven.
1599.
De justa reipublicae christ. in re-
ges impios et auctor. 1. ad
Henri IV. Paris 1590.
Brutus (Lanquet), Vindiciae con-
tra Tyrannos. 1579.
Voet, ad Pand. supplementum.
(Tom. III.)
— de Statutis. 1661.
Rotae Genuae de mercatura. Ed.
III. 1612.
Pufendorf, de jure naturae et
gent. 1672.
Peschritz, de repressal. 1661.
Marselaer, de legationum insigne.
1618.
Leibniz, de jure suprem. 1677.
Lyncker, de statutis. 1699.
De Imperio maris. 1663.
Goldast, Monarchia. 1614. 3 Bde.
Folio.
Durantis, Speculum. 1624 oder
frühere Ausgabe.
Coccejus, de potestate in Terri-
torio. 1684.
- Mart. Nijhoff im Haag ferner:**
Werdenhagen, Synopsis in sex. II.
Bodini de Republica. 1645.
Schooten, de jure hostem etc.
Reinhardt, de juris non scripti
extra Territor. efficient. 1734.
Groening, Bibliotheca juris gent.
1701—03.
Finetti, de princip. jur. nat. 1777.
Engelbrecht, Corp. jur. nautici.
1790.
Ernst, de statutis eorumque con-
flictu. 1732.
Boehmer, de effic. stat. person.
extra territ. 1756.
Boschen, de vi legum civil. in sub-
ditos temporarios. 1772.
Monhart, de jure atque oblig.
gentium succurendi injuste op-
pressis. 1748.
Heyne, Reges a suis fug. externa
ope in regnum reducti. 1791.
Folio.
Frankfurt. 3d. Congress general
Peace. 1850.
- L. Kinet in Düsseldorf:**
Westermanns oder Velhagens Mo-
natshefte. 1920. Kplt.
- J. Harder, Buchh., in Altona, Elbe,**
Königstr. 172—74:
Hertzberg, Gesch. v. Hellas u. Rom.
2 Bde.
Stade, Gesch. d. Volkes Isr. 2 Bde.
Dahn, Urgesch. d. germ. u. rom.
Völker. 4 Bde.
Müller, Islam i. Morgen- u. Abend-
lande. 2 Bde.
Kugler, Gesch. d. Kreuzzüge.
Hertzberg, Gesch. d. Byzantiner und
d. Osman. Reiches bis geg. Ende
d. 16. Jahrh.
Geiger, Renaissance u. Humanism.
in Italien und Deutschland.
Ruge, Gesch. d. Zeitalters d. Entd.
Schiemann, Russland, Polen u. Liv-
land b. i. 17. Jahrh. 2 Bde.
Bezold, Gesch. d. dt. Reformation.
Philippson, d. Zeitalter Ludw.XIV.
Brückner, Peter der Große.
Oncken, d. Zeitalt. Fr. d. Gr. 2 Bde.
Brückner, Katharina II.
Flathe, Zeitalt. d. Restauration und
Revolution. 1815—1851.
Meyer u. Dümichen, Gesch. d. alt.
Ägypten.
Lefmann, Gesch. d. alt. Indien.
Justi, Gesch. d. alt. Persien.
- O. Hartung Nachf., Treptow a. R.:**
Meinardus, L., Mozart. Ein Künst-
lerleben. 1863.
- Bismarck-Buchh., in Charlottenbg.:**
Chem. Statistik d. jetzt. 8 Jahre.
Abderhalden, Hdb. d. biochem.
Arbeitsmethoden.
Ullmann, Encycl. d. techn. Chem.
1. Serie, Bd. 2, 3, 5, 6. 2. Serie
alles.
- Sombart, Sozialismus.** 7. od. 8. A.
- Ernst Ohle, Buchh. in Düsseldorf:**
*Fauth-Hoerbiger, Glaciakosmo-
gonie. Mögl. geb.
- Oskar Gerschel in Stuttgart:**
*Allgem. Historie d. Reisen zu
Wasser u. zu Lande od. Samml.
aller Reisebeschreibgn. Bd. 12,
17 u. 20.
*Bulwers Werke. Dt. v. Notter u.
Pfizer. (Metzler, Stuttg.) Bd. 52
bis 55, 111 u. ff.
*Cappeller, Sanskrit-Wörterbuch.
*Confucius-Y-King. Antiq. Sina-
rum liber quem ex latina inter-
pret. P. Regis alior. Soc. Jesu
P. P. ed. J. Mohl. 2 vol. Stgt.
1834—39.
*Crusius, schwäb. Chronik.
*Globus. Bd. 23—25, 48, 55, 57—
60, 62, 65, 67—69, 71—77 u. ff.
*Helbig, Don Juan-Sage.
*Insel-Almanach 1906 u. 1908.
*Kierkegaard, Leben u. Walten d.
Liebe.
*Luthers sämtl. Schrift. u. Werke.
Lpz., Zedler 1729-40. Bd. 15-16.
*Oehninger, Gesch. d. Christent.
*Oettinger, Leben u. Briefe. 1859.
*Petermanns Mitteilgn. Bd. 37, 41
u. ff., nebst Erg.-Hefte.
*Böhme, J., Werke. (Scheible.)
*Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bo-
densees. Heft 36, 37, 39, 40.
*Schelling, Philosophie der Reli-
gion. 1804.
*Schumann, Kakteen.
*Studio Spec. num. Winter 1902.
*Teresa de Jesu, Selbstbiogr., dt.
v. Hahn-H. 1867.
*Kürschners Lit.-Kal. 1887. 1910.
*Liebers Code, dtsc. Ausg.
- Carl Vietor in Cassel:**
Knackfuss, Kunstgesch. Bd. I—II.
- Bruno Meyer & Co. in Königs-
berg i. Pr.:**
1 Chamisso, Frauenliebe u. Leben.
Prachtausg., ill. v. Paul Schum-
mann.
- 1 Schumacher, Lord Nelsons letzte
Liebe. Geb.
- Bernard Mensing im Haag:**
Baumgartner, Weltliteratur. Kplt.
- Otto Ryssel in Baden-Baden:**
*Keyserling, Reisetagebuch.
*Spengler, Untergang.
- H. Le Soudier in Paris:**
Schwindrazheim, d. dt. Bauernkst.
- E. Bruhns in Riga:**
1 Wide, Handb. d. mediz. Gymn.
- J. Thilo in Freienwalde a. O.:**
*Schuré, d. gross. Eingeweihten.
- Paul Sellors Nachf., Reichenberg:**
*Vilmorin, Blumengärtnerei. 2 B.
Gebunden.
- Rudolf Sellmer in Aschaffenburg:**
Ritters Ortslexikon.
Meyers kl. Konv.-Lex.
Antiqu.-Kat. üb. Mediz., — Kunst,
— Geschichte, — Geogr.
- Heinz Thilo, Berlin-Wilmersdorf:**
*Stein, Tempelsteine.
*Deussen, Philos. d. Upanishads.
*Godin, Märchen. Gr. Ausg.

Akademiska Bokb. in Helsingfors (Finnland):
 *Berdrow, Rahel Varnhagen.
 *Boehn, Miniaturen.
 *Busch, Reklame des Kaufmanns.
 *Ebeling, Zion und Wartburg.
 *Grand-Carteret, Erotik in der französischen Karikatur.
 *Gronwald, das Plakat.
 *Handwrtrb. d. Naturwissenschaft.
 *Hess, Reklameerfahrungen.
 *Humboldt, W. von, Briefe an eine Freundin.
 *Heydenreich, Lehre vom Schuss.
 *Krabbe, moderne Staatsidee.
 *Langbein, Galvanoplastik.
 *Müller, Elemente d. Staatskunst.
 *Sammlung Schubert. Nr. 5. 6.
 *Stocher, Kriegshinterbliebenenfürsorge.
 *Wagner, Rom.
 *Wunderlich, d. deutsche Satzbau.
 *Ziegler, die soziale Frage.
 *Finnland, Alles über. Auch Stiche und Karten.
 Angebote direkt erbeten.

M. Steinhardt in Charlottenburg 4:
 *Sudermann, Alles in Fried.-Ausg. Brosch. od. in Halbfanz.
 *Tolstoi, Alles in Fried.-Ausg. Verl. Diederichs.
 *Zola, Alles. Brosch. Verl. Grimm.
 *Balzac, Insel, alle einzelnen Bde. broschiert.
 Zahlreiche gute Preise.
 Eilangebote nur direkt erbeten.

Georg Boenig in Danzig:
 *v. Brunneck, zur Geschichte des Grundeigentums i. Ost- u. Westpreussen. Band 1.

Oskar Gerschel in Stuttgart:
 Elektrotechn. Zeitschrift. (Centralblatt f. Elektrotechnik.) Jahrgang 1890. (Zahlreiche guten Preis.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Ball, Einführung in das Steuerrecht

M. 15.— ord.

Wir erbitten die remissionsberechtigten Exemplare umgehend zurück und vergüten bei sofortiger Zurücksendung das Porto.

Mannheim

J. Bensheimer.
Verlagsbuchhandlung

Stellenangebote.

Zum baldigen Antritt, spätestens am 1. Oktober, findet in der Börsenblatt-Expedition ein Gehilfe

im Alter von 25—30 Jahren Anstellung. Es kommen jedoch nur befähigte, fleißige Herren mit guter Auffassungsgabe in Frage, die strebsam, tüchtig und gewillt sind, sich mit der Zeit für eine gehobene Stellung einzuarbeiten.

Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erbeten.

Die K. André'sche Buchhandlung in Prag sucht einen tüchtigen Antiquar mit guten Fachkenntnissen, der deutschen und tschechischen Sprache in Wort und Schrift mächtig;

ferner einen Herren, welcher im Übernehmen und Auslegen ankommen der Sendungen grosse Erfahrungen hat.

Beide Posten sollen dauernd besetzt werden. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Lichtbild erbeten. Eintritt sofort od. später nach Übereinkunft.

Gewandte Stenotypistin

für englisches und französisches Diktat gesucht. Antritt könnte sofort oder später erfolgen. Bewerbungen bitte Zeugnis-Abschriften und Angabe des Gehaltsanspr. beizufügen.

Bernhard Taudnitz,
Leipzig.

Mitteldeutschland.

Zum 1. Oktober sucht mittl. Verlag, verbunden mit kleinerem Sortiment und größerer Druckerei, einen Herren nicht unter 30 Jahre, der mit allen verlegerischen Arbeiten durchaus vertraut ist, mögl. schon in einem Schulbuch- oder pädagog. Verlag gearbeitet hat und dem das Sortiment nicht fremd ist.

Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist und die imstande sind, sich, als Stütze des Chefs, in der Zeit in eine Vertrauensstellung einzuarbeiten, wollen ihren Bewerbungsschreiben ausführl. Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsanspr. und mögl. Bild beifügen.

Angebote unter Nr. 1888 an die Gesch. d. B.-V. erbeten.

Kontorist oder Kontoristin mit tadeloser Handschrift für sofort gesucht. Vorstellung 8—9 Uhr.

Musiverlag C. F. Peters,
Leipzig, Talstr. 10.

Bertrauensstellung.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen tüchtigen, jüngeren Herrn oder Dame,

in erster Linie für Bestellbuch und Korrespondenz.

Verlangt werden: Gute Schulbildung, mehrjährige Tätigkeit in Universitätsbuchhandlung, ausreichende englische und französische Sprachkenntnisse, saubere Handschrift und etwas Fertigkeit im Maschinenbeschreiben. Besonders bevorzugt werden Herren oder Damen, die entweder die technische oder die medizinische Literatur völlig beherrschen. Mehrjähriges Verbleiben Bedingung.

Bewerbungen erbitten wir mit Zeugnisabschriften und Bild an unsere ausländische Abteilung.

Finnische Buchhandlung Act.-Ges., Helsingfors.

Tüchtigen Reisevertreter

sucht
Belletristischer Verlag.

Angebote mit Bild und Ansprüchen u. Nr. 1926 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

MÜNCHEN

Für 1. Oktober od. früher
suche ich einen
tüchtigen jüngeren
Gehilfen
für die Auslieferung

meiner Buchverlags-Abt.
Bewerber, welche mit den einschl. Arbeiten durchaus vertraut sind, wollen sich unter Angabe d. Geh.-Anspr. u. unter Beifüg. von Zeugn.-Abschr. u. womögl. auch Lichtbild melden.

Franz Hanfstaengl
München

für Berlin

wird ein nachweislich befähigter Buchhändler gesuchten Alters für Bestellwesen, als Lager- und Verkaufsdisponent, mit Korrespondenz und Personalanleitung vertraut, als erste Kraft zu sofort oder später gesucht. Der Posten ist sehr aussichtsreich.

Angebote mit allen Unterlagen, jedoch nur mit bestimmt. Gehaltsforderung, unter Nr. 1928 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. gebeten.

Rich. Bong Kunstverlag
Deutsches Verlagshaus
Bong & Co.
Berlin B 57.

Anzeigen-Abteilung und Vertrieb

Wir suchen für sofort oder spätestens zum 1. Oktober einen Herrn, dem in erster Linie die schriftliche Inseraten-Anwerbung für unsere Kunstschriften, daneben Vertriebsarbeiten obliegen. Herren, die auf diesem Gebiete gründliche Erfahrungen haben, Initiative besitzen und sehr gewandt in der Korrespondenz sind, wollen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Photoarbeit, sowie Angabe der Gehaltsansprüche ihr Angebot einsenden.

F. Bruckmann A.G.,
München NW,
Nymphenburgerstr. 86.

Tüchtiger Antiquar, im Kata-logisieren durchaus bewandert, zum 1. Oktober d. J. oder früher für große Leipziger Buchhandlung gesucht.

Angebote befördert die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter # 1783.

Leipziger Exportbuchhandlung sucht zu baldigem Antritt einen erfahrenen, arbeitsfreudigen Sortimenten mit guten Sprachkenntnissen als Abteilungsleiter. Voraussetzung ist selbständiges Arbeiten und Geschick, einem größeren Personal vorzustehen.

Beiwerbungsschreiben mit näheren Angaben, Bild usw. unter # 1836 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum Herbst suche ich für meine Sortimentsbuchhandlung einen

Lehrling

mit guter Schulbildung, der unter meiner persönlichen Leitung in allen Zweigen des Buchhandels sachgemäß ausgebildet wird. Monatliches Taschengeld wird gewährt.

Paul Ehler, Sorau N/2.

Katholischer **Antiquar** gesucht.
Josef Habbel, Regensburg.

Für Oktober oder früher suche ich durchaus gut empfohlenen Gehilfen, guten Verkäufer und Dekorateur, mit etwa 3 jähr. Gehilfentätigkeit. Bei Zufriedenheit Verkaufsprovision. Bewerbung in Bild. Zeugnisabschr. u. Gehaltsforderung erbeten. Einreiseerlaubnis wird beschafft.

A. Spiro in Danzig.

Stellengesuche.

Sortimenten, 32 Jahre alt, in leitender Stellung gewesen, sucht umständlich, sofort Stellung. Angebote unter # 1768 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ia-Gehilfe,

mit allen buchhändlerischen Arbeiten des Sortiments gründlich vertraut, sucht zum 1. 10 oder früher instruktiven Posten im

Wissenschaftl. Sortiment.

Erstklass. Literaturkenntnisse und Prima-Zeugnisse vorhanden.

Gefl. Angebote unter Nr. 1848 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Welcher Kollege w. geb. Verlagsbh.-Tochter, 21 J. alt, w. sch. i. v. Gesch. gearb. h. u. etw. Sort.-Kenntn. bef. z. Weiterbild. aufn. Etw. Geh. erw. Antr. Ost. Angeb. unt. # 1921 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Sortimenten,

26 Jahre alt, mit allen Arbeiten vertraut, derzeit in leitender ungekündiger Stellung, arbeitsfreudig, sucht zum

1. Oktober

Stellung im Sortiment. Gefl. Angebote unter H. R. # 1881 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufmännisch gebildeter Herr, 26 Jahre alt, mit rascher Auf-fassungsgabe, sucht zwecks Ausbildung zum Antiquar Stelle als Volontär. Es wird besonderes Gewicht auf eine gute Durchbildung gelegt.

Gefl. Angebote unter R. M. Nr. 1902 d. d. Gesch. d. B.-V.

I. Sortimenten, 27 Jahre alt, mit sämtl. Sort.-Arb. vertraut, gute Literaturkenntnisse, gewandt im Bedienen, Geschmac im Dekorieren, auch Kenntn. in Kunst- u. Papierh., z. St. in ungel. Stellung, wünscht sich z. 1. Ost. zu verändern. Suchende hat seit 7 Jahren nur erste Stellungen bekleidet und während des Krieges Buch- u. Kunsthändl. mit bestem Erfolge geführt. Nur selbständ. Vertrauensstellung, event. Leitung einer Filiale, bei gutem Gehalt erwünscht.

Gefl. Angebote unter # 1923 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Wir suchen für einen jungen Kollegen, Deutschen, der eine zweijährige Lehrzeit in einem modernen deutschen Sortiment des Auslandes durchgemacht hat und nach Deutschland zurückkehren möchte, einen Posten, in dem ihm Gelegenheit geboten würde, das noch Fehlende zu lernen. Unser Schüling ist mit allen Sortimentsarbeiten vertraut, hat neben einer ausgezeichneten Allgemeinbildung beachtenswerte Literaturkenntnisse. Gute und liebenswürdige Umgangsformen befähigen ihn zur Übernahme eines Verkäuferpostens, künstlerischer Geschmack zur Schaufensterdecoration usw. Universitätsstadt bevorzugt.

Herren, die eine junge Kraft suchen, die auch nach Beendigung der Ausbildung eine Stütze zu werden verspricht, seien auf dieses Angebot hingewiesen.

Freundliche Anfragen an

Bangel & Schmitt (M. Freihen)

Univers.-Buchhandlung
Heidelberg
Anlage 5.

Schweden — Dänemark . . .

Allererste Kraft aus führendem Berliner Sortiment u. Antiquariat in ungekünd. Stellung, Ende 20, ledig, sucht gute Dauerstellung als deutscher Buchhändler.

Repräsent. Auftreten, guter Verkäufer, Erfahrung in allen Finessen des Einkaufs und der Ausfuhr.

Erstfl. Referenzen.

Gefl. Angebote unter # 1924 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zur weiteren Ausbildung in lebhafter gut geleiteter Buch- u. Papierhandlung wird für ein 19jähriges, strebhaftes Mädchen (Süddeutsche) mit leichter Auflassungsgabe Stellung als

Volontärin

gesucht. Dieselbe war im elterlichen Geschäft schon eine Zeitlang tätig. Pension im Hause des Chefs erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gefl. Angebote unter # 1922 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Auslieferungen etc.

übernehmen zu zeitgemäßen günstigen Bedingungen

Siegelmund & Volkening, Leipzig.

Verlagsreste, Druckplatten usw. faust bar E. Bartels, B.-Weikenlee

Schönwissenschaftl. Sortiment in Großstadt des besetzten Rheinlandes übernimmt

Auslieferung

auch Bezirksvertretung renommierten Verlages Größere Räumlichkeiten vorhanden.

Angebote unter # 1925 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vald. Rasmussen,

Exportbuchhandlung,

9 Quai St. Michel, Paris 5^e
Telegramm Adr. Vadras, Paris

empfiehlt sich zu schneller und billiger Besorgung französischer Erscheinungen und erledigt alle eingehenden Anfragen mit umgehender Post. Briefwechsel deutsch.

Kommissionär in Leipzig: F. A. Brockhaus.

Gute Bezugsquelle

für Das Farbband

IaQual. Best. Baumwollgewebe
feste Kante, Hochw. Tränkung
Einfarb., kopier. od. nicht kop.
11 mm 13 mm 16 mm 25 mm 35 mm
15.— 15.75 18.— 21.— 25.50

Die Tinte 1/32 1 1/1 1

Schul-Tinte 1.20 12.—
Büro- " 1.65 18.—
Rote " 1.50 16.—

Den Bürobedarf

im allgemeinen (Büronadeln,
Durchschlagpapiere usw.)

Für Wiederverk. Sonderpreise
Ludwig Fries - Abt. Bürobedarf
Leipzig, Johannispl. 3, Fernsp. 10 425

2 Hansfordel pro Kilo M 15.—
Papierbindfaden mit Hanfseilagen mit gleicher Bruchfestigkeit billigst.

Papierwerk Weber, vereinigt mit Otto Bruecher,
Hilchenbach, Feudingen/Westf., Kreis Wittgenstein.

Ca. 200 qm

für Bureau u. kleines Lager geeignet, sucht bekannte, gut fundierte alte Firma in Leipzig zu mieten. Auch Grundstücksauf kommt in Frage, Anzahlung in jeder Höhe. Bedingung: Buchhändlerlage u. möglichst baldige Übernahme.

Angebote unter J. G. O. 1797 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Rommisionen und Verlagsauslieferungen übernehme ich zu günstigen Bedingungen. Gefl. Anfragen unter # 1484 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Niederrheinische Messe in Wesel

veranstaltet von der Stadt Wesel und der Niederrheinischen Handelskammer Zweigstelle Wesel

17.—21. August 1921

Ausstellung für Handel und Industrie / zugleich Export-Messe (Holland)

20000 Quadratmeter Ausstellungsfläche / Wichtigster Eisenbahnknotenpunkt und Rheinhafen an der holländischen Grenze / Unbesetztes Gebiet / keine Zollbeschränkungen / Meldeabschluß: 23. Juli / Prospekt und Auskunft durch das Messeamt Wesel.



A. Köllner
• Grossbuchbinderei •
Leipzig
Hohenzollernstrasse 15/17

Für einen Geschäftsfreund im Spanisch sprechenden Ausland suchen wir

Restauflagen spanischer Werke aller Art

und erbitten Muster mit Preisangabe.
Schmidt & Co., Berlin, Große-Berlinerstrasse 17.

Fr. Foerster gegr. 1863 + Max Busch (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —
Kommissionsbuchhandlung — Leipzig Großsortiment

empfehlen
den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und ba-Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Großsortiment,
den Herren Sortimentlern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.

Zur Herbstmesse suchen wir im Bugra-Messhause

einen Stand von ca. 2 Metern. Firmen, welche diese Messe nicht besuchen oder uns den Raum abgeben können, bitten wir um baldige Nachricht.

Ulster-Verlag, Hamburg 36.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Nedaktioneller Teil: Bekanntmachung des Ausschusses zur Prüfung der Kulturaufgabe. S. 1077. — Bayerischer Buchhändler-Verein. S. 1077. — Bayerischer Buchhändler-Verein. S. 1077. — Vereinigung schönenwissenschaftlicher Verleger. S. 1077. — Bekanntmachungen des Unterstützungs-Vereins. S. 1078. — Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler. S. 1078. — Der dritte Band des Deutschen Bücherverzeichnisses. Von Dr. A. Luther. S. 1080. — Rechenunterricht. Von O. Ernst. S. 1081. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1082. — Kleine Mitteilungen. S. 1083. — Personalnachrichten. S. 1087. — Sprechsaal. S. 1087. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7375. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7376. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 7376. — Anzeigen-Teil. S. 7379—7408.

Abels 7402.	Diederichs Berl. in Jena 7287.	v. Halem 7379.	Lindner in Le. 7400.	Höfberg'sche Bb. 7403.	Vereinigg. d. Sortb. in Mannh. 7379.
Agner 7379.	Dienemann Rbh. 7404.	Hämpe 7400. 7401.	Lippert'sche Bb. 7402.	Münge 7391.	Berl. d. Börjenvereins U 4.
Adad. Vogh. in Deli. 7406.	Dommes 7403.	Danf 7382. 7388.	Lorenz in Le. 7402. 7404.	Mosel 7401. 7405.	Berl. f. Pol. u. Wirtsh. 7379.
Alster-Berl. 7408.	Drei Masken Berl. U 1.	Danftaengl 7406.	Poewes Berl. 7397.	Salzmann 7384.	Berl. f. Sozialwissench. 7283.
André in Prag 7406.	Drei Sonnen Berl. 7389.	Harder 7405.	Ränhardi 7401.	Schmidt & Co. 7408.	Berl. & Co. in Eins. 7402.
Baedeker in Essen 7387.	Ebenhöch'sche Bb. 7404.	Hartung Rbh. 7406.	Marcus, M. & H. 7397.	Schnell 7387.	Berl. & Co. in Eins. 7402.
Bagel in Düss. 7391.	Ehlers 7407.	Heidelb. Buchb. 7379.	Marquierten-Berl. 7400.	Schöler in Erl. 7400.	Berl. Quellen Berl. 7399
Bangel & Schm. 7407.	Eglepp 7404.	Herder'sche Bb. in Mü. 7401.	Menzing 7405.	Schöler in Raum. 7401.	Bierstor 7390.
Baer & Co. 7402.	Enke 7384.	Hierlemann 7403. 7404.	Messeamt Wesel 7408.	Schreitmüller 7403.	Boldmar 7381.
Bartels in Weiß. 7407.	Jahnliteratur-Berhand 7400.	Hirzel 7391.	Meulenhoff & Co. 7403.	Schulz in Brsl. 7381 (2).	Boldmar Romm.-Geib. 7403.
Bebrend & B. 7402.	Kerber'sche Bb. 7402.	Hoffmann G. m. b. H. 7305.	Meuer & Co. in Königsb.	Schulz & Co. 7408.	Bolfsbüch. in Hannov. 7391.
Bensheimer 7406.	Kinnischa Bb. 7406.	in Le. 7401.	Minne 7404.	Schwellzer & M. 7404.	Bollpredit 7399.
Bibliogr. Institut in Le. 7384.	Kinsterlin Rbh. 7403.	Imprim Strasbourg 7392.	Mittler & S. 7400.	Sellmer 7405.	Waldhauer'sche Bb. 7382.
Birker 7392.	Kleischer, C. Ar., in Le. 7405.	Knigel-Berl. 7385.	Mojde 7403.	Siegismund & Bolt. 7407.	Walter in Nied. 7402.
Bismarck-Bb. in Charl. 7405.	Kot. G. m. b. H. 7404.	Kosten 7400.	Müller in Köln 7401 (2).	Sollors Rbh. 7405.	Weber 7379.
Bluth & Co. 7401.	Koerster, Ar., in Le. 7408.	Rinet 7405.	Rendörfer 7404.	Spoeth 7403.	Wette in Stu. 7401.
Bonig 7406.	Kraatz 7407.	Röhler in Dr. 7391.	Reinfeld & H. U 3.	Spiro 7407.	Weltbrecht & H. 7404.
Bong 7406.	Krämer 7407.	Röhler 7404.	Rijhoff im Haag 7405.	Springer in Brin. 7401.	Weltwirtschaft u. Techn. 7400.
Breslauer 7401.	Kreideben & H. 7394.	Rohn 7404.	Ohlé 7405.	Stahl in Arnsb. 7390.	Wertheim 7400.
Brückmann A.-G. in Mn. 7407.	Krahmer 7403.	Roebler Aut. in Le. 7403. 7404.	Dehmig'sche Berl. 7379.	Steinhardt 7406.	Wielands Rbh. 7379.
Brunius 7405.	Kerold & Co. 7402.	Rolle 7381.	Oldenburg & Co. 7390.	Steinmey Rbh. 7400.	Wittich & Sch. 7379.
Buchheim 7392.	Kerschel 7405. 7406.	Röllner 7408.	Oliva in Löb. 7402.	7402.	Wolff in Mitt. 7396.
Busch in Le. 7408.	Kerthmann's Berl. 7382.	Rönnigk 7404.	Papierwerk Weber 7407.	Stüber's Bb. 7392.	Zaverius-Brlb. 7379.
Buron & B. 7388.	Gejdärföft. d. B.-B. 7406.	Rösch 7404.	Peters in Le. 7406.	Süddt. Monatshefte 7397.	Zehnlehn. Berl. II 2.
Carolus-Buch. 7404.	7406.	Runkler Verlag Schroll & Co. 7385. 7402.	Pfenningstorff 7381.	Tancré 7381.	Ziemelmüller 7402.
Crujins 7401. 7402.	Graupe 7403.	v. Lanna's Rbh. 7401.	Prager, M. P. 7404.	Tandtis, B. 7406.	
Delling 7403.	Grellius 7400.	Langewiesche in Eberbw. 7401.	Preuß & J. 7404.	Thilo 7405 (2).	
Delphin-Berl. 7386.	Gobbel, J. 7381. 7400.	7401.	Rechtf. 7398.	Trüb & Cie. 7391.	
Dr. Verlagsh. Bong & Co. 7398. 7406.	Gobbel, J. 7407.	Ge Soubier 7405.	Reißner in Dr. 7404.	Ulfstein 7395.	
	Gohns Sort. in Le. 7403.	Gevi 7401.	Niebu & H. 7388.	Bechtaer Druck. u. Verl. 7391.	
	Gohm & Co. 7402.		Nobolay 7404.	Berein Römer Buchb. 7380.	

Hierzu eine Beilage. Denkschrift: Die neue Bildungssteuer ("Reichs-Kulturaufgabe").

springliche sprachliche Gestalt. Durch zwiefaches Band ist er aufs engste mit ihm verbunden: nicht nur verlegerisch durfte er als erster Matthias Claudius dienen, auch rein menschlich dankt sein Gründer Friedrich (Christoph) Perthes das Glück seines Lebens ihm, dessen Tochter Caroline er am 2. August 1797 heimsührte. *Meciams Blätter für die Freunde der Universal-Bibliothek*. 9. Jahrgang, Nr. 4. Leipzig, Philipp Meciam jun. Aus dem Inhalt: Darwin in neuer Übersetzung in der Universal-Bibliothek.

Seidels Reklame. 6. Jahrg., Nr. 9/10 vom Mai 1921. Berlin-Grunewald, Friedrichsruherstr. 36, Verlag Seidels Reklame. Aus dem Inhalt: Robert Hösel: Reklamehochflut. — E. O. Erdmenger: Filmreklame und Zensur. — R. Pfeiffer: Neue Ladenfronten aus Holz. — Synd. P. Seelow: Reklame und Wettbewerbsgesetz. — Lavoby: Graphische Historia aus einem Reklamearchiv. — Albert Walter: Das Mannheimer Betriebswissenschaftliche Institut. — Aus der Praxis für die Praxis.

Verlegerzeitung, Deutsche Herausgegeben vom Deutschen Verlegerverein. 2. Jahrg., Nr. 14 vom 15. Juli 1921. Leipzig: Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins. Aus dem Inhalt: Direktor Alfred Reich: Die Tötung des Geistes. (Mit Anhang: Entwurf eines Arbeitstarifgesetzes.) — Eduard Urban: Bemerkungen zu dem Beitrag »Die handwerkliche Degenerierung des Verleger-Einbandes«. — Dr. P. Schumacher: Das Chromophot-Verfahren. — Carl Mierzinsky: Zur Frage der Lieferungen auf Grund des § 26 des Verlagsrechtsgesetzes. — Dr. Richard Potorny: Unterschwinglichkeit der Leistung unter besonderer Berücksichtigung des Verlagsvertrages im deutschen und österreichischen Recht. — Gutachten der Rechtsauskunftsstelle des Deutschen Verlegervereins.

Warte, Die. Herausgeber: Dr. F. Pörrmann. 24. Jahrgang, Nr. 13 vom 1. Juli 1921. Berlin B 35, Lützowstr. 102/104, Verlag des Angestellten-Verbandes des Buchhandels, Buch- und Zeitungsgewerbes. Aus dem Inhalt: Zur kommenden Schlichtungsordnung. — Das einheitliche Arbeitsrecht von P. L. — A. Krug: Die Gehaltsbewegung im Kölner Buchhandel.

Schmetmann, Albert: Der Deutschnationale Handlungshilfen-Verband, sein Werden, Wirken und Wollen. 1. bis 10. Tausend. 8°. 98 S. Hamburg (1921), Hanseatische Verlagsanstalt. Ladenpreis M 5.—

Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

* Elster, Dr. Hanns Martin: Wilhelm Speck. Zu seinem 60. Geburtstag (7. Juli). Der Türmer. 23. Jahrg., Heft 10 vom Juli 1921. Stuttgart, Türmer-Verlag Greiner und Pfeiffer.

Wolfs, Leopold: Friedrich Perthes. Deutscher Pfeiler. Neue Folge des Unsichtbaren Tempels. 1. Jahrgang, Nr. 4, 1921. Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G., Gotha.

Luxussteuer. — Bedenkliche Folgen der Luxussteuer. Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 188 vom 10. Juli 1921. Expedition: Leipzig.

Eine vom Hansabund herrührende Darstellung, die den Nachweis erbringt, wie schädlich die Luxussteuer auf die Qualitätswaren herstellende Industrie einwirkt. Die Steuer treffe nicht die Sektion der Schieber, nicht den unnötigen Aufwand, sondern sie sei eine rein fiskalische Steuer auf alle Qualitätswaren geworden. Die Luxussteuer werde beim Hersteller in Höhe von 15% des Verkaufspreises erhoben, erreiche aber auf dem Wege, bis die Ware in die Hände des letzten Verbrauchers gelange, die enorme Höhe von 25—40%. Das sei direkt ruinös für die in Frage kommende Industrie. Es werden dann einzelne Beispiele aus der Feinlederfabrikation, der Klavierbranche, der Kleineisen-, Metallwaren- und Textilbranche angeführt, in denen es schon zu Arbeiterentlassungen wegen der Luxussteuer gekommen sei. Um die Arbeitslosigkeit zu vermindern, sei die Beseitigung der Steuer unbedingt notwendig, die außerdem so kompliziert sei, daß sie gar nicht durchgeführt werden könne. Auch verschlinge sie soviel Verwaltungskosten, daß sie den erhöhten Ertrag kaum bringen werde.

Quido, Paul: Sünden in der Schriftsprache des täglichen Lebens. Hamburger Echo vom 1. Juli 1921. Expedition: Hamburg.

Neichskulturabgabe, Zur. Georg Müllers Neueste Nachrichten. 1. Jahrg., 8.—9. Heft. München, Georg Müller, Verlag.

Reich, Direktor Alfred: Die Tötung des Geistes. Zeitungs-Verlag, 22. Jahrgang, Nr. 27 vom 8. Juli 1921.

Verfasser wendet sich gegen die in dem kürzlich ausgearbeiteten Entwurf eines Tarifgesetzes vertretene Auffassung, daß dieses Gesetz auch auf Schriftsteller und andere freie Berufe Anwendung finden soll.

Schneider, Gustav, Bundesvorsteher im G.D.A.: Die Novelle zur Angestelltenversicherung. Leipziger Tageblatt Nr. 322, Abend-Ausgabe vom 8. Juli 1921. Expedition: Leipzig.

Eine Darstellung über die Entwicklung der Angestelltenversicherung, die jetzt auf Anregung der sozialdemokratischen Partei des Reichstags mit der Invalidenversicherung verschmolzen werden soll. Ein Zusammenschweinen mit der Invalidenversicherung würde eine Entrichtung von Hunderttausenden von Angestellten zur Folge haben, denn die Angestellten hätten für ihre Klasse nahezu zehn Jahre ganz erheblich höhere Beiträge geleistet und könnten sich daher nicht damit einverstanden erklären, daß die aus diesen höheren Leistungen angesammelten Reserven der dem Zusammenbruch nahen Invalidenversicherung zugute kämen.

Halheim, Karl: Die deutsche Presse des Auslandes. Leipziger Tageblatt Nr. 322, Abend-Ausgabe vom 8. Juli 1921. Expedition: Leipzig.

Wie so vielen anderen Dingen hat der große Umsturz auch der deutschen Presse im Auslande schweren Schaden zugefügt. Der Verfasser erläutert dies an Beispielen aus Ost- und Südeuropa, den Ostseeprovinzen, Polen, Böhmen, Rumänien, Süd-Slavenstaat, Ungarn, Afrika, Asien und Australien. Nur in Amerika hat sich die deutsche Presse gehalten und zum Teil vermehrt. Der Verfasser schließt mit den Worten: »Das Bild, das wir von der deutschen Presse im Auslande gewannen, entspricht dem heutigen Stande des Auslanddeutschstums überhaupt. Unendlich viel ist verloren; aber überall dringt doch zäh und unermüdlich das Deutschstum wieder vor, um die verlorenen Stellungen wiederzugewinnen. In dem großen Kampf um die Weltgeltung des Deutschstums dürfen unsere Diplomaten und unsere Wirtschaftler nicht vergessen, welche wertvollen Handreichungen ihnen das Deutschstum im Auslande und gerade auch seine deutsche Presse zu bieten vermag.«

Antiquariats-Kataloge.

Baer, Joseph, & Co., Buchhandlung und Antiquariat, Frankfurt am Main, Hochstrasse 6: Antiquariatskatalog 672: Nationalökonomie. Teil 4: Pearce—Simon. 8°. S. 341—437. Nr. 6894—9011.

— Nr. 673: Romanica. Zum Teil aus d. Bibliothek d. verst. Geheimrat H. Suchier. Teil 2: Französ. Philologie u. Literaturgeschichte. Französ. Texte von 1600 bis zur Gegenwart. 1. Abteilung A—Maupassant. 8°. 80 S. 1931 Nrn.

Dolsperr, H. v., Antiquariat, Cassel, Ständeplatz 3: Antiquarischer Anzeiger Nr. 9: Verzeichnis von Städte-Ansichten. 8°. 12 S.

Haschke, F. W., (Inhaber: Fritz Haschke und Ernst Schulz-Besser), Leipzig, Tröndlinring 3: Katalog Nr. 9: Neuerwerbungen aus Literatur und Kunst: Seltenheiten. Erstausgaben. Luxusdrucke. Illustrierte und graphische Werke. Einbände. Autographen. 64 S. 1048 Nrn.

Müller, Friedrich, Antiquariat, München, Amalienstr. 61: Antiquariatskatalog Nr. 7: Seltenheiten: Kupferstiche, Handschriften, Americana, Luxusdrucke, Alte Drucke etc. 42 S. 611 Nrn. Preis M 2.—

Weigel, Oswald, Naturwiss. Antiquarium und Sortiments-Buchhandlung, Leipzig, Königstrasse 1: Lager-Katalog Neue Folge Nr. 172: Botanik. Enth. u. a. die Bibliothek des verst. Prof. Dr. Hans Solereder, Erlangen. 8°. 104 S. 2107 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Für und wider die »Gesellschaft der Mörike-Freunde«. — Zu der Mitteilung in Nr. 141 des Bbl. schickt uns Herr Architekt Ed. Jöckel in München noch folgende Berichtigung: »Die Besart in dem Bericht über die Tagung dieser Gesellschaft, woraus geschlossen werden muß, es handle sich seltens der »Gesellschaft der Mörike-Freunde« und ihres Vorsitzenden nur um eine Angelegenheit des Unterzeichneten, des Schwiegersohns der Tochter Mörikes, und es habe eine Auseinandersetzung mit ihm persönlich in der Versammlung der Gesellschaft der Mörike-Freunde stattgefunden, ist unzutreffend: Richtig ist, daß es eine Angelegenheit der gesamten Nachkommen des Dichters Eduard Mörike betrifft, der Unterzeichnete als Bevollmächtigter und in voller Übereinstimmung mit dieser handelt und nicht in der Versammlung zugegen war.« Ed. Jöckel.

Der verbotene Heine. — Die 3. Zivilkammer des Berliner Landgerichts I hat dem Verlage Hoffmann & Campe die Verbreitung des 2. Heine-Gedächtnis-Druckes: die »Harzreise« mit den handschriftlichen Korrekturen Heines zur 2. Auflage von 1831 verboten. Das Erstaunliche dabei ist die Begrün-

dung: »Weil der Verlag der Erstausgabe der „Harzreise“ die 88 Gedichte der „Heimkehr“ vorangestellt habe«. Als ob diese nicht, so schreibt uns der Verlag, von Heine so angeordnet worden wären, und als ob nicht — bis zum Jahre 1853 — überhaupt keine Harzreise ohne die Gedichte existierte! Der Tatbestand ist kurz folgender: Prof. Hirth, zurzeit in Paris, hat dem Verlage das Original dieser Harzreise zum Faksimilieren überlassen, und der Verlag hat dasselbe naturgetreu wiedergegeben, natürlich, da auch das Original die 88 Gedichte der Heimkehr enthält, mit diesen Gedichten. Nur hat der Verlag separat in einer lose beigelegten Broschüre noch diejenigen Gedichte der 1. Auflage beigegeben, die Heine in die 2. Auflage nicht mit aufgenommen haben wollte. Gegen diese kleine Broschüre, die eine Vereicherung darstellt und jedem Käufer nur willkommen sein muss, richtete sich die Klage von Prof. Hirth, der im Verlauf anderer Disserenzen mit der Veröffentlichung nicht einverstanden zu sein vorgab, obwohl er sich in einem Briefe damit abgesunden erklärt. Statt nun dieser Broschüre allein die Beachtung zuzuwenden, hat das Landgericht irrtümlich geglaubt, in das faksimilierte Exemplar selbst habe der Verlag die 88 Gedichte willkürlich hineingedruckt, und kurzerhand entschieden: die Verbreitung des 2. Heine-Gedächtnis-Trüdes hat zu unterbleiben. Natürlich hat der Verlag Berufung beim Kammergericht eingelegt.

Gegen die geistige Absperrung durch die Sanktionen. — Die Rektoren und Dekane der Universität Liverpool, Sheffield, Manchester, Newcastle und Birmingham in Großbritannien erheben gemeinsam Einspruch gegen die Erschwerung der Einfuhr von Waren, die nur aus Deutschland bezogen werden können; dazu gehörten in erster Reihe wissenschaftliche und künstlerische Zeitschriften in deutscher Sprache, wofür es bei den englischen Universitäten und gelehrtene Gesellschaften eine starke Nachfrage gäbe. Die Abtrennung Englands von den wissenschaftlichen Bestrebungen und Fortschritten Deutschlands könnte durchaus nicht als eine patriotische Tat bezeichnet werden. Das Handelsamt müsse sich bewusst werden, daß die raschste Vermittlung der Fortschritte in der Wissenschaft in Deutschland oder einem fremden Lande schließlich zum Vorteil für das wirtschaftliche Gedeihen des eigenen Landes beiträgt. Es wird beklagt, daß die Zollbehandlung, wo es sich um die Einfuhr deutscher Bücher handelt, ungemein lästig ist, selbst in Fällen, wo die beschwerlichen Nachweisungen über die Zeit der Bestellung einwandfrei beigebracht und auch die Einfuhrabgaben, wenn auch nur mit Vorbehalt, vorausbezahlt sind. Der Aufwand der Kosten für die langwierigen Amtshandlungen infolge der neuen Einfuhrbeschränkungen seien im argen Misverhältnis zu dem Ertrag der Zollabgaben. (Kölner Zeitung.)

Sprach- und Literaturpflege in Dresden. — Unter dem Namen »Deutsche Gesellschaft« hat sich in Dresden eine Vereinigung gegründet, die sich die Aufgabe stellt, deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft, Altertum und Volkskunde in gemeinsamer Arbeit zu pflegen. Sie wendet sich ausdrücklich an sachliche Gebildete und will für diese ein Mittelpunkt wissenschaftlicher Forschung sein.

20 Mark für einen Brief von Polen nach Deutschland. — Die gesamten Postgebühren in Polen sind außerordentlich erhöht worden. Nach dem neuen Tarif kostet ein gewöhnlicher Brief nach Deutschland 20 poln. Mark; für jede 20 Gramm, die das Normalgewicht überschreiten, werden 10 poln. Mark erhoben. Eine Postkarte nach Deutschland kostet 12 poln. Mark. (Der Wert der polnischen Mark beträgt augenblicklich wenig mehr als zwei bis vier deutsche Reichspfennige.)

Die Marke auf der Paketkarte. — Über das Besitzrecht an den zur Freimachung der Paketkarten verwendeten Postwertzeichen und den Paketkarten selbst bestimmt die Postordnung im § 12 Ziffer V folgendes: »Die Paketkarte geht mit den Freimarken bei der Einlieferung in das Eigentum der Post über. Der Empfänger oder bei Unbestellbarkeit der Absender muß sie an die Post zurückgeben, gleichviel, ob er das Paket annimmt oder nicht: den Abschnitt kann er jedoch bei Annahme des Pakets abtrennen und behalten«. Der Paketempfänger darf mithin keine der Marken von den Paketkarten, die er durch das Schließfach oder im Wege der Abholung von der Post oder durch den Paketbesteller erhalten hat, ablösen, muß vielmehr bei Empfangnahme der Pakete die Paketkarten unversehrt zurückgeben.

Postsendungen nach Orten des Fürstentums Liechtenstein, dessen Postdienst von der schweizerischen Postverwaltung wahrgenommen wird, sind wie Sendungen nach der Schweiz zu behandeln. Die Freimachung solcher Sendungen hat also nach den Weltpostvereinsräthen zu erfolgen.

Postpaketgebühren nach dem Auslande. — Die Veröffentlichung einer berichtigten Zusammenstellung der Gebühren für Postpakete nach dem Auslande, wie wir sie erstmalig in Nr. 90 vom 19. April 1921 veröffentlicht haben, musste immer wieder hinausgeschoben werden, da die Gebühren jetzt ständig geändert werden. Auch jetzt sind noch Änderungen zu erwarten (vgl. Vbl. Nr. 168, S. 1075); wir werden daher voraussichtlich erst im August in der Lage sein, eine neue berichtigte Übersicht zu veröffentlichen.

Postpaket nach Zentral- und Südamerika. — Von jetzt an werden Postpaket ohne Wertangabe bis zum Gewicht von 5 Kilogramm nach Colombia, Costa Rica und Nicaragua zur Beförderung durch die Niederlande mit holländischen Schiffen der Gesellschaft »Koninklijke West-Indische Maildienst« angenommen. Desgleichen Postpaket ohne Wertangabe bis zum Gewicht von 5 Kilogramm nach Chile und Peru zur Beförderung über Bremen mit den aller vier Wochen durch den Panamakanal nach diesen Ländern fahrenden Schiffen der Deutschen Dampfschiffahrtsgesellschaft »Kosmos« und der Roland-Linie. Der erste Versand von Postpaketen nach Chile und Peru wird mit dem am 26. Juli von Bremen abgehenden Dampfer stattfinden. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

Zollamtliche Behandlung von Wertpaketen nach Uruguay. — Das Reichs-Postamt teilt mit, daß in der zollamtlichen Behandlung der Wertpakete nach Uruguay durch die dortigen Zollbehörden jetzt folgende Änderungen eingetreten sind:

a) Wenn die Pakete Artikel enthalten, deren Wert nicht im Zolltarif von Uruguay vermerkt ist, so sind für diese im allgemeinen 45% des deklarierten Wertes zu entrichten; handelt es sich um verarbeitete Materialien, so beträgt der Zoll 62% dieses angegebenen Wertes.

b) Ist der Wert der einzuführenden Waren im Zolltarif vermerkt, so tritt folgende Behandlung ein:

Ist der Inhalt des Wertpaketes den Wertangaben des Tarifs entsprechend deklariert, so erfolgt die Verzollung ohne weitere Umstände. Ist ein höherer Wert angegeben als im Tarif, so muß, um eine Verzollung zum Tarifwerte zu erreichen, von einem Zollabfertiger eine Eingabe (Zollsolicitud) auf zwei Stempelpapieren zu je 25 Centesimos mit einer Stempelmarke von 25 Centesimos bei der Zollbehörde eingereicht werden, in der der Artikel und die auf ihn anzuwendende Nummer des Tarifs genau anzugeben sind. Der Zollabfertiger ist für die Richtigkeit seiner Erklärung und die Bezahlung der Zollgebühren verantwortlich.

Deutscher Arztetag. — Die Tagungen des Deutschen Ärztevereinsbundes und des Leipziger Verbandes finden vom 14. bis 17. September in Karlsruhe statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Verhandlungen über die praktische Ausbildung der Ärzte, über die ärztliche Planwirtschaft und die Stellung des Arztes im neuen Strafgesetzbuch. Sollte bis zum Beginn der Tagung der Entwurf der gesetzlichen Regelung der Kassenärztfrage fertiggestellt sein, so wird dieser an erster Stelle zur Beratung gestellt werden.

Wissenschaftliche Tagungen in Jena. (Vgl. Vbl. Nr. 161.) — An Stelle der in diesem Jahre ausfallenden Naturforscherversammlung findet eine Reihe wissenschaftlicher Tagungen statt, und zwar versammelt sich vom 14.—16. September die Deutsche Bunsegesellschaft, vom 17.—18. September die Helmholz-Gesellschaft und vom 19.—24. September der Deutsche Physikertag, der von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für technische Physik veranstaltet wird.

Frauen-Tagungen. — Die 12. Generalversammlung des Bundes Deutscher Frauenvereine findet am 6., 7. und 8. Oktober in Köln statt. Der Bund Deutscher Frauenvereine ist der größte deutsche interkonfessionelle, überparteiliche Zusammenschluß von Frauen. Er hat Köln zu seinem Tagungsort gewählt, um den Zusammenhang mit den Bewohnerinnen des besetzten Gebietes zu stärken und zu fördern. Die beiden grundlegenden Themen, die zur Behandlung kommen, sind: »Fragen der Mädchenbildung« und »Stellung und Aufgaben der Familie in ihrem Verhältnis zur Gesellschaft und Gesetzesgebung«. — Die Zentrale der deutschen Landfrauen wird am 8. Oktober in Bonn eine Tagung veranstalten. Zur Erörterung stehen das ländlich-hauswirtschaftliche Schulwesen, Pflichtfortbildungsschulen für Mädchen und Wanderhaushaltungsschulen, voraussichtlich auch die Frage der ländlichen Siedlung, die für das Rheinland von besonderer Bedeutung ist. — Der Allgemeine deutsche Frauenverein hält seine Hauptversammlung vom 1. bis 3. Oktober in Hannover ab. Das Programm umfaßt in der Hauptsache drei Verhandlungsgegenstände, die durch Berichte eingeleitet werden.

nämlich ein Referat von Jenny Apolant über »die Frau in der Gemeindevertretung und im Gemeindevorstand«, einen Bericht von Dr. Gertrud Bäumer über »die Schulpolitik der Gemeinden« und einen Bericht von Dorothea von Belsen über »die Jugend und die Frauenbewegung«.

Auf dem kürzlich in Wien abgehaltenen internationalen Frauenkongress wurde folgende Entschließung angenommen: »Die internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit möge alles versuchen, eine militärische Verwendung Eingeborener fremder Länder unmöglich zu machen. Seit der Annahme des Ultimatums und seiner ehrlichen Erfüllung seitens der deutschen Regierung sehten sich die Entente-regierungen durch die Aufrechterhaltung der Sanktionen ins Unrecht. Deshalb fordert der Kongress von den Entente-regierungen sofortige Aufhebung der Sanktionen. — In einer weiteren Entschließung wird die Revision des Friedensvertrags als notwendig bezeichnet, da der Vertrag nur den Keim neuer Kriege in sich trüge. Der Kongress sprach sich weiter für die Gründung eines internationalen Übereinkommens der Frauen über die Verweigerung jeglicher Kriegsunterstützung aus. Zur Frage der Abrüstung wurde ein Beschluss angenommen, in dem die von Amerika vorgeschlagene Konferenz als ein Schritt vorwärts begrüßt wird. Der internationalen Frauenliga wird empfohlen, die Vertreter aller auf der Konferenz vertretenen Länder aufzufordern, bei ihren Regierungen darauf zu dringen, daß auf der Konferenz für die allgemeine Abrüstung gearbeitet wird. Die Woche vor der Konferenz soll als internationale Abrüstungswoche erklärt werden.

Ein Tag der Jugend in Jena. — Unter der Führung des Herrn Verlagsbuchhändlers Eugen Diederichs und der Leitung der Schwedischen Ferienkurse, denen sich der Akademisch-Soziale Arbeitsring, der Jenauer Jugendring, der Ortsausschuß für Leibesübungen, das Stadtamt für Leibesübungen, das Städtische Jugendamt, der Verband Jenauer Turner und der Verein für Bewegungsspiele anschlossen, fand in Jena zum ersten Male ein Tag der Jugend statt. An zwei Abenden fanden im großen Saale des Volkshauses vor etwa 5000 Personen Vorführungen der Vode-Schule für körperliche Erziehung statt, die einen vollen Erfolg erzielten. Auf Aufruf des Professors Dr. Hedermann wurden Geldspenden für einen Tag der Jugend gesammelt, der jährlich im Sommer wiederholt werden soll — als Opferdag der Jugend, »schön geschmückt mit künstlerischen Gaben, zur Hebung ihres Vertrauens, zur Stärkung ihres Eigenwillens«.

Verlags- und Autorenkonzerte auf der Wiener Theatermesse. — Es ist im Kampfe der jungen Talente um den Erfolg eine bekannte Tatsache, daß diesen nicht immer diejenige Förderung zuteil werden kann, deren sie, um leben zu können, dringend bedürfen. Die große Not unserer Tage hat es mit sich gebracht, daß alle jene, deren Beruf darin besteht, die geistigen Erzeugnisse der jungen Generation vor die Öffentlichkeit zu bringen, nahezu vollständig außer Stand gesetzt sind, ihrer hohen Aufgabe auch in den bescheidensten Grenzen nachzukommen. So kommt es, daß auch die Verleger den jungen Talenten heute nicht die gewünschte Förderung angedeihen lassen können, weil die unerschwinglichen Druckkosten — der Druck einer Symphoniepartitur repräsentiert heute in Österreich eine sechsstellige (!) Ziffer — den Verleger um jede Möglichkeit bringen, zu den sein Unternehmen bereits belastenden Werken noch neue aufzunehmen. Nun hat der geschäftsführende Präsident der Wiener Theatermesse, Gesellschaft m. b. H., Geheimrat Rainer Simons den Plan gefaßt, neben den durch die Wiener Konzertdirektionen veranstalteten Konzerten im Rahmen der Theatermesse eine Reihe von Konzerten zu ermöglichen, die den Verlegern und Autoren gewidmet sind. Als Ort dieser Konzerte ist der Ceremonienaal der Hofburg in Aussicht genommen. Die Art der geplanten Veranstaltungen selbst gliedert sich in zwei Gruppen: 1. Verlagskonzerte. Bei diesen Konzerten sind die Verleger selbst als Unternehmer gedacht, sofern sie an der Propagierung bestimmter Verlagswerke ein besonderes Interesse haben. 2. Autorenvorführungen. Als solche kommen Veranstaltungen in Betracht, in denen unbekannte Autoren zu Worte kommen, zum Teil aber auch Werke bekannter Autoren, die noch keinen Verleger gefunden haben. Alle Auskünfte durch die Leitung der Wiener Theatermesse, Gesellschaft m. b. H., Wien, 1. Bezirk, Hofburg, Schweizer Trakt (Gondrecourt-Appartements).

Von der Lippischen Industrieausstellung in Detmold. — Über die Schauausstellung der Meyerschen Hofbuchhandlung in Detmold auf der obigen Industrieausstellung berichtet die »Lippische Landes-Zeitung«: Ihrem historischen Werdegang entsprechend hat die Meyersche Hofbuchdruckerei und mit ihr aufs engste verknüpft die Meyersche Hofbuchhandlung ihre Ausstellung eingerichtet. Von den mehr als 500 im Laufe der Jahrhunderte erschienenen Verlagswerken hat sie einige wenige, und zwar die bedeutendsten, zur Schau gestellt.

In ihrem Verlage erschienen z. B. die Erstlingswerke von Jos. Viktor von Scheffel und Julius Wolff, sowie die erste Ausgabe der gesammelten Werke Grabbes. Die Meyersche Hofbuchhandlung war in früheren Jahren eine der führenden Verlagsbuchhandlungen Deutschlands. Unter dem neuen Inhaber Max Staerke beginnt es in ihrem Hause sich zu regen, um dem Verlage wieder das alte Ansehen durch rege Verlagstätigkeit zu geben. Dieses Bestreben macht sich bereits geltend durch eine Reihe Neuerscheinungen, unter denen wir hier nur das von führenden Tageszeitungen bereits in gebührender Weise besprochene Werk »Deutschlands auswärtige Politik von Caprivi bis Bethmann Hollweg« von Dr. Karl Keller hervorheben wollen. In der Meyerschen Hofbuchhandlung (Max Staerke) finden wir aber besonders die Werke vieler mit unserm Lipperlande aufs engste verbundenen Männer: Pohlmann, Riewning, Schwanold und schließlich auch den kürzlich in 25. Auflage erschienenen Führer durch den Teutoburger Wald. Doch auch eine andere Bedeutung hat die Meyersche Hofbuchhandlung für das Lipperländchen. Sie hat zugleich auch den Verlag der lippischen Schulbücher. Von ihrer Vielseitigkeit zeugt ferner, daß sie nicht nur Bücher und Verlagswerke, sondern auch eine Abteilung wichtiger Lehr- und Lernmittel ihrem Hause angegliedert hat. Auch den religiösen Charakter weiß sie zu wahren; in ihrem Verlage erschienen die Lippischen Gesangbücher. So kann man auf der Ausstellung z. B. eine äußerst geschickt zusammengestellte Sammlung von Gesangbüchern, von den einfachsten bis zu den kostbarsten Einbänden erblicken. Um überhaupt allen ihren Verlagskindern ein geschmackvolles Kleid anzuziehen, bedarf sie auch vor allem einer Buchbinderei. Und über eine solche mit den modernsten Maschinen auf diesem Gebiet ausgestattete Großbuchbinderei verfügt sie. Auch diese Abteilung des Unternehmens hat auf der Industrie-Ausstellung eine Probe ihrer Leistungen niedergelegt. Handgearbeitete Muster-einbände, Auslagen von dem einfachsten broschierten Buch bis zu dem feinsten Luxuseinband, veranschaulichen hier die verschiedenen Arten der Buchbinderei. Bei dieser Gelegenheit wären auch die ausgestellten alten Pergamenteinbände, sowie alte Drucke der Meyerschen Hofbuchdruckerei, darunter eine alte Bibel aus dem 16. Jahrhundert, zu erwähnen.

Theologische Woche in Berlin. — Die deutsche Gesellschaft zur Förderung der evangelisch-theologischen Wissenschaft hält in Verbindung mit der theologischen Fakultät der Berliner Universität vom 18. bis 21. Oktober d. J. in Berlin eine theologische Woche für Geistliche und Laien ab. Vorträge halten Exzellenz D. v. Harnack, Professor der genannten Fakultät, Pastor Dr. Lasson, D. Siegmund Schulze und Senatspräsident D. Werner. Prof. D. Stuhlsauth veranstaltet zwei Lichtbilderabende über: »Das Christusbild im Wandel der Geschichte«. Der Kursus kostet 10 M. für die beiden Lichtbilderabende allein 5 M. Tagesordnung bei Prof. D. Julius Richter, Steglitz, Grillparzerstraße 15.

Professor von Vodes Bibliothek unter dem Hammer. — Geheimrat Prof. Wilhelm v. Vode in Berlin ist nach einer Mitteilung der Börsischen Zeitung, weil das Wohnungsamts einen großen Teil des Voden'schen Hauses in der Uhlandstraße mit Beschlag belegte, gezwungen worden, sich von großen Teilen seiner wertvollen Bibliothek zu trennen. Die Bücherei, die besonders an Kunstveröffentlichungen ungemein reich ist, wird wahrscheinlich im Anfang des Winters bei Lepple in Berlin zum Verkauf kommen. Die reiche Sammlung von Auktionskatalogen aus dem Besitz Vodes erhielt die Bibliothek der Berliner Museen.

Novelle zu den Reichsnatopsergesetzen. — Im »Reichsanzeiger« ist das Gesetz zur Abänderung der Gesetze über das Reichsnatopser und die Kriegsabgabe von dem Vermögenszuwachs veröffentlicht. Wenn auch eine ausführliche Würdigung des Gesetzes erst möglich ist, wenn die Ausführungsbestimmungen, die mit Zustimmung des Reichsrats erlassen werden müssen, veröffentlicht sind, sei heute schon darauf hingewiesen, daß das Gesetz gewisse soziale Erleichterungen für die durch den Krieg Geschädigten bringt. So werden die Auslanddeutschen begünstigt, die bis zum 31. Dezember 1922 wieder ins Ausland hinausgehen, ferner werden diejenigen, die Verluste bis 100 000 M. durch den Krieg gehabt haben, begünstigt, sodann alle diejenigen Familien, deren Söhne oder Gatten infolge des Krieges verstorben. Das Gesetz gibt ferner allen denen Vergünstigungen, die auf Kapitalerträge und Ruhegehälter angewiesen sind, soweit das Vermögen nicht 150 000, bzw. 200 000 M. übersteigt. Schließlich ist neu die Tilgungsrente für das Reichsnatopser, insbesondere die Natopserhypothek.

Teilzahlungen auf die Umsatzsteuer. — Der Reichsfinanzminister hat in einem Bescheid an den Zentralverband des Deutschen Großhandels erklärt, daß die Entrichtung fälliger Umsatzsteuerbeträge in Teilzahlungen mit Genehmigung der Umsatzsteuerämter nach

Maßgabe das § 106 der Reichsabgabedordnung grundsätzlich zulässig ist. Dieser Paragraph sieht das Fälligwerden der ausstehenden Teilzahlungen nur dann vor, wenn der Steuerpflichtige eine Teilzahlung versäumt und sie nach erfolgter Mahnung innerhalb acht Tagen nicht entrichtet hat. Außerdem weist ein Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 2. Februar 1921 — III, U 1381 — die Umsatzsteueräranter an, daß nach § 57 Abs. 1 Satz 2 UStG. den Steuerpflichtigen, für die der Steuerabschnitt ein Kalenderjahr beträgt, auf Antrag die Zahlung der Steuern in gleichen Halbjahrs- oder Vierteljahrteilen zu bewilligen ist. Nach dem genannten Erlass ist der Antrag auf Steuerentrichtung in Teilbeträgen spätestens nach zwei Wochen nach dem Steuerbescheid zu stellen. Der Antrag ist nur abzulehnen, wenn das antragstellende Unternehmen nicht bis zum Schluss des Kalenderjahres in Betrieb gewesen ist oder im folgenden Jahre nicht weiter betrieben wird, ferner, wenn die Jahressteuer nicht 1000 Mark erreicht.

Im übrigen ist auf verschiedene Erlassen des Reichsfinanzministers hinzuweisen, durch die fortwährend Anzahlungen auf noch nicht fällige Umsatzsteuerbeträge gegen Verzinsung zugelassen sind. Die Steuerpflichtigen haben es hiernach in der Hand, die im laufenden Steuerabschnitt entstehende Steuerschuld nach und nach im voraus zu entrichten, wie es ihnen nach Lage der Verhältnisse am leichtesten ist.

Befreiung von der Luxussteuer. — Mit Genehmigung des Reichsrates hat der Reichsminister der Finanzen eine Verordnung erlassen, wonach mit Wirkung vom 1. Juli an die Lieferungen von Originalwerken der Plastik, Malerei und Graphik deutscher lebender oder innerhalb der letzten fünf Jahre verstorbenen Künstler von der Luxussteuer befreit sind. Diese Gegenstände unterliegen lediglich der allgemeinen Umsatzsteuer, wenn die Lieferung innerhalb einer Ausstellung für eigene Rechnung oder auch durch Vermittlung der Ausstellung erfolgt und das Originalwerk in einem Verzeichnis aufgeführt ist, das das Ausstellungunternehmen vor Beginn der Ausstellung dem Finanzamt eingereicht hat.

Für und wider die Luxussteuer. — Die Handelskammer zu Düsseldorf hat nachgewiesen, daß die Luxussteuer in ihrer jetzigen Form, die dem Reichsfiskus infolge der hohen Hebungs kosten nur einen bescheidenen Reinertrag bringt, volkswirtschaftlich und sozial schädlich ist, namentlich da sie die Wettbewerbsfähigkeit einer Reihe von Waren im In- und Auslande gänzlich unterbindet und in einzelnen Fällen zur Stilllegung industrieller Betriebe und zur Entlassung zahlreicher Arbeitskräfte geführt hat. Andererseits verkannte die Handelskammer nicht, daß eine Reihe von Waren einen unbestreitbaren Luxuscharakter besitzen und trotz ihrer hohen Preise und gerade deshalb von gewissen Kreisen des Publikums immer gekauft werden, weil sie Luxus darstellen. Einer Unterwerfung dieser Waren unter die Luxussteuer stehen nach Ansicht der Handelskammer zu Düsseldorf keine Bedenken wirtschaftlicher oder sozialer Art im Wege, zumal wenn in diesen Fällen die Luxussteuer in Form der Herstellersteuer erhoben wird. — Der Vogtländische Gewerkschaftsrat in Plauen (Sachsen) hat eine Entschließung gegen die Luxussteuer gefaßt, die den Reichsbehörden, dem Reichswirtschaftsrat und einer großen Anzahl von Reichstagabgeordneten zugegangen ist, und in der es u. a. heißt: »Die dem Gewerkschaftsrat im Vogtland angeschlossenen zahlreichen Arbeiter und Angestellten der Spinn- und Stickerei-Industrie haben zu dem Artikel in der Deutschen Textilarbeiter-Zeitung vom 17. Juni 1921, haben wir in Deutschland eine Luxussteuer?« Stellung genommen und schließen sich den darin gemachten Ausführungen an. Sie betonen, daß vor allem den Arbeitern und Angestellten der Spinn- und Stickerei-Industrie durch die erhöhte Umsatzsteuer die Arbeitsmöglichkeit außerordentlich beschnitten wird. — Das Reichsfinanzministerium hat einem Reichstagabgeordneten auf Anfrage mitgeteilt, es sei gegenwärtig noch nicht in der Lage, genaue Angaben über den Ertrag der Umsatz- und Luxussteuer für 1920 zu machen, da das Veranlagungsverfahren noch nicht abgeschlossen sei. Immerhin hätten die ersten fünf Monate nicht ganz fünf Milliarden aufgebracht, von denen rund ein Zwanzigstel auf die Luxussteuer entfallen. Das Ministerium glaubt daher, mit einem Gesamtertrag von 6—7 Milliarden für 1920 rechnen zu dürfen. Danach bringt also die Luxussteuer ganze fünf Prozent des Ertrags der Umsatzsteuer ein. Wenn man bedenkt, mit welchen außerordentlichen Schwierigkeiten und Unterkosten die Erhebung der Luxussteuer verbunden ist, wieviel Industrien sie schon aufs schwerste geschädigt hat — Textilindustrie, Klavierbau usw. —, dann muß man sich doch fragen, wie lange diese kaum durchführbare Steuer noch bestehen bleiben soll und ob nicht die Kosten der Erhebung größer sind als die Einnahmen.

Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G., Berlin-Grunewald.

Bilanz per 31. Dezember 1920.

Aktiva. Passiva.

	M	S	M	S
Kassenbestand, Bankguthaben	338 095	47		
Wechselbestand	23 626	20		
Debitoren	824 054	45		
Verlagslager:				
Fertige Ware M 4 767 081.51				
Halbfertige Ware „ 355 300.49	5 122	382		
Verlagswerte M 142 414.05				
Abschreibung „ 92 414.05	50 000	—		
Aufschebestände M 121 651.40				
Abschreibung M 71 651.40	50 000	—		
Papierbestände				
Mobilien M 33 742.45				
Abschreibung M 18 742.45	15 000	—		
Grundstück und Gebäude				
Originale M 4 601.—	469 825	97		
Abschreibung M 4 600.—	1	—		
Kreditoren I				
Kreditoren II				
Hypotheken				
Gesetzliche Rücklage				
Aktienkapital				
Gewinn- und Verlustkonto:				
10% Ausschüttung				
	7 710 845	99	7 710 845	99

Gewinn- und Verlustkonto am 31. Dezember 1920.

Soll. Haben.

	M	S	M	S
Nohgewinn: Verlagskonto			1 008 078	89
Mietserträge			20 168	75
Hausunfostenkonto			37 229	29
Reklamekonto			34 499	33
Diskontokonto			59 146	74
Handlungsunfostenkonto			534 712	77
Steuer- und Abgabenkonto			101 251	61
Abschreibungen:				
Verlagsrechtekonto M 92 414.05				
Aufscheekonto „ 71 651.40				
Mobilienkonto „ 18 742.45				
Originalekonto „ 4 600.—			187 407	90
Reservefondskonto: Überweisung zur gesetzl. Rücklage			24 000	—
Dividendenkonto: 10% Ausschüttung			50 000	—
	1 028 247	64	1 028 247	64

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 163 vom 15. Juli 1921.)

Umsatzsteuerpflicht eines Handlungsagenten. — Die Entscheidung der Frage, ob die Vergütung (Provision) eines Handlungsagenten umsatzsteuerpflichtig ist, hängt davon ab, ob der Handlungsagent eine selbständige gewerbliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes ausübt. Nach § 84 des Handelsgesetzbuchs ist der Handlungsagent nicht Angestellter des Geschäftsherrn. Der Umstand, daß der Agent verpflichtet ist, dem Geschäftsherrn die erforderlichen Nachrichten zu geben und ihm insbesondere von jedem Geschäftsabschluß unverzüglich Anzeige zu erstatten (§ 84, Abt. 2 a. a. O.), schließt die Annahme einer selbständigen gewerblichen Tätigkeit des Agenten bei seiner Vermittlertätigkeit keineswegs aus. Der Händler ist, im Gegensatz zu dem unselbständigen Handlungsgehilfen, der zu tun und zu lassen hat, was der Geschäftsherr ihm aufrägt, ein selbständiges Glied im Geschäftsbasismus des Geschäftsherrn. Bei dem Handlungsagenten, der selbst darüber bestimmt, in welcher Art er tätig werden will, ist die Selbständigkeit begriffswesentliches Merkmal. Das Entgelt für die Leistungen, die der Agent als selbständiger Gewerbetreibender bewirkt, bildet die ihm gezahlte Vergütung. Diese ist umsatzsteuerpflichtig.
(Entsch. des Reichsfinanzhofs.)

Kostbare Handschriften unter dem Hammer. — Bei Sotheby in London wurde lebhaft der dritte Teil der unter dem Namen Yates Thompson bekannten Handschriften- und Inkunabelnsammlung versteigert. Die beiden vorhergehenden Auktionen hatten insgesamt für 70 Stücke 130 325 Pfund gebracht. Bei der neuen Versteigerung wurden 18 024 Pfund erzielt. Sechs Handschriften allein brachten die Summe von 10 000 Pfund. Eine der kostbarsten hier verkauften Handschriften ist die des »Lancelot vom See« in drei Bänden, von denen der erste Teil zwischen 1290 und 1310 hergestellt worden ist. Das wundervolle Manuskript ist wohl die schönste illustrierte Handschrift, die sich in irgendeiner Privatsammlung befand. Da der

Besitzer selbst vor 20 Jahren dafür 1000 Pfund zahlte, so war der diesmal erzielte Preis von 3500 Pfund verhältnismäßig gering. Wie eine Eintragung am Schluss des zweiten Bandes erzählt, war die Handschrift für den Messire Jehan de Croise, Marschall von Bouffac, den Waffengesährten der Jungfrau von Orleans, geschrieben worden. Ein anderes Wunderwerk, eins der kleinsten Bücher der Welt, ist das winzige »Protestacion del Emperador«, das Lieblingsgebetbuch Kaiser Karls V., das nur 1 Zoll zu 1½ Zoll misst. Es sind 29 Blätter in einer Hülse von Gold, weißer Emaille und Granaten. Dafür wurden 800 Pfund erzielt. Das Antiphonar der Bisterzienser-Abtei von Beaupré aus dem 13. Jahrhundert brachte 1510 Pfund, und eine Florentiner Handschrift des 14. Jahrhunderts, die sich früher in der Ashburnham-Sammlung befand, wurde für 2600 Pfund fortgegeben. (Voss. Itg.)

Personennachrichten.

Gestorben:

in der Nacht zum 15. Juli an einem Gehirnschlag im Alter von 55 Jahren Herr Verlagsbuchhändler Otto Fromme, Geschäftsführer der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, G. m. b. H. in Wien.

Der Verstorbene war der jüngste Sohn von Carl Fromme und übernahm 1896 nach Ausscheiden der Erben mit Carl Georg Fromme das schon 1748 gegründete Geschäft, dem er als Leiter der Verlagsabteilung zu immer größerem Ansehen verhalf. Während in früheren Jahren besonders der Kalenderverlag gepflegt wurde, in dem die Firma eine führende Stellung einnahm, hat sie sich seit der Erwerbung des Verlags G. P. Jaesch im Jahre 1891 auch der Pflege wissenschaftlicher, besonders landwirtschaftlicher und technischer Literatur zugewandt. In neuerer Zeit kamen auch mehrere Lehrbücher für Mittel- und Hochschulen und eine Reihe von Zeitschriften heraus, von denen »Euphorion« und die »Österreichische Rundschau« an erster Stelle stehen. Im Jahre 1914 wurde das Geschäft in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt, in der Otto Fromme die Stelle eines Geschäftsführers einnahm.

Oswald Schmiedeberg †. — In Baden-Baden starb im 83. Lebensjahr Wirklicher Geheimer Rat Prof. Dr. Oswald Schmiedeberg, Ordinarius der Pharmakologie an der Straßburger Universität. Mit Schmiedeberg ist, wie die »Voss. Itg.« dieser Todesnachricht hinzufügt, der letzte der Professoren der medizinischen Fakultät dahingegangen, die im Jahre 1872 dazu aussersehen waren, die neugegründete deutsche Universität in Straßburg zu einer vorbildlichen Stätte der Forschung und Lehre auszubauen, und der als Achtzigjähriger noch an gleicher Stelle wirkte, bis die Katastrophe des Weltkrieges ihn aus Straßburg vertrieb. Schmiedeberg und seine Schule ist der Ausbau der experimentellen Pharmakologie zu verdanken. In Straßburg hat er ein Musterinstitut für Pharmakologie geschaffen, aus dem zahlreiche Arbeiten hervorgegangen sind, die dieser Wissenschaft eine gesicherte biologische Grundlage gegeben haben. In dem von ihm mit Raunyn und Klebs gegründeten »Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie« sind Schmiedebergs Arbeiten erschienen. Sein »Grundriss der Arzneimittellehre« hat viele Auflagen erlebt.

Julius Kettler †. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Julius Kettler, der bekannte Geograph und Kolonialpolitiker, ist in Berlin-Friedenau gestorben. Im Jahre 1876 wurde er Mitredakteur der Petermannschen »Geographischen Mitteilungen« in Gotha, 1882 wurde er als wissenschaftlicher Assistent an das großherzogliche statistische Amt in Karlsruhe berufen, und 1884 zum Direktor des Geographischen Instituts in Weimar ernannt. Von 1894 bis 1910 war er Direktor des städtischen statistischen Amtes in Hannover. Von 1879 bis 1891 redigierte er die »Zeitschrift für wissenschaftliche Geographie« in Zahl. Um großen Kriegen war er Herausgeber der bekannten Clemmingschen Kriegskarten.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.

Schweden und Preise in schwedischer Währung.

(Vgl. Bbl. Nr. 121 u. 148.)

Herr Dr. W. Ruprecht hat in Nr. 148 des Börsenblattes Bewahrung eingelegt wider die von den schwedischen Buchhändlern herbeigeführte Opposition (Bbl. Nr. 121) gegen die Art und Weise gewisser deutscher Verleger, die Lieferungen in schwedischen Kronen zu belasten. Herr Dr. Ruprecht glaubt aus dieser Opposition herauslesen zu können, daß die schwedischen Buchhändler den deutschen Verlegern Vorschriften diktierten wollen, und er deutet an, daß der

»Schmachfrieden von Versailles« hierzu anrege. Wie das Eingesandt der schwedischen Buchhändler Herrn Dr. Ruprecht zu einem solchen Gedankengange veranlassen kann, ist mir vollständig unverständlich.

Ich glaube, daß es den meisten Deutschen einigermaßen bekannt sei, wie das schwedische Volk mit Teilnahme dem Ergehen der Deutschen während der Kriegsjahre folgte und auf alle Weise den schweren Schlag des Schicksals durch Kriegsinvalidentransporte, Aufnahme von Kriegskindern, Lebensmitteltransporte usw. zu mildern suchte, so gut wir Schweden das vermochten. Aus dem gleichen Beweggrunde haben wir uns auch in den letzten Jahren mit dem Baltauschlag abgesunden, welcher von den deutschen Verlegern als Ausgleich für die niedrige deutsche Baluta gefordert worden ist, einem Zuschlag, welcher zeitweise bis zu 670% in die Höhe ging. Uns unter diesen Umständen der »Versailles-Tendenz« zu beschuldigen, ist daher recht ohne Grund, dazu liegt keineswegs Veranlassung vor.

Nach meiner Meinung ist der Verlauf von deutscher Literatur durch den schwedischen Buchhandel wegen der Maßnahmen der deutschen Verleger in andere Bahnen gedrägt worden, als wohl eigentlich beabsichtigt war. Wenn ein deutscher Verleger ein Buch für 100 Mark mit Kr. 6.10 berechnet, oder nach dem Kurse, welcher an dem Tage gilt, so werden sich die Buchhändler gern hineinsinden. Aber wenn er nach Gutachten Kr. 15.—, 20.—, 30.—, 40.— berechnen will, so kann der schwedische Buchhändler nicht mehr damit einverstanden sein, denn der private Käufer kann sich das gewünschte Buch auf Umwegen besorgen, und es hat sich als unmöglich erwiesen, daß die deutschen Organisationen das verhindern können. Dieser Umstand ist besonders den Vertretern, die im Auftrage des Börsenvereins uns in Stockholm besuchten, dargelegt worden.

Aus der großen Zahl will ich nur noch ein Beispiel anführen, und zwar Baedekers Reisehandbücher. Wenn ein deutscher Reisender hierher nach Schweden kommt, so hat er in Leipzig seinen Baedeker »Schweden« für 24 M — ca. 1.50 Kr. gekauft. Der Verleger schreibt einen Preis von 9.60 Kr. für Schweden vor. Glaubt Herr Dr. Ruprecht, daß der Reisende diesen Preis bezahlt, falls er sein Exemplar verliert und ein neues kaufen will? Zumal da er denselben beim Reisebüro in Stockholm für 3 oder 4 Kronen kaufen kann, da dieses Geschäft die Bände nicht vom Verleger bezahlt. Ebenso wenig will ein schwedischer Reisender für den Band »Deutschland« 12 Kr. bezahlen, den er in Deutschland für 30 M — ca. 1.90 Kr. kaufen kann. Das Gleiche ist es mit der Literatur von vielen großen wissenschaftlichen Verlegern, die von unseren Bibliotheken und Gelehrten direkt von deutschen Buchhandlungen beschafft werden, oder, wo dieses sich einmal etwas schwieriger erweist, von Finnland, Österreich oder Italien. Diese Tatsache täglich vor Augen, scheint es mir ganz natürlich, daß die schwedischen Buchhändler sich mit der Frage befassen, um eine andere Ordnung und Regelung der Sache herbeizuführen.

Jeder weiß selbst am besten, daß die Vernunft während der letzten Jahre nicht immer in der Welt geherrscht hat. Könnten Sortimente und Verleger, ganz gleich, ob Deutsche oder Schweden, dazu beitragen, daß die Vernunft wieder zu ihrem Rechte kommt, so wäre dieser Schritt nur lobenswert, und man darf wohl hoffen, daß jeder dabei nach seinen Kräften behilflich sein wird, selbst wenn das eigene, eingebildete Interesse auch einmal darunter zu leiden scheint. Sonst ist ein gesunder Geschäftsaustausch niemals denkbar.

Aus einem Artikel im Anzeiger für den Schweizerischen Buchhandel 1921, Nr. 12, geht hervor, daß auch die Schweizer Buchhändler der Ansicht sind, daß das jetzige System unhaltbar ist.

Stockholm, den 13. Juli 1921.

Oscar Arwe son.

Zu diesen Auslassungen über Umgehungen der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen teilt die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe mit, daß sich Privatsendungen Deutscher ins Ausland nicht vollständig unterbinden lassen. Andere Länder haben jedoch durch Hinweise der Außenhandelsnebenstelle Gelegenheit gegeben, diese Sendungen, soweit sie wirklich Umgehungen der Verkaufsordnung darstellen, zu unterbinden. Leider ist von schwedischer Seite bisher eine Mithilfe in bezug auf diese Kontrolle der Außenhandelsnebenstelle nicht zuteil geworden.

Zahlbar am . . . "

Es wird wohl kaum ein Sortiment geben, in dem nicht dann und wann trotz aller Aufmerksamkeit Verleger-Mahnbriefe eingehen, die einen unbezahlten Fakturenbetrag anfordern. Mit der Zunahme des Parverkehrs mehrt sich die Schwierigkeit in der Behandlung der Fakturen; daher wäre es zu begrüßen, wenn sich die Verleger selbst einer größeren Einheitlichkeit in der Ausstellung direkter und sogleich zahl-

barer Fakturen befleißigen wollten. Um übersichtlichsten erscheint uns ein auf die Faktur geklebter roter Zettel mit dem Aufdruck: »Zahlbar am . . .«. Die immer mehr zunehmende Verwendung dieser Zettel läßt auf seine Brauchbarkeit schließen, und wir vermuten, daß diese Firmen viel weniger über vergessene Zahlungen zu klagen haben als jene, die glauben, mit einem verblaßten Stempel, der in einem noch zu suchenden Fakturenwinkel angebracht ist, auszukommen.

Ganz unvorteilhaft ist es, die Bezugsbedingungen auf die Faktur aufzudrucken, wobei es häufig noch vorkommt, daß die gelieferte Bücher-Anzahl in die »Best.-Rubrik« geschrieben wird, sodaß die Faktur unbeschadet untenstehender Zahlungsforderungen abgelegt wird. Durch die Buchhalterei des Sortiments gehen täglich so viele Fakturen, und die Einordnung unter Bar-, Monats- und Vierteljahrskonti soll so schnell geschehen, daß nur bei einer ganz deutlichen Unterscheidung die sichere Gewähr für ordnungsgemäße Erledigung und pünktliche Abwicklung gegeben ist. Der Verleger hat selbst das größte Interesse an der Behebung dieses Übelstandes; er wird dann viel unnötige Kosten sparen und sich der guten Wirkung freuen können.

Vielleicht gibt der Verlegerverein selbst für seine Mitglieder einen solchen Aufklebezettel aus.

Karlsruhe, den 11. Juli 1921.

Müller & Gräff.

Bei dieser Gelegenheit möchte die Redaktion des Bbl. darauf hinweisen, daß ihr gegenüber oft darüber geklagt wird, daß die Geldüberweisungen nicht sorgfältig genug ausgeführt werden und daher oft nicht rechtzeitig an die richtige Adresse gelangen. »Ich erhalte«, so schreibt uns eine Firma, »wöchentlich Falschmahnungen, deren Nachforschung und Beantwortung Zeitverlust und Postkosten verursachen«. Wir empfehlen also sorgfältigste Behandlung aller Geldüberweisungen.

Ned.

Der Vertrag der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger.

Zu dem »Vertrag behufs Aushebung des Sortimente-Teueringzuschlags«, den die Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger im Börsenblatt Nr. 158 vom 9. Juli d. J. veröffentlicht, ist meine Stellungnahme eine besonders schwierige. Als Verleger von gangbaren Verlagswerken dieser Richtung (Jerome, kulturhistor. Werke von Dührken usw.) kann ich ihm insofern zustimmen, als ich als einer der ersten dem Sortiment volle 35% Bar-Nabatt (auch vom Einband!) einräumte, um die Sortimente-Teueringzuschläge in Fortfall zu bringen; auch die anderen Vorteile bei höherem Bezug will ich gern gewähren. Trotzdem trennen mich grundsätzlich von der Vereinigung meine Verlagsbedingungen, da ich sie durchweg allen Sortimenten, die im amtlichen Buchhändler-Adressbuch, ob sie unterschrieben haben oder nicht, einräume und auf den Fakturen darauf aufmerksam mache, daß kein Sortimente-Zuschlag hinzukommt. Wenn solcher trotzdem gemacht wird, so ist dies nichts anderes, als wenn vor dem Kriege der feste Ladenpreis eigenmächtig erhöht wurde.

Aber nun habe ich auch ein kleines Sortiment, in welchem ich nicht nur meinen Verlag (ohne Sortimente-Teueringzuschlag) verlange, sondern auch Verlagswerke anderer Verleger (Belletistik und wissenschaftliche Literatur). Nun ist mir bisher von der Vereinigung weder eine Auflösung zum Beitritt zu dem jetzt veröffentlichten Vertrag für meinen Verlag noch für mein Sortiment zugegangen, obwohl ich sowohl Mitglied der Berliner Vereinigung der Mitglieder des Börsenvereins bin, als auch dem Sortimentverein und der Berliner Korporation angehöre, auch meine seit 1886 bestehende Firma stets im Buchhändler-Adressbuch zu finden ist. Aber ich halte es für versucht, lediglich den großen Sortimenten, die für 1000 M. und mehr aus einem Verlag beziehen, Vorteile einzuräumen. Der Zug der Zeit geht dahin, die schwachen Kräfte zu stützen. Wie kann man z. B. verlangen, daß Ansänger sich zu derartigen Abnahmen verpflichten oder kleine Sortimentsgeschäfte an Plätzen wie Nikolassee mit etwa 3000 Seelen, von denen kaum 200 als Bücherkäufer angesprochen werden können, und von denen die meisten ihren Bedarf gelegentlich in dem nahen Berlin decken. Solche unbillige Sonderverträge sind im großen Stil geschlossen, nicht richtig und müssen bekämpft werden wie Ausnahmegesetze u. dgl. Ich glaube nicht an die Dauer und an den Segen solcher Verträge. Demnach halte ich es für angebracht, wenn alle die Firmen (Verleger und Sortimente), die abseits stehen, sich zu einer Gegenbewegung ebenfalls zusammenschließen, damit allgemein der Ladenpreis wieder zu Ehren kommt und nicht die kleineren Sortimentsfirmen ausgeschlossen werden.

Berlin-Nikolassee, 10. Juli 1921.

Max Harrwitz.

Berantwortet: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Namm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

1088

Die Auflösung zum Beitritt in unsere Verlegergruppe hat Herr Max Harrwitz erhalten und ebenso wohl inzwischen das Circular, das wir an die Sortimente gesandt haben. jedenfalls steht dem nichts im Wege, daß seine Firma in beide Gruppen aufgenommen wird.

Seine Bemerkung über die Jahresumsätze ist sehr richtig. Daß sie für alle Firmen nicht passen, war uns von vornherein klar, und wir haben sie nur angenommen, weil der Vertreter des Sortiments darauf gedrungen hat. Ich wiederhole, daß es bei dem ganzen Abkommen in erster Linie auf die generelle Frage ankommt, daß nämlich ein Mindestrabatt vom Verleger garantiert und der Teuerungszuschlag vom Sortimente nicht erhoben wird. Über die besonderen Abmachungen, welche Jahresumsatz zu einem erhöhten Nabatt gefordert werden muß, wird jeder Verleger mit sich reden lassen, und insbesondere wird wohl jeder Verleger einer kleineren Firma, von deren Bemühungen er überzeugt ist und von der er den Verhältnissen nach annehmen muß, daß sie das Höchstlimit nicht zu erreichen imstande ist, trotzdem den Höchstrabatt gewähren.

Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger.

Berlin, den 19. Juli 1921.

Fritz Th. Cohn.

Helft dem Jugendring!

(Vgl. Bbl. Nr. 141 u. 164.)

Zu den Aufführungen im Börsenblatt vom 20. Juni möchte auch ich meine Erfahrungen mit dem Jugendring mitteilen.

Hier in Eisenach arbeiten die Buchhandlungen Hand in Hand mit dem Jugendring. Vor vier Wochen begann der Kampf gegen das Schundbuch. Einige Mitglieder des Jugendrings stellten zuerst die Geschäfte fest, die Schund führten, kauften unter Zeugen eines dieser Hefte und lieferten das Ergebnis an die Sammelstelle ab. Darauf gingen Abordnungen der Lehrer mit Jugendlichen zu den betreffenden Geschäftsinhabern und versuchten, in Güte zu erreichen, daß der Schund nicht weiter geführt wird, andernfalls wurde mit Bekanntmachung der betreffenden Firmen gedroht. Es handelte sich hier um etwa 40 Geschäfte, die Schund vertreiben. Die Buchhandlungen selbst führen hier keinen Schund, nur zwei Buchhändler und viele Papiergeschäfte sind die Kanäle, durch die diese »schönen« Hefte in das Volk dringen. Ein Großhändler wurde hier festgestellt, der außer einem ungeheuren Lager von Courths-Wahler für 60 000 M. Schund (Sammlung Intimes usw.) führte.

Hier ist nun erreicht worden, daß sich alle Geschäfte verpflichteten, ihren Schund auszuverkaufen (da es dem Jugendring an Mitteln fehlt, denselben selbst aufzukaufen) und nichts Neues zu beziehen. Kontrollen werden dieses nachprüfen. Am 19. Juni, Sonntag, fand ein großes Volksfest statt, bei dem Flugblätter »Zum Kampf gegen die Schundliteratur« verteilt wurden. Auch eine Bühne wurde errichtet, die ganz guten Absatz erzielte. Wir hoffen, daß es der gemeinsamen Arbeit der Buchhändler, der Lehrer und des Jugendrings gelingt, in Eisenach den Schund zu bannen.

Der Buchhandel selbst wird wohl, mit wenigen Ausnahmen, diesen Schund nicht führen und kann deshalb mit Nachdruck die Bestrebungen des Jugendrings unterstützen; das ist nicht nur die Aufgabe als Buchhändler und Kulturträger, sondern auch als Deutscher, der seine Volksgenossen nicht noch tiefer in den Schlamm der Unmoral geraten lassen will.

Wo vielleicht Ausartungen der Jugendlichen durch Übereifer vorkommen sollten, sind diese auch durch offene Aussprache zu beseitigen.

Denjenigen Kollegen, die sich über die Jugendringarbeit mehr unterrichten wollen, sei die Lektüre der beiden Schriften »Der Jugendring« und »Eger, Unser Kampf gegen das schlechte Buch«, beide durch den Jugendring Dresden zu beziehen, empfohlen.

Eisenach, den 11. 7. 21.

Ernst Martinu

i. d. Baedeker'sche Buchh. Ernst Martinu.

Postkarten-Automaten.

(Vgl. Bbl. Nr. 147.)

Im Anschluß an die Auflösung des Geschäftshauses Geibel & Höhl in Göttingen ersuchen auch wir alle diejenigen Herren, die von einer Berliner Kunstanstalt einen derartigen Automaten oder Postkarten bezogen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Ebenso sind wir bereit, allen Herren, die sich von der Berliner Kunstanstalt geschädigt fühlen, mit Auskunft und Rat zur Verfügung zu stehen.

Schwerthe (Ruhr).

A. Saatmann & Sohn, Buchhandlung.



Voransicht:

Sang und Klang fürs Kinderherz

herausgegeben von Prof. Engelbert Humperdinck
mit Bildern von Paul Hen

Das bekannteste Volks-Kinderliederbuch

erscheint im Herbst dieses Jahres

in neuer Auflage

*** Mustergültige Ausstattung ***

Näheres demnächst

Neufeld & Henius Verlag
Berlin SW 11, Großbeerenstr. 94

Im Juli erscheint der in früheren Jahren unter dem Titel „Neuer Friedenskalender“ herausgegebene

Neuer deutscher Volkskalender für 1922

Auflage 200 000 Exemplare
Ladenpreis mit Wandkalender M. 2.50

Redaktionell und technisch erstmals ausgestattet, versehen mit einer künstlerisch ausgeführten Umschlagzeichnung mit einem kompletten Messen- und Märkteverzeichnis von Deutschland und einem geschmackvollen Wandkalender, enthält der „Neue Deutsche Volkskalender für 1922“ eine reiche Fülle hochinteressanter Lesestoffes aus der Feder berufener Mitarbeiter

1. Über Völkerfrieden und Völkerglück
2. Über ein neues schöneres Deutschland
3. Mehrere packend geschriebene Erzählungen und Humoresken
4. Ein vollständiges Messen- und Märkteverzeichnis von ganz Deutschland
5. Viele neue, den reichen Text belebende Bilder

Die reiche Fülle des Inhaltes, der volkstümliche, fesselnde Ton sowie die vornehme und gediegene Ausstattung machen unseren Neuen deutschen Volkskalender für 1922 zu einem **Kalender f. jedes deutsche Haus**

Die Bezugsbedingungen sind:

Ladenpreis M. 2.50 — Barpreis M. 1.75

Von 20 Exempl. ab à 1.73 M.

35	"	"	1.70	"
50	"	"	1.65	"
100	"	"	1.60	"
300	"	"	1.55	"
500	"	"	1.50	"
1000	"	"	1.45	"
2000	"	"	1.40	"
5000	"	"	1.35	"
7000	"	"	1.30	"

Von 10000 Exemplaren ab à 1.25 M.

■ Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 35 Exemplare ■

Firmen, die gewillt sind, sich speziell für diesen Kalender zu verwenden, bitten wir um direkte Mitteilung

Verlagsbuchhandlung „Unitas“
G. m. b. H. — Bühl (Baden)

Demnächst erscheint:

[Z]

Wilhelm Frels Einheitskatalogisierung, Einheitsbibliographie und Deutsche Bücherei.

Kommerzienrat Artur Seemann schreibt in seinem Geleitwort:

„Die vorliegenden Aufsätze sind von dem Bestreben diktiert, auf dem Gebiete der Bibliographie eine Einheitlichkeit und Vereinfachung herbeizuführen, die eine gleichartige, ähnliche Tätigkeit an sehr vielen Stellen entbehrlich machen kann und wird, wenn eine rein sachliche Verständigung über das zweckmäßigste Verfahren herbeizuführen wäre. Hierzu leiten die vorliegenden Aufsätze an. Man wird aus ihnen die Liebe zur Sache und den Ernst, mit dem der Kenner des Buchwesens den Gegenstand ergreift, erkennen, nicht minder auch die gründliche Erfahrung und sorgsame Überlegung, die er den gestellten Problemen gegenüber an den Tag legt.“

Carl Junker, Schriftleiter der „Österreichischen Buchhändler-Correspondenz“, schreibt am 7. Dez. 1920 an den Verfasser:

„Vor allem gebe ich meiner Freude Ausdruck, Sie als einen — hoffentlich recht erfolgreichen — Wiedererwecker alter Bestrebungen, an denen ich vielfach teilgenommen habe, kennengelernt zu haben.“

für jeden Buchhändler ist der Inhalt der Schrift von stärkstem Interesse!

Preis M. 5.— ord.,
M. 3.50 bar.

**Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**